Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

DEPARTMENT INFORMATION

Bachelorarbeit

"Index Bibliothecae Scholae S. Ioannis Anno Christi 1610"
Auf der Spurensuche nach der ursprünglichen Büchersammlung der Schulbibliothek des Hamburger Johanneums

vorgelegt von
Katrin Wieckhorst

Matrikelnummer: 1893099

Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement

erste Prüferin: Prof. Dr. Ulrike Verch
zweite Prüferin: Prof. Christine Gläser

Hamburg, Juli 2010

Abstract

1610 ließ der damalige Hamburger Senator Sebastian von Bergen einen Bibliothekskatalog erstellen, der den damaligen Bestand der Bibliothek der S. Johannisschule, der heutigen Gelehrtenschule des Johanneums, aufführt. Dieser Katalog steht heute in einer Kopie in der Staats- und Universitätsbibliothek. Diese Arbeit untersucht, welche Werke aus dem Katalog von 1610 noch existieren. Dazu wurde sowohl im Johanneum als auch in der Staats- und Universitätsbibliothek recherchiert. Da die Bibliothek des Johanneums 1648 in eine öffentliche Stadtbibliothek umgewandelt wurde, aus der 1919 die Staats- und Universitätsbibliothek hervorging, sind im Johanneum keine Werke aus dem historischen Bibliothekskatalog zu finden. Im Bestand der Staats- und Universitätsbibliothek konnten nach durchgeführter Autopsie 11 Werke identifiziert werden, die eindeutig aus dem Bestand der Bibliothek des Johanneums von 1610 stammen.

Schlagworte: Johanneum, Bibliothekskatalog, Staats- und Universitätsbibliothek, SUB, 17. Jahrhundert

Vorwort

Ich möchte mich bei all denjenigen bedanken, die mich beim Schreiben der Bachelorarbeit unterstützt haben.
Ein großes Dankeschön geht an meine Professorin Dr. Ulrike Verch, die meine Arbeit betreut hat und bei Fragen immer schnell und unkompliziert eine Lösung gefunden hat.
Weiterer Dank gilt meiner Professorin Christine Gläser, die sich bereit erklärt hat, die Zweitkorrektur der Arbeit zu übernehmen
Große Unterstützung habe ich in der Staats- und Universitätsbibliothek von Antje Theise erhalten, ohne sie wäre ich nicht auf das Thema meiner Bachelorarbeit gekommen. Dank gebührt auch Christiane Hoffmann, die mir alle anfallenden Fragen zum Thema alte Drucke ausführlich beantwortet hat.
In der Bibliothecae Johannei haben mich Ines Domeyer und Kai Schröder schnell und unkompliziert mit allen Informationen versorgt, die ich brauchte.
Ein besonderes Dankeschön geht an meinen Freund Michael Schultz. Er war der fleißigste Korrekturleser und hat mich mit seinen Anregungen immer wieder motiviert, die Arbeit weiter zu schreiben.
Weitere wichtige Anmerkungen kamen von meinem zweiten Korrekturleser Olaf König, auch bei ihm bedanke ich mich für seine Unterstützung.
Ganz besonders bedanken möchte ich mich aber bei meinen Eltern, die mir das Studium überhaupt erst ermöglicht haben. Vielen Dank für eure Unterstützung während der letzten drei Jahre!

Inhalt

	Seite
1. Einleitung	1
1.1 Geschichtlicher Einstieg	1
1.2 Gegenstand der Arbeit und Stand der Forschung	2
1.3 Methoden und Aufbau der Arbeit	4
2. Die Geschichte der Bibliothek des Johanneums	5
3. Der „Index Bibliothecae S. Ioannis“ von 1610	10
4. Auf den Spuren der ursprünglichen Johanneumsbibliothek	12
4.1 Die Transliteration	12
4.2 Exkurs: Die Recherche in zwei unterschiedlichen Bibliothekskatalogen	14
4.2.1 In der SUB: ein moderner OPAC	15
4.2.2 Im Johanneum: der Zettelkatalog	16
4.3 Definition möglicher Treffer	17
4.4 Die Recherchen	18
4.4.1 Die Recherche in der SUB	18
4.4.2 Die Recherche im Johanneum	22
4.5 Auswertung der Recherchen	23
4.5.1 Auswertung der SUB-Recherche	23
4.5.2 Auswertung der Johanneums-Recherche	25
4.6 Die Autopsie der Bände in der SUB	27
5. Die noch existierenden Werke des ursprünglichen Johanneumsbestandes	29
5.1 Der große Sammelband	30
5.2 Codex legum antiquarum	31
5.3 Alchimia von Libavius	34
5.4 Sylvestrinae summae, quae Summa summarum	36
5.5 Decretales Gregorii Noni Pontificis	37
5.6 Sextus Decretalium liber	37
5.7 Corpus Iuris Civilis	38

6. Fazit 39
7. Schlussdiskussion 41
8. Glossar 45
9. Literaturverzeichnis 48
10. Abbildungsverzeichnis 53
11. Anhang
11.1 Übersicht Geschichte des Johanneums 58
11.2 Scan des „Index Bibliothecae S. Ioannis“ 59
11.3 Transliteration 86
11.4 Ansprechpartner Johanneum und SUB 109
11.5 Screenshots Treffer Campuskatalog 110
11.6 Liste möglicher Treffer im Campuskatalog 116
11.7 Werke, die im Campuskatalog nicht eindeutig nachgewiesen sind 122
11.8 Liste der Werke, an denen eine Autopsie durchgeführt wurde 132

Die Schicksale mancher Bücher sind so seltsam, die Art, wie sie sich erhalten, so außerordentlich, daß auch über ihnen unverkennbar ein Genius wacht. - Aber auch bei ihnen ist der Genius keine äußerliche, sondern eine innewohnende Kraft, das eigne Gute, die eigne Vortrefflichkeit, und die damit verbundene Notwendigkeit der Existenz.

Ludwig Feuerbach

1. Einleitung

1.1 Geschichtlicher Einstieg

Hamburg zu Beginn des 17. Jahrhunderts: Nach der Reformation war Hamburg eine protestantische Stadt und wurde damit Zufluchtsort für Niederländer, die von den spanischen Truppen aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Weitere Flüchtlinge waren portugiesische Juden, die vor der spanischen Inquisition flohen[1]. Durch die Emigranten vergrößerte sich die Anzahl der Stadtbewohner erheblich, um 1600 lebten in Hamburg etwa 40.000 Menschen[2]. Besonders durch die Zuwanderung der niederländischen Emigranten erlebte Hamburg einen wesentlichen wirtschaftlichen Aufschwung als Hafenstadt. Die Niederländer verfügten über gute Kontakte und Verbindungen nach Brügge und Antwerpen, so dass ein reger Handel zwischen diesen Städten und Hamburg entstand. Des Weiteren förderten die Niederländer mit ihrem handwerklichen Geschick die Hamburger Textilindustrie, auch diese konnte zu Beginn des 17. Jahrhunderts einen Aufschwung vorweisen[3]. 1615 wurde Hamburg zur Freien Reichsstadt und war damit nur noch dem Kaiser und dem Reich verantwortlich. Mit diesem Schritt löste sich die Stadt weiter aus dem Gefüge der Hanse, welcher Hamburg seit 1321 angehörte[4].
Der 30jährige Krieg (1618-1648) verschonte die Hansestadt, nachdem von 1616 bis 1625 die Befestigungsanlagen der Stadt von dem holländischen Festungsbaumeister Johan von Valkenborgh ausgebaut worden waren. Die entstandene Festung galt als eine der stärksten Festungen in Europa, was sie für damalige Verhältnisse praktisch uneinnehmbar machte[5]. Innerhalb der sicheren Mauern konnte sich das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt entfalten.

[1] vgl. Gretzschel 2008, S. 62
[2] vgl. Postel 1982, S. 239
[3] vgl. Gretzschel 2008, S. 62
[4] vgl Gretzschel 2008, S. 63
[5] vgl. KAYSER 1979, S. 31

In diese Zeit fiel die erste Spendenaktion der Hamburger Geschichte. 1610 ließ sich der damalige Hamburger Senator Sebastian von Bergen[6] vom Rat der Stadt Hamburg die Erlaubnis erteilen, die Bibliothek der damaligen St. Johannes Schule und heutigen Gelehrtenschule des Johanneums (nachfolgend Johanneum genannt) durch Buchspenden von wohlhabenden Bürgern und Zünften zu unterstützen[7]. Bevor diese Spendenaktion beginnen konnte, entstand unter der Aufsicht von Bergens der „Index Bibliothecae Scholae S. Ioannis“, ein Bibliothekskatalog, der den damaligen Bestand der Bibliothek wiedergab.

Abbildung 1: Sebastian von Bergen

1.2 Gegenstand der Arbeit und Stand der Forschung

Dieser historische Bibliothekskatalog (nachfolgend Johanneumskatalog genannt) mit seinen 245 verzeichneten Werken bildet das Thema der vorliegenden Arbeit. Ein Werk wird dabei definiert als „ein zusammenhängender und abgeschlossener Text meist größeren Umfangs als Ergebnis der geistigen Leistung eines Autors“[8]. Es wurde bewusst die Bezeichnung „Werk“ statt „Buch“ gewählt, um Missverständnisse zu vermeiden, da der Johanneumskatalog auch Bände verzeichnet, welche mehrere Werke enthalten. Es war im 17. Jahrhundert durchaus üblich, mehrere Werke zu einem Band zusammen zu binden, besonders wenn einzelne Werke nur wenige Seiten umfassten. Ein Werk ist damit ein Eintrag im

[6] Sebastian von Bergen lebte von 1554 bis 1623. Er besuchte das Hamburger Johanneum, studierte Jura in Rostock, wo er 1582 promovierte. 1585 wurde er in Hamburg Ratssekretär, 1601 Ratsherr, 1614 wählte man ihn zum Bürgermeister der Hansestadt. Er verhandelte mit den niederländischen und portugiesisch-jüdischen Kaufleuten, die sich in Hamburg niedergelassen hatten und schloss mit ihnen Verträge ab. Damit half von Bergen Hamburgs Hafen, sich aus der Hanse zu lösen und zu einem unabhängigen Handelsplatz zu werden (vgl. Reincke 1955).
[7] vgl. KETLER 1928, S. 31
[8] vgl. RAUTENBERG 2003, S. 534

Johanneumskatalog, der als eigenständiger Titel eines Buches erkennbar ist.

Die vorliegende Arbeit behandelt die im Johanneumskatalog verzeichneten Werke. Diese Herangehensweise ist eine von vielen Möglichkeiten, den 400 Jahre alten Bibliothekskatalog zu analysieren. Dieser Ansatz wurde aus persönlichem Interesse an der Geschichte der Bibliothek des Johanneums gewählt.

Die Bibliothek habe ich im fünften Semester während des Moduls „Buch- und Bibliotheksgeschichte“ kennen gelernt und mich im Rahmen der geforderten Studienleistung mit ihrer Geschichte auseinandergesetzt. Dabei stellte sich heraus, dass eine historische Verbindung zwischen dem Johanneum und der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (nachfolgend SUB genannt) besteht, die im ersten Kapitel der Arbeit erläutert wird. Meine Arbeit soll die Frage klären, welche Werke aus dem Johanneumskatalog noch heute in Hamburg existieren. Es ist zu erwarten, dass diese Werke zum Bestand der so genannten „Historischen Hauptbibliothek“ des Johanneums gehören. Ein weiterer möglicher Standort ist die SUB, denn hier liegt eine Ausgabe des Johanneumskataloges in einer Kopie von 1918 vor. Diese Arbeit soll dazu beitragen, die Geschichte der beiden beteiligten Institutionen aufzuarbeiten und ihren Zusammenhang aufzuzeigen.

Die Geschichte der Bibliothek des Johanneums und der Hamburger Stadtbibliothek, der Vorgängerin der heutigen SUB, wurde in der Literatur gut aufgearbeitet.[9] Der Johanneumskatalog ist allerdings bis heute noch nicht ausgewertet.

[9] siehe KURIG 1979 für die Bibliothek des Johanneums und PETERSEN 1838 für die Stadtbibliothek

1.3 Methoden und Aufbau der Arbeit

Um zu klären, welche Werke in dem Katalog verzeichnet sind, wird der handschriftliche Katalog zunächst transliteriert[10]. Im nächsten Schritt folgt eine Katalogrecherche im Johanneum und der SUB, um den Verbleib der verzeichneten Werke zu ermitteln. Auf die Methoden der verschiedenen Recherchewege wird in einem kurzen Exkurs eingegangen.

Der erste Teil der Arbeit beschreibt die geschichtlichen Hintergründe des Johanneums und die historischen Berührungspunkte mit der SUB. Nachfolgend werden der Umfang sowie der Aufbau des erwähnten Kataloges beschrieben. Es folgen die Abschnitte über die Transliteration des Kataloges und die Recherchen im Johanneum und der SUB. Anschließend werden die Recherchen ausgewertet und in Bezug auf mögliche Treffer interpretiert. Zusätzlich wird die jeweils eigene Geschichte der noch existierenden Johanneumsbücher, soweit sie anhand von Provenienzen nachvollziehbar ist, dargestellt. Zum Abschluss dieser Arbeit werden die Ergebnisse in einem Fazit zusammengefasst und reflektiert.

Im Rahmen dieser Arbeit wird nur ein Aspekt des Kataloges des Johanneums analysiert werden können, da eine vollständige Analyse des Kataloges den Umfang dieser Arbeit überschreiten würde. Interessierten bietet der Johanneumskatalog jedoch noch weitere Ansätze für wissenschaftliche Untersuchungen. Die von mir durchgeführte Transliteration des handschriftlichen Kataloges wird späteren Benutzern helfen, effektiver mit ihm arbeiten zu können.

[10] Transliteration bedeutet Umschrift von einer Schrift in eine andere (vgl. KUNZE 1974, S. 1358).

2. Die Geschichte der Bibliothek des Johanneums

Um die Verbindung des „Index Bibliothecae Scholae S. Ioannis“, dem Katalog der Bibliothek des damaligen Johanneums und der SUB verstehen zu können, muss man einen Blick in die gemeinsame Geschichte der beiden Institutionen werfen. Einen guten Überblick über die Entwicklung des Johanneums bietet die Grafik im Abschnitt 11.1.

Die Bibliothek des Johanneums hat ihren Ursprung in der Büchersammlung der Gelehrtenschule, die 1529 von dem Reformator Johannes Bugenhagen[11] in den Räumen des damaligen Johannisklosters gegründet worden war. Die Schule ist nach ihrem Gründungsort „schola Sancti Johannis“ benannt, umgangssprachlich wurde der Name in „Johanneum“ gekürzt[12]. Die ersten Bücher stammten aus Klöstern, welche nach der Reformation aufgelöst worden sind[13]. Die Büchersammlung im Johanneum wuchs im Laufe des folgenden Jahrhunderts zu einer Schulbibliothek heran, über deren Bestandszahlen heute nichts mehr bekannt ist. Das Johanneum war in Hamburg zu Beginn des 16. Jahrhunderts die einzige öffentliche Schule. Sie unterstand nur dem Rat der Stadt und besaß trotz ihres Gründungsortes in einem ehemaligen Kloster keine Bindung zu einer Kirche[14].

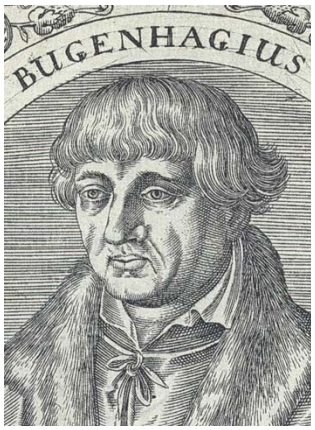


Abbildung 2: Johannes Bugenghagen

[11] Johannes Bugenhagen lebte von 1485 bis 1558. Er war studierte 1502 in Greifswald. Als Theologe wurde er ein Freund Martin Luthers. Dieser beauftragte Bugenhagen damit, die Reformation des norddeutschen Kirchen- und Schulsystems durchzuführen. Seine Kirchenordnung für Hamburg wurde 1529 veröffentlicht. (vgl. Wolf 1955)
[12] vgl. MÜLLER 2004, S. 126
[13] vgl. PETERSEN 1838
[14] vgl. KAYSER 1979, S. 27

1610 begann der damalige Senator Sebastian von Bergen, Buchspenden für die Johanneumsbibliothek einzuwerben[15]. Spender waren dabei nicht nur wohlhabende Persönlichkeiten, sondern auch ganze Zünfte. Alle Bücher, die auf diesem Wege in die Bibliothek des Johanneums gekommen sind, wurden mit dem Eintrag „Schola S. Johannis“ und dem Jahr der Schenkung versehen. Dieser Eintrag befand sich auf dem Titelblatt oder auf dessen Rückseite[16]. Zusätzlich wurde auch in einer langen Floskel der Name des Stifters genannt.

DECRETA-
LES
GREGORII NONI
PONTIFICIS,
FIDELIVS ET ORNATIVS
QVAM ANTEA
RESTITVTÆ.
Quibus addita fuerunt doctissimorum virorum non minus necessaria quam utiles Annotationes, & Expositiones.
1572
LVGDVNI.

Abbildung 3: Handschriftlicher Eintrag Sebastian von Bergens. Dieses Buch stammt aus seiner Spendenaktion und nennt die Namen der Schenker.

[15] vgl. KETLER 1928, S. 31
[16] vgl. KAYSER 1979, S. 30

Abbildung 3 zeigt so einen handschriftlichen Eintrag in einem juristischen Buch, welches der Rechtsgelehrte Barthold Bakemann der Johanneumsbibliothek 1623 stiftete. Die Übersetzung aus dem lateinischen Original lautet folgendermaßen:

> Auf Empfehlung des ansehnlichen, sehr ruhmvollen und äußert rechtskundigen Herrn Sebastian von Bergen ... hat, aus herzlicher Zuneigung zur Heimatstadt seines Vaters, Bartholdus Bakemann ... dieser neuen Bibliothek beim Johanniskloster diesen Band ... geschenkt, damit er in gleicher Weise das Gedächtnis an sich erhalte und den Bedürfnissen der Nachwelt diene ... Juni A.D. 1623[17].

Dieses Buch befindet sich heute im Bestand der SUB, eine ausführliche Beschreibung findet sich im Abschnitt 5.5.

Die Schenkungsurkunden bezeichneten die sich jetzt schnell vergrößernde Bibliothek als „Nova Bibliotheca S. Johannis“. Die neu gestifteten Bücher sollten sich so vom ursprünglichen Bestand der Bibliothek abheben. Sebastian von Bergen setzte seine Bemühungen um Bücherspenden bis zu seinem Tod im Jahre 1623 fort[18]. Ihm zum Gedenken brachte man in einer Klasse der Prima eine lateinische Inschrift an, deren Übersetzung wie folgt lautet:

> Die Bibliothek der Schule von S. Johannis ... wurde auf Veranlassung von Sebastian von Bergen ... unter Hinzuziehung der Beschlüsse des Senats wieder erweckt und durch die Wohltätigkeit sehr viel anderer Leute aufs glücklichste eingerichtet, vermehret und geschmückt“[19].

Die Wahl der Worte „wieder erweckt“ belegen, dass es schon vorher eine Bibliothek gegeben haben muss.

[17] vgl. KAYSER 1979, S. 30
[18] vgl. KAYSER 1979, S. 30
[19] vgl. KAYSER, S. 31

1613 wurde das Akademische Gymnasium gegründet. Es war ebenfalls in den Räumlichkeiten des ehemaligen Johannisklosters untergebracht. Das Akademische Gymnasium diente der Vorbereitung für den Besuch einer Universität. Schüler dieser Einrichtung waren die Absolventen des Johanneums, die hier in den so genannten „artes liberales“[20] unterrichtet wurden. Nach Abschluss des Akademischen Gymnasiums konnten sie sich an einer Universität in den theologischen, juristischen und medizinischen Fakultäten einschreiben[21]. Der Rektor des Johanneums war zugleich auch Rektor des Akademischen Gymnasiums. Notwendig wurde diese Schulgründung, weil es in Hamburg bisher keine Schule gab, die eine Vorstufe der Universität bildete. Hamburger Schüler, die ein Gymnasium besuchen wollten, mussten dafür nach Bremen gehen[22].

Ein Beschluss des Hamburger Senats wandelte die Bibliothek des Johanneums 1648 [23] in eine öffentlich zugängliche Stadtbibliothek um. Die bisherige Schulbibliothek des Johanneums wurde dabei komplett aufgelöst. Vorausgegangen war das Problem, dass die Büchersammlung mittlerweile einen zu großen Umfang angenommen hatte. Es gab dafür in den Schränken der damaligen Klassenräume keinen Platz mehr.
Der erste eigene Bibliotheksraum für die Stadtbibliothek wurde der Raum über dem Hörsaal des Akademischen Gymnasiums, den bisher die Jungfrauen des Klosters als Trockenboden nutzten[24].

[20] Die sieben Artes Liberales stammen aus dem Hellenismus. Das Studium dieser Wissenschaften bildet die Grundlage eines weiterführenden Studiums. Die sieben Wissenschaften sind Grammatik, Rhetorik, Dialektik, Arithmetik, Musik (Harmonielehre), Geometrie und Astronomie (vgl. LINDGREN 2004, S. 6-13).
[21] vgl. POSTEL 1982, S. 254
[22] vgl KAYSER 1979, S. 30
[23] Quellen unterscheiden sich hier: KURIG schreibt 1648, bei KAYSER findet man 1649
[24] vgl. KURIG 1979, S. 95

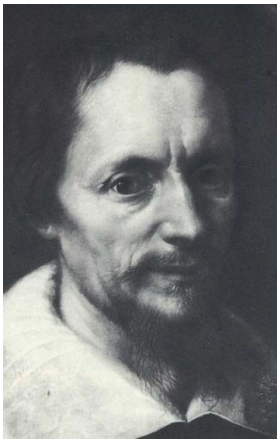


Abbildung 4: Friedrich Lindenbrog

Neben den Büchern der Bibliothek des Johanneums gehörten auch die Bücher aus der kleineren Bibliothek des Akademischen Gymnasiums und die Bibliothek des im selben Jahr verstorbenen Friedrich Lindenbrog[25] zum Grundstock der Stadtbibliothek[26]. Es liegt nahe, dass einige wenige Bücher der Johanneumsbibliothek im Besitz der damaligen Lehrer verblieben sind, jedoch liegen dazu keine Quellenangaben vor.

Aus dem Bestand der sogenannten „Hamburger Stadtbibliothek“, der weniger Belletristik sondern vor allen wissenschaftliche Werke umfasste, ging 1921 die heutige SUB hervor[27]. Ab 1648 gab es über einen Zeitraum von 131 Jahren keine Schulbibliothek im Johanneum.

Erst in Jahre 1779 wurde im Johanneum wieder begonnen, eine eigenständige Schulbibliothek aufzubauen[28]. Direktor Johannes Martin Müller sprach den Wunsch nach einer neuen Schulbibliothek zum 250. Geburtstag des Johanneums aus. Die neue Bibliothek sollte in den derzeit leer stehenden Schränken der Klassen Prima, Secunda und Tertia[29] entstehen.

[25] Friedrich Lindenbrog lebte von 1573 bis 1648. Er studierte Jura an der Universität Leiden. Er gehört zu den wichtigsten Rechtswissenschaftlern seiner Zeit. Nach dem Tod Sebastian von Bergens heiratete Lindenbrog dessen Witwe. Nach Lindenbrogs Tod 1648 ging seine Bibliothek zusammen mit der Bibliothek von Bergens in den Besitz der Bibliothek des Johanneum über, aus der noch im selben Jahr die Hamburger Stadtbibliothek entstand (vgl. Neef 1955 und Halm 1883).
[26] vgl. KELTER 1928, S. 44/45
[27] vgl. URBAN 2003, S. 46
[28] vgl. KURIG 1979, S. 96
[29] Entspricht heute der Oberstufe, gemeint sind die drei Klassenstufen vor dem Schulabschluss.

Dazu schrieb Müller im Mai 1779 folgende Ankündigung im Lektionskatalog[30] der Schule:

> „Den 5. März legte ein hiesiger berühmter Gelehrter durch Mittheilung der Werke des Cicero nach der schönen Verburgischen Ausgabe den ersten Grundstein zu einer Schulbibliothek.“[31]

Parallel zur Stadtbibliothek wuchs damit über die Jahre im Johanneum eine neue Schulbibliothek mit wissenschaftlichem Bestand heran, die bereits hundert Jahre nach ihrer Gründung einen Bestand von 15.000 Bänden aufweisen konnte[32]. Viele Werke sind über Stiftungen und Schenkungen ehemaliger Schüler und Lehrer in den Bestand der Bibliothek gekommen.

1840 zog das Johanneum mit dem Akademischen Gymnasium und der Stadtbibliothek in einen Neubau am Domplatz (heute Speersort). Ein weiterer Umzug folgte 1914 an den bis heute noch aktuellen Standort in der Maria-Luisen-Straße 114.

3. Der „Index Bibliothecae S. Ioannis“ von 1610

Der vorliegende „Index Bibliothecae Scholae S. Ioannis“ ist nicht das Original von 1610. Es handelt sich um eine Kopie, die im Mai 1918 hergestellt worden ist. Ob der Originalkatalog noch existiert, ist leider nicht belegt. Das vorliegende Exemplar umfasst 27 Seiten inklusive Titelblatt.

[30] Der Lectionskatalog war der Name der von 1683 bis 1802 herausgegebenen Schulnachrichten. Die Schulnachrichten erschienen in unregelmäßigen Abständen, es gab eine oder zwei Ausgaben pro Jahr.
[31] MÜLLER 1779
[32] KURIG 1979, S. 100

Die Seitenzählung beginnt auf der Titelseite. Gezählt werden nicht die einzelnen Seiten, sondern die Blätter. Die Titelseite trägt die Seitenzahl 1r, ihre Rückseite trägt die Seitenzahl 1v. Das r steht dabei für recto und beschreibt die Vorderseite des Blattes, das v steht für verso und beschreibt die Rückseite des Blattes[33].

Der Katalog ist in die folgenden acht Kapitel eingeteilt: Theologici (Theologie), Iuridici (Jura), Medici / Anatomici (Medizin), Philosophici / Mathematici (Naturwissenschaften), Historici / Politici Chronologie (Geschichte / Politik), Oratores (Reden), Poetae (antike Dichter), Philologie / Grammatici / Lexicographi / Miscellanei (Grammatik, Lexika und Vermischtes). Innerhalb des Kapitels sind die Einträge nach Buchformat sortiert. Begonnen wurde mit den Foliobänden, dann folgten die Quart- und Oktav-Bände.[34]

Die Einträge sind handschriftlich verfasst, sodass anhand der verschiedenen Schriften und der selten auftauchenden Angaben der Erscheinungsjahre erkennbar ist, dass der Katalog ab 1610 über einen Zeitraum von etwa 15 Jahren weitergeführt worden war. Damit sind bei der Recherche nach dem ursprünglichen Bestand des Johanneums alle Werke interessant, die bis 1625 gedruckt worden sind.

[33] vgl. RAUTENBERG 2003, S. 464
[34] Folio, Quart und Octav bezeichnen die Buchgröße. Foliobände messen am Buchrücken 40 bis 45 cm, Quartbände 25 bis 35 cm und Octavbände 18,5 bis 22,5.

4. Auf den Spuren der ursprünglichen Johanneumsbibliothek

Die Recherche nach dem ursprünglichen Bestand des Johanneums läuft in drei aufeinander folgenden Arbeitsschritten ab: Der Transliteration des Kataloges folgt die Recherche nach den im Katalog verzeichneten Werken. Im abschließenden dritten Schritt werden alle als mögliche Treffer geltenden Werke autopsiert, um festzustellen, ob sie ein Exlibris des Johanneums tragen.

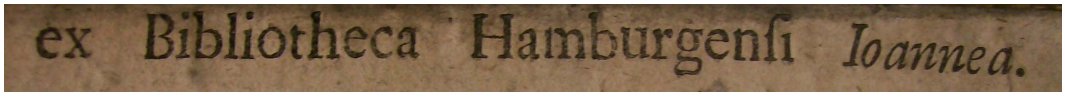


Abbildung 5: Exlibris des Johanneums im 17. Jahrhundert

Das vorhandene Exlibris gilt dabei als Indikator, dass das vorliegende Werk aus dem ursprünglichen Bestand des Johanneums stammt. Stammte der Band aus der Spendenaktion von Sebastian von Bergen, so wurde außerdem der Name des Stifters in folgender Form in das Buch eingetragen: „Suadente Cons. Magn. Seb. A Bergen bibliothecae novae...donavit.“[35]

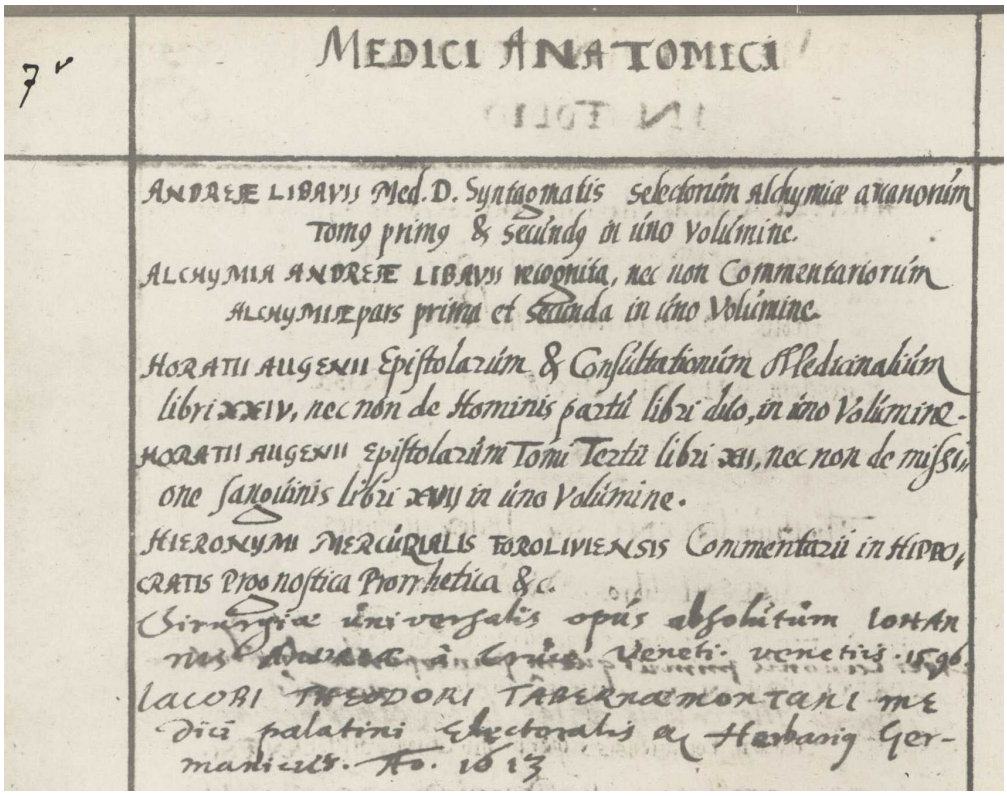
4.1 Die Transliteration

Bei der Transliteration wurde der handschriftlich vorliegende Johanneumskatalog durch Abschrift in eine digitale und leichter lesbarere Form übertragen. Der Katalog war von verschiedenen Personen geführt worden, wie anhand der unterschiedlichen Handschriften erkennbar ist. Nicht jede Handschrift war leicht lesbar, deshalb war eine Transliteration notwendig, um die folgenden Recherchen durch eine bessere Lesbarkeit der Katalogeinträge zu vereinfachen.

[35] vgl. KURIG 1979, S. 96

Eine Herausforderung boten bei der Transliteration vor allem die Buchstaben „s“, „h“, „f“ und „l“, die sich in den verwendeten Schreibschriften sehr ähnlich sehen. Oftmals ließen sie sich nur im Zusammenhang mit den anderen Buchstaben des Wortes entziffern. Auffällig war, dass 1610 statt eines „u“ ein „v“ gesetzt worden ist und ein „y“ statt „ii“.

Eine weitere Besonderheit war die Angewohnheit der damaligen Drucker, Abkürzungen zu verwenden. Ein entsprechendes Verzeichnis ist bei MAZAL[36] zu finden. Es erleichterte die Arbeit an der Transliteration. So steht beispielsweise ein „b“ am Wortende für die Suspension „-bus“, ein „q.“ für „que“ oder ein „g“ für „us“.


7v

MEDICI ANATOMICI

ANDREÆ LIBAVII Med. D. Syntagmatis selectorum Alchymiæ arcanorum Tomus primus & secundus in uno Volumine.

ALCHYMIA ANDREÆ LIBAVII recognita, nec non Commentariorum ALCHYMIÆ pars prima et secunda in uno Volumine.

HORATII AUGENII Epistolarum & Consultationum Medicinalium libri XXIV, nec non de Hominis partu libri duo, in uno Volumine.

HORATII AUGENII Epistolarum Tomi Tertii libri XII, nec non de missione sanguinis libri XVIII in uno Volumine.

HIERONYMI MERCURIALIS FOROLIVIENSIS Commentarii in HIPPOCRATIS Prognostica Prorrhetica &c.

Chirurgiæ universalis opus absolutum IOHANNIS ANDREÆ à Cruce Veneti. venetiis. 1596.

IACOBI THEODORI TABERNÆMONTANI medici palatini Electoralis et Herbarius Germanicus. Ao. 1613

Abbildung 6: Seite 7v aus dem Johanneumskatalog. Beim ersten Eintrag wurde beim Nachnamen des Autors ein "V" statt "U" gesetzt. Außerdem wurde die Bandangabe "Tomus primus & secundus" durch ein "b" am Wortende gekürzt.

[36] MAZAL 1986, S. 141 ff.

Bevorzugt abgekürzt wurden auch christliche Begriffe, darunter speziell diejenigen der Gottesvorstellungen: aus „deus“ wurde beispielsweise „DS“, aus „Jesus“ „IHS“, aus „Christus“ „XPS“ und aus „spiritus“ „SPS“[37].

Die Drucker des 17. Jahrhunderts ließen auch Buchstaben innerhalb von Worten aus. Diese Auslassungen wurden durch einen übergeschriebenen Strich markiert[38]. Ein über einem Vokal gesetzter Strich bedeutet beispielsweise, dass ihm nachfolgend der Nasal „m“ oder „n“ fehlt[39]. Durch die Auslassungen von Buchstaben konnten mehr Worte auf einer Seite untergebracht werden. Diese Auslassungen waren zwar wie bereits erwähnt gekennzeichnet, bereiten einem ungeübten Leser jedoch Probleme beim Entziffern der Wörter.

Nach der Transliteration lag der historische Johanneumskatalog in einer gut lesbaren Form vor, welche die weitere Arbeit mit ihm vereinfachte.

4.2 Exkurs: Die Recherche in zwei unterschiedlichen Bibliothekskatalogen

Werden in einer Bibliothek bestimmte Werke gesucht, führt in der Regel kein Weg am Bibliothekskatalog vorbei. Hier ist der Bestand der Bibliothek nach bibliothekarischen Vorgaben geordnet, so dass das Gesuchte mit verschiedenen Methoden schnell gefunden werden kann. Die Recherche nach dem ursprünglichen Bestand der Johanneumsbibliothek führt Interessierte in zwei Bibliotheken, die ihren Bibliothekskatalog in ganz unterschiedlicher Form präsentieren.

[37] MAZAL 1986, S. 141
[38] vgl. MAZAL 1986, S. 141
[39] vgl. MAZAL 1986, S. 142

4.2.1 In der SUB: ein moderner OPAC

In der SUB steht mit dem sogenannten „Campuskatalog“ ein OPAC[40] für die Recherchen zur Verfügung. Mit Hilfe der Suchmaske kann gezielt nach Stichworten oder Autoren gesucht werden, um die Treffermenge einzugrenzen. Die SUB weist im Campuskatalog ihren gesamten Bestand nach. Für die historischen Bestände werden die Provenienzen, soweit vorhanden, mit angegeben. Der Campuskatalog ist der einfachste und effektivste Weg, um die gesuchten Werke zu finden. Verschiedene Suchwege führen dabei zum Ziel: Bei der einfachen Suche wird nur über die Einstellung „alle Wörter“ gesucht. Führt diese Suche zu keiner oder einer zu großen Anzahl von Treffern, bieten sich zwei Methoden an, um die Suche zu verfeinern. Die erste Methode nutzt die Funktion der „Titelstichwörter“. Hier wird im Titel des Werkes gesucht. Eindeutigere Ergebnisse bringt eine Suche über das Suchkriterium „Person“. Bei dieser Methode kann gezielt sowohl nach dem Autor als auch nach dem Drucker oder Herausgeber des Werkes gesucht werden.

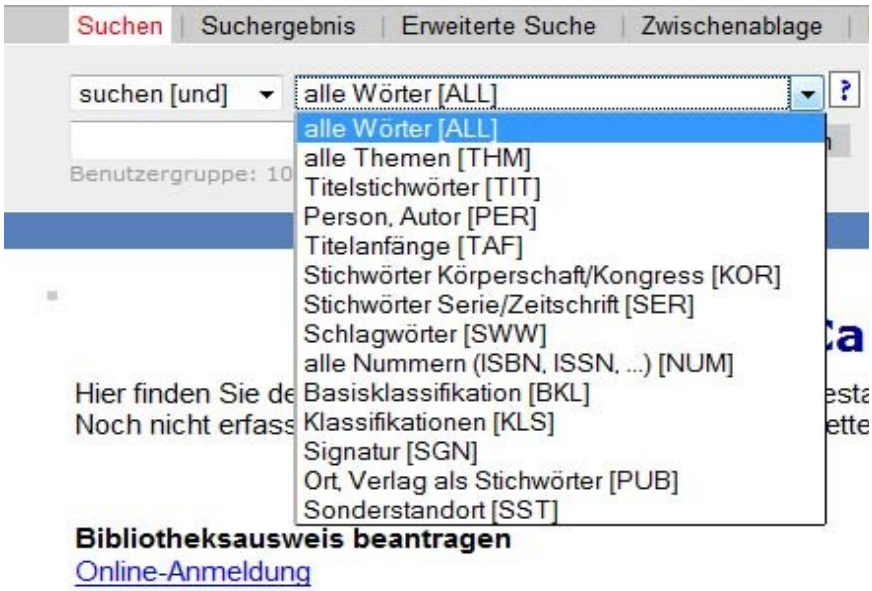


Abbildung 7: Suchfunktion des Campuskataloges. Das Drop-down-Menü zeigt alle möglichen Einschränkungen der Suche an.

[40] Online Public Access Catalogue, d.h. Öffentlich zugänglicher Online-Katalog

Hilfreich sind bei der Recherche im OPAC auch die ergänzenden Katalogeinträge. Standardgemäß sind Angaben zu Autor, Titel, Erscheinungsort und Erscheinungsjahr angegeben. Bei der Suche nach historischen Werken können aber besonders die zusätzlichen Einträge eine wichtige Rolle spielen. Zu diesen weiteren relevanten Einträgen zählen besonders die Beschreibungen der Bände und eine Aufführung vorhandener Provenienzen.

Einen weiteren Rechercheansatz bilden die Bandkataloge, welche die Werke und Bücher auflisten, die während des zweiten Weltkriegs verschollen oder zerstört worden sind. Auch hier können Werke aus dem ursprünglichen Bestand des Johanneums verzeichnet sein. Dieser Weg wurde nicht weiter verfolgt, da für diese Arbeit nur die Werke interessant sind, die heute noch im Bestand einer Hamburger Bibliothek existieren.

4.2.2 Im Johanneum: der Zettelkatalog

Auch das Johanneum besitzt einen OPAC, allerdings ist dort nur die Literatur ab 2004 vollständig verzeichnet. Der Bestand der „Historischen Hauptbibliothek“ umfasst 55.000 Bände, von denen bis heute[41] schon 5600 Bände in den elektronischen Katalog aufgenommen worden sind, die weitere Retrokatalogisierung erfolgt zur Zeit.

Für die Recherche in den historischen Beständen stehen dem Nutzer ein alphabetischer Zettelkatalog und ein Bandkatalog zur Verfügung. Der Zettelkatalog weist den Bestand bis 2004 nach. Er wurde nach dem zweiten Weltkrieg erstellt und weitergeführt.

[41] Stand Ende Mai 2010

Abbildung 8: Zettelkatalog des Johanneums.

Des Weiteren existieren Listen von Schenkungen und Stiftungen an die Bibliothek, die bei der weiteren Recherche hilfreich sein könnten. Ab 1865 sind vereinzelte Nachweise über Schenkungen im Archiv des Johanneums vorhanden. Größere Stiftungen wie der Bibliotheca Ulrichiana[42] sind in Stiftungsverzeichnisse nachgewiesen, die ebenfalls noch im Archiv zu finden sind.

4.3 Definition möglicher Treffer

Trotz der unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Suche in den beiden Katalogen gilt für die Recherche in ihnen dieselbe Definition eines möglichen Treffers:

[42] Die Bibliotheca Ulrichiana umfasst fast 7000 Bände aus dem Nachlass von Franz Wolfgang Ullrich. Sie kam 1880 nach Ullrichs Tod in den Besitz den Johanneums und besteht aus philologischen und philosophischen Werken. Ullrich war von 1823 bis 1869 Lehrer am Johanneum (vgl. KURIG 1979).

- der Autor oder gegebenenfalls Herausgeber muss übereinstimmen
- im Titel müssen wenigstens drei relevante Titelstichworte übereinstimmen. Titel mit weniger relevanten Worten sind entweder eindeutig identifizierbar oder beziehen sich auf ein Hauptwerk oder das Gesamtwerk des jeweiligen Autors
- das Werk muss vor 1625 erschienen sein

Ein eindeutiger Treffer ist erst dann nachgewiesen, wenn das vorliegende Werk zusätzlich noch ein Exlibris des Johanneums besitzt.

Trifft mindestens eines der oben genannten Kriterien nicht zu, handelt es sich nicht um einen möglichen Treffer.

4.4 Die Recherchen

4.4.1 Die Recherche in der SUB

Die Recherche im Bestand der SUB erfolgte über den OPAC. Dafür wurden aus den Titeln der Werke des handschriftlichen Johanneumskataloges Schlagwörter gebildet. Im Idealfall war im Johanneumskatalog neben dem Titel auch der Autor des Werkes angegeben. Unter diesen Voraussetzungen wurde die Suche über das Suchfeld „Autor“ eingegrenzt. Gab es zu viele Werke eines Autors, so brachte der Einsatz eines zusätzlichen Titelstichwortes in der Regel den gewünschten Treffer.

Hilfreich war eine Übersicht über die Druckorte des 16. bis 19. Jahrhunderts[43], die die unterschiedlichen historischen Schreibvarianten der Druckorte aufführte. Diese Übersicht vereinfachte den Abgleich der möglichen Treffer mit den Angaben des OPACs.

[43] FABIAN 1991

Die Treffer im OPAC ließen sich in vielen Fällen nicht eindeutig zuordnen, da im Johanneumskatalog lediglich gekürzte Angaben der Titel verzeichnet sind. Auch allgemeine Angaben wie „Xenophon graeco latinus“ oder „Titus Livius“ trugen nicht immer zum Erfolg der Recherche bei. Bei diesen Einträgen bezogen sich die Katalogeinträge zumeist auf das Hauptwerk oder das Gesamtwerk eines Autors, welche im OPAC aufzufinden waren.

Abbildung 9: Ergebnis der Suche nach "Xenophon" im Campuskatalog

Bisweilen kam aber auch der Zufall zur Hilfe. So ist bei PETERSEN folgender Abschnitt über Schenkungen zu finden:

> So schenkten z.B. 1617 Heinrich und Abraham Siemens: Galeni opera Latine. Basil. 1549. 4 tomi. Fol. und die Bierfahrer: Hippocratis opera. Francof. 1595. Auch von Bergen's Collegen suchten bei jeder Gelegenheit die Bibliothek zu vermehren. So vermachte Seb. von Simpelfeldt 1613 auf Anrathen der Senatoren N. Jarre und E. Soltau, das Corpus historiae Francicae. Hannov. 1613. Fol.[44]

Die drei im Katalog nicht angegebenen Druckorte Basel (Basil), Frankfurt (Francof.) und Hannover (Hannov.) und die Erscheinungsjahre halfen bei der Recherche, die richtigen Ausgaben im OPAC zu identifizieren. Dieses Beispiel zeigt deutlich, wie die Schreibweise der Orte variierte.

[44] PETERSEN 1838, S. 17

Die Recherche im OPAC ergänzte fehlende Titeldaten, die für weitere Recherchen relevant waren. Da im Johanneumskatalog oft keine Angaben zum Autor, dem vollständigen Titel oder Angaben zu Druckort und –jahr vorhanden waren, wurden diese durch die Einträge im OPAC für die weiteren Recherchen im Johanneum ergänzt.

Des Weiteren erschlossen sich durch die Suche im OPAC scheinbar sinnlose Buchstabenfolgen der Transliteration des Johanneumskataloges. Als Bespiel sei hier der Eintrag „Rerum FRISILARIUM Historia autore UBBONEEMDUOFRISIOCA“[45] aufgeführt.

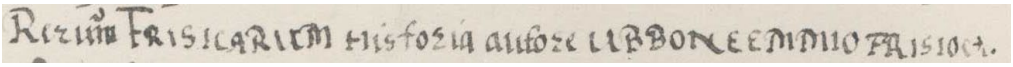


Abbildung 10: Eintrag aus dem Johanneumskatalog: Rerum FRISILARIUM Historia autore UBBONEEMDUOFRISIOCA

Eine Suche mit den Stichworten „rerum“, „frisi*“ und „ubbon*“[46] brachte zehn Treffer, von denen einer die Kriterien der möglichen Treffer erfüllte. Der Autor und der Titel stimmen mit dem Johanneumskatalog überein. Das Werk ist 1616 erschienen, damit ist auch das dritte Kriterium eines möglichen Treffers erfüllt.

[45] VON BERGEN 1610, S. 10v

[46] Die Sternchen bei den Stichwörtern sind ein Suchoperator. Ein Sternchen steht dabei für beliebig viele Buchstaben.

Abbildung 11: Möglicher Treffer nach einer Recherche im Campuskatalog mit den Stichworten „rerum“, „frisi*“ und „ubbon*“

Anhand der Titeldaten war erkennbar, dass die scheinbar sinnlose Buchstabenfolge der Transliteration den Autor des Werkes sowie eine Kurzfassung des Titels wiedergibt. Aus „UBBONEEMDUOFRISIOCA“ wurde damit für weitere Recherchen „Ubbone Emmio, Frisio“. Auch das Wort „FRISILARIUM“ musste richtig „Frisicarium“ heißen.

Nachdem alle Einträge des Johanneumskataloges im OPAC recherchiert waren, gab es eine Liste von etwa 100 Einträgen, für die die Suche im OPAC keinen Treffer geliefert hatte. Die Anzahl der Nichttreffer erschien jedoch zu umfangreich, deshalb wurden stichprobenartig zehn weitere Suchen mit den Angaben der Nichttreffer durchgeführt. Diese Suchen führten zu weiteren möglichen Treffern. Daraufhin wurde für alle Nichttreffer eine zweite Recherche durchgeführt. Die unterschiedlichen Ergebnisse der Recherchen lassen sich durch eine Verwendung von unterschiedlichen Suchbegriffen erklären.

Zur Kontrolle wurden zusätzlich noch Recherchen mit den Suchbegriffen „Provenienz“ und „Johanneum“ sowie „Provenienz“ und „Sebastian von Bergen“ durchgeführt. Da die Provenienzen in den Katalogdaten

verzeichnet sind, sollten diese Suchen mögliche Treffer anzeigen, die eventuell vorher noch nicht gefunden worden sind.

4.4.2 Die Recherche im Johanneum

Die Recherche im Johhaneum erfolgte im Zettelkatalog, weil der historische Bestand der Bibliothek nur vereinzelt im eigenen OPAC nachgewiesen ist. Dieser weist den Bestand sortiert nach den Nachnamen der Autoren nach. Weil in dem handschriftlichen Johanneumskatalog nicht immer die Autoren der Werke angegeben sind, waren die Ergebnisse der vorangegangenen Recherchen im OPAC der SUB relevant. Im Zettelkatalog wurde auf Grundlage der oben genannten Kriterien nach möglichen Treffern gesucht.

Dem ersten Kriterium folgend wurden alle Karten des Zettelkataloges als mögliche Treffer betrachtet, in denen der Autor mit den Angaben des historischen Kataloges übereinstimmte. Von diesen Treffern mussten die im Zettelkatalog nachgewiesenen Werke der Autoren aus dem Zeitraum von vor 1625 stammen und die Titel mit denen des transliterierten Kataloges übereinstimmen. Das letztgenannte Kriterium schränkte die mögliche Treffermenge weiter ein. Bei den Titeln gab es einen gewissen Interpretationsspielraum, da sowohl im transliterierten Katalog als auch im Zettelkatalog nicht immer die vollständigen Titel der Werke angegeben waren.

Der Bandkatalog diente als Kontrollquelle für nicht eindeutige Treffer. Aufgrund seines systematischen Aufbaus wurde er nicht als erster Rechercheweg gewählt. Da durch die vorangegangene Recherche in der SUB für die Einträge im handschriftlichen Johanneumskatalog in den meisten Fällen Angaben zum Autor oder Drucker vorhanden waren, fiel die Entscheidung über den Einstieg in die Recherche zugunsten des alphabetischen Zettelkataloges aus.

4.5 Auswertung der Recherchen

4.5.1 Auswertung der SUB-Recherche

Die Recherche im Campuskatalog der SUB führte zu insgesamt 162 möglichen Treffern. Bei 246 verzeichneten Büchern des Johanneumskataloges ist dies ein repräsentatives Ergebnis. Einige mögliche Treffer wurden dabei doppelt oder sogar dreifach gezählt, weil diese Werke in mehreren Ausgaben in dem vorgegebenen Zeitraum im Bestand zu finden sind. Diese Dopplungen kamen deshalb zustande, weil bei den Einträgen im Johanneumskatalog das Erscheinungsjahr in den meisten Fällen nicht angegeben ist.

Dank der ausführlichen Katalogdaten im OPAC der SUB konnte die Liste der möglichen Treffer schnell auf 93 reduziert werden. Bei einem Teil der möglichen Treffer waren schon Provenienzen verzeichnet, die einen ehemaligen Johanneumsbestand ausschlossen. Vieler dieser Bände gaben das Christianeum[47] als Vorbesitzer an. Diese Bücher konnten nach Rücksprache mit Bibliothekaren aus der Abteilung Alte Drucke[48] vernachlässigt werden, da sie nachweislich nicht aus dem Johanneum stammen können.

Des Weiteren fielen alle möglichen Treffer weg, deren Signatur einen Standort in einer Fakultätsbibliothek angab. Zwar gibt es dort auch einige wenige historische Werke, allerdings wurden diese erst nach dem Zweiten Weltkrieg erworben, da die Fakultätsbibliotheken erst zu

[47] Gymnasium in Hamburg Altona. Das Christianeum wurde 1738 gegründet und besitzt wie das Johanneum eine historische Büchersammlung. Der Urbestand der Bibliothek des Christianeums stammt aus dem Nachlass des Theologen J.O. Glüsing, der seine Büchersammlung nach seinem Tod 1727 dem Vorgänger des Christianeums, der Friedrichschule vermachte. Während des zweiten Weltkrieges wurde der größte Teil der Bibliothek des Christianeums ausgelagert, dadurch wurden die Bücher gerettet. Nach dem Krieg gingen etwa die Hälfte der geretteten Bücher in den Besitz der SUB über. Sie hatte während des Krieges große Verluste durch Bombenschäden hinnehmen müssen und sollte durch diese Zwangsabgabe wieder aufgebaut werden (vgl. Hirt 2009).

[48] Christiane Hoffmann und Antje Theise (siehe Kontaktdaten in Abschnitt 11.4)

diesem späteren Zeitpunkt gegründet worden sind. Die noch verbliebenen 89 möglichen Treffer wurden abschließend einer Autopsie unterzogen.

Schon während der Recherche im OPAC fanden sich vier mögliche Treffer, bei denen als Provenienz das Johanneum angegeben war. Um sicher zu sein, ob es sich wirklich um einen Treffer handelte, wurde auch hier eine Autopsie des Werkes durchgeführt.

Anschließend wurden zur Kontrolle noch zwei weitere Recherchen durchgeführt. Bei der ersten Recherche wurde nach der Provenienz „Johanneum“ gesucht, sie führte zu 205 Treffern. Diese Treffermenge ließ sich auf 85 Treffer eingrenzen, da die restlichen 120 Bände nach 1625 gedruckt worden waren. Die 85 möglichen Treffer wurden nacheinander mit den Titeln der Transliteration des Johanneumskataloges abgeglichen. Für mögliche Treffer mussten der Autor und mindestens drei relevante Worte aus dem Titel übereinstimmen. Unter ihnen befanden sich neben lateinischen und deutschen Werken auch französische und italienische Werke, die aber nicht als mögliche Treffer infrage kamen, weil der Johanneumskatalog nur deutsche und lateinische Werke enthält. Die möglichen Treffer in lateinischer Sprache waren überwiegend juristische Werke, unter den deutschsprachigen Werken behandelten auffallend viele die Stadt Frankfurt am Main. Zwei der 85 Werke stammten aus der Bibliothek Friedrich Lindenbrogs, wie sich anhand der angegebenen Provenienzen ablesen ließ. Nur bei einem Buch waren in den Kommentaren des Katalogeintrags ein handschriftlicher Vermerk von Sebastian von Bergen und ein Supralibros auf dem Buchdeckel verzeichnet. An diesen Angaben kann abgelesen werden, dass dieses Werk aus der Spendenaktion Sebastian von Bergens stammen muss.

Die zweite Recherche wurde mit dem Suchwort „Provenienz“ in Verbindung mit dem Suchwort „Sebastian von Bergen“ durchgeführt. Hier ergaben sich 22 Treffer, von denen die Hälfte der Bände laut den Kommentareinträgen aus dem Besitz von Bergens stammt. Die vier bereits erwähnten möglichen Treffer tauchten in der Ergebnisliste dieser Recherche ebenso wieder auf wie der einzige mögliche Treffer der vorigen Recherche. Dieser Liste wurden noch vier weitere mögliche Treffer hinzugefügt, die der oben aufgeführten Definition möglicher Treffer entsprachen. Außerdem waren bei ihnen sowohl ein handschriftlicher Vermerk von Bergens sowie ein Supralibros des Johanneums angegeben. Unter diesen vier Bänden befand sich auch der Band, dem das Bild einer handschriftlichen Widmung auf Seite 9 entnommen ist.

Die Liste der 89 möglichen Treffer der Katalogrecherche wurde um die fünf Treffer der beiden Kontrollrecherchen ergänzt, sodass eine Autopsie an 94 Werken durchgeführt werden konnte.

4.5.2 Auswertung der Johanneums-Recherche

Die Recherchen im Johanneum ergaben 49 mögliche Treffer. Stichprobenartig wurden zwanzig Bände auf ein vorhandenes Exlibris der alten Johanneumsbibliothek hin untersucht. Allerdings zeigte sich hier, dass die Werke Provenienzen aufwiesen, die den Schluss zuließen, dass die entsprechenden Werke erst zu einem späteren Zeitpunkt in den Besitz der Bibliothek gekommen sind. Oft waren die Exlibris eines oder mehrerer Vorbesitzer vorhanden. Des Weiteren gab es handschriftliche Namenseintragungen, die mit Jahresangaben versehen waren. Die Jahresangaben stammten oft aus dem 18. Jahrhundert, so dass es unwahrscheinlich ist, dass diese Bücher zum ursprünglichen Bestand der Johanneumsbibliothek gehören.

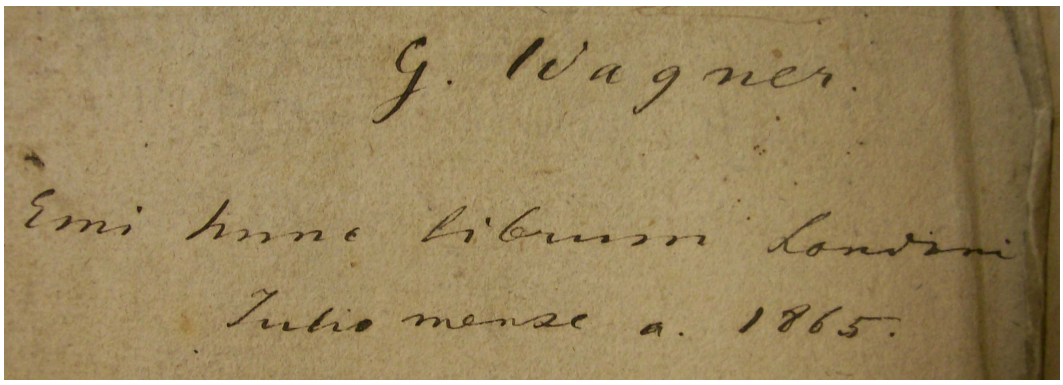


Abbildung 12: Autogramm in einem Werk von Plautus (gedruckt 1621) aus der Bibliothek des Johanneums. Das Datum des Autogramms schließt dieses Werk als Treffer aus.

Im Gespräch mit der Bibliotheksleiterin Ines Domeyer und dem Bibliothekar Kai Schröder[49] der heutigen Bibliothek des Johanneums wurde ich vor ein Problem geschichtlichen Ursprungs gestellt. Da die ursprüngliche Johanneumsbibliothek 1648 komplett aufgelöst worden ist und der damalige Bestand dann den Grundstock der neu gegründeten Stadtbibliothek bildete, ist die Wahrscheinlichkeit minimal, den ursprünglichen Bestand heute noch in der „Historischen Hauptbibliothek“ des Johanneums zu finden. Die entsprechenden Werke, die als mögliche Treffer anzusehen sind, sind daher sehr wahrscheinlich nach der Neugründung der Bibliothek 1779 durch Stiftungen und Schenkungen von ehemaligen Schülern und Lehrern in den Bestand der Bibliothek gekommen.

Der nächste Rechercheschritt wäre hier, über die Stiftungslisten und die in den Werken eingetragenen Provenienzen die Vorbesitzer zu ermitteln. Im darauf folgenden Schritt müsste dann festgestellt werden, in welcher Beziehung der Erstbesitzer des Buches zum Johanneum stand. Handelt es sich dabei um einen ehemaligen Schüler oder sogar einen ehemaligen Lehrer, besteht durchaus die Möglichkeit, dass es

[49] Ines Domeyer ist seit 2004 Leiterin der Bibliothek und am Johanneum Lehrerin für Latein und Griechisch. Kai Schröder ist seit 2007 Bibliothekar in der Bibliotheca Johannei. Der Name Bibliotheca Johannei umfasst die historische Hauptbibliothek (Bestand bis etwa Erscheinungsjahr 1980) und die 2008 neueröffnete Schulbibliothek (Bestand ab Erscheinungsjahr 1981) des Johanneums.

sich bei dem entsprechenden Werk um ein Werk des ursprünglichen Bestandes handelt. Der Aufwand der für diesen Aspekt notwendigen Recherchen würde den Umfang dieser Bachelorarbeit überschreiten, deshalb sind diese nicht durchgeführt worden.

Zusammenfassend lässt sich nach der durchgeführten Recherche feststellen, dass sich heute keine Werke des ursprünglichen Bestandes mehr in der „Historischen Hauptbibliothek“ des Johanneums befinden. Aus geschichtlichen Gründen können Werke aus dem ursprünglichen Bestand nur noch in der SUB zu finden sein.

4.6 Die Autopsie der Bände in der SUB

Bei der Autopsie wurden alle Titeldaten, die im Johanneumskatalog angegeben sind, mit den Angaben des vorliegenden Werkes verglichen. War eine Übereinstimmung vorhanden und besaß das Buch ein Exlibris des Johanneums, so war der mögliche Treffer als eindeutiger Treffer nachgewiesen.

Abbildung 13: Stempel des Christianeums in einem Band der SUB.

Die verbliebenen 93 möglichen Treffer wurden nacheinander einer Autopsie unterzogen. Dabei wurde auf der Rückseite der Buchdeckel nach einem Exlibris, sowie auf dem Titelblatt und auf dessen Rückseite nach Hinweisen für Provenienzen gesucht. Diese Hinweise können handschriftliche Namenseintragungen, Kommentare der Vorbesitzer oder Besitzstempel anderer Bibliotheken sein. Exlibris waren nur in fünf Bänden zu finden, über zwei Drittel der Bände wiesen einen Stempel des Christianeums auf, der bei einigen Werken durchgestrichen worden ist. Daran ließ sich erkennen, dass ein Teil des historischen Bestandes der SUB aus dem Christianeum stammt. Es

waren die Bücher, die das Gymnasium nach dem zweiten Weltkrieg an die SUB abgeben musste[50]. Auf Grund des Stempels des Christianeums können diese Bücher nicht zum ursprünglichen Johanneumsbestand gehört haben.

Weitere Bände hatten keine Angaben zu Provenienzen und wurden daher nicht weiter als mögliche Treffer betrachtet. Andere Bände des verbliebenen Drittels sind durch spätere Käufe in den Bestand der SUB gekommen. Diese Bücher hatten einen Aufkleber auf der Rückseite des Buchdeckels, der ihren Zustand und ihren Wert angibt. Auch diese Bücher kamen nicht weiter als mögliche Treffer in Frage, da sie durch den Aufkleber nachweislich nach 1648 in den Bestand der SUB gekommen sind.

Abbildung 14: Supralibros des Johanneums. Der Plattenstempel in der Mitte zeigt Justitia.

Am Ende der Autopsien zeigte sich, dass noch elf Werke des Johanneumskataloges existieren. Sieben Werke waren auf die Bände verteilt, die schon während der ersten Recherche im OPAC als mögliche Treffer aufgefallen waren. Allerdings hatten die Recherchen nur vier Bände ergeben. Bei der Autopsie stellte sich heraus, dass einer der vier Bände ein Sammelband war und vier Werke enthielt. Obwohl dieser Band keine Exlibris aufwies, konnte er trotzdem als Werke aus dem ehemaligen Johanneumsbestand identifiziert werden. Auf dem Buchdeckel gab es nämlich ein

[50] Siehe Fußnote 45

Supralibros mit der Inschrift „Schola S. Iohannis. Anno 1620“. Damit war die Zugehörigkeit zum Johanneum belegt.
Die vier Werke aus den beiden Kontrollrecherchen erwiesen sich wie erwartet als eindeutige Treffer und erhöhten damit, wie zu Beginn des Abschnitts schon erwähnt, die Anzahl der Treffer auf elf Werke.

5. Die noch existierenden Werke des ursprünglichen Johanneumsbestandes

Im diesem Kapitel werden die elf noch existierenden Werke des Johanneumskataloges beschrieben. Die Beschreibung erfolgt nach der Autopsie und geht von dem jeweiligen Band aus, in dem die Werke zusammengebunden sind. Die Beschreibungen der Buchdeckel und gegebenenfalls der handschriftlichen Einträge werden durch die Angaben zu den Bänden aus dem Campuskatalog der SUB[51] ergänzt.

Äußerlich sind sich die elf Bände auf den ersten Blick so ähnlich, dass man meinen könnte, dass keine Unterschiede zwischen den Werken erkennbar sind. Deshalb werden in diesem Kapitel auch nur zwei Buchdeckel exemplarisch gezeigt. Eine kurze aber doch aussagekräftige allgemeine Beschreibung der Bände stammt von Edmund Kelter, dem damaligen Direktor des Johanneums. Er schrieb 1928 über die ehemaligen Johanneumsbücher:

> Wer heute an den Regalen unserer Staats- und Universitätsbibliothek aufmerksam musternd entlanggeht, wird neben den jüngeren Beständen nicht selten alte weiße Bände mit starken Bünden entdecken, auf deren schweinslederüberzogenen dicken Holzdeckeln über den eingepreßten Verzierungen, Bildern, Emblemen in großen goldenen Buchstaben der Name steht: 'Scholae S. Johannis.' Das ist unser altes Johanneums-Eigentum.[52]

[51] Siehe Screenshots Anhang Abschnitt 11.5
[52] KELTER 1928, S. 44

5.1 Der große Sammelband

Dieser Sammelband von 1610 enthält die folgenden vier Werke:

- Hieronymi Fabricii Ab Aquaependente de visione, voce, auditu
- Fabricii paduani tractatus de ventis & terrae-motu
- Antonii Bernardi in Trium lib: Rhet. Aristot.
- Synesii. Episcopi Cyrenes opuscula Graecè

Diese vier Werke sind in der genannten Reihenfolge zusammengebunden. Die Schreibweise entspricht dem handschriftlichen Eintrag auf der Rückseite des Schmutztitels. Der kurze lateinische Text erwähnt, dass der Kaufmann Franciscus Noe dem Johanneum testamentarisch eine Spende hinterlassen hat, von der dieser Band gekauft wurde.

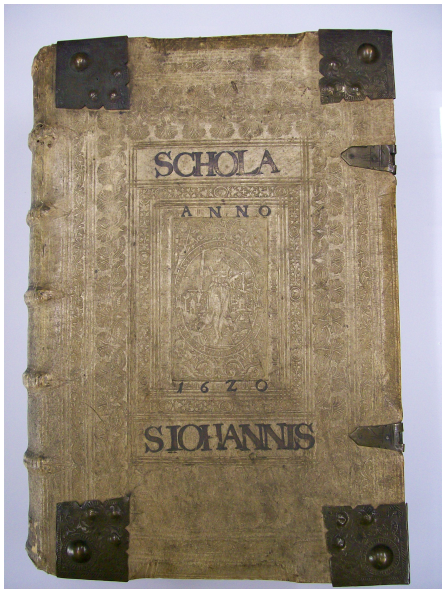


Abbildung 15: Buchdeckel des Sammelbandes mit Supralibros des Johanneums.

Der Einband des Bandes besteht aus mit Schweinsleder überzogenem Holz und ist mit Plattenstempeln und metallbeschlagenen Ecken verziert. Anstatt eines Exlibris auf der Rückseite des Buchdeckels besitzt dieser Band ein Supralibros mit der Inschrift „Schola S. Ioannis. Anno 1620“. Weitere Verzierungen rund um das Supralibros sind sogenannte Streicheisenlinien. Des Weiteren sind Reste von Metallschließen zu erkennen.

Auf der Rückseite des Buchdeckels findet sich die handschriftlich eingetragene Systemstelle „F,aa, 73“. Sie stammt aus der Zeit

zwischen 1748 und 1770, als Johann Christian Wolf[53] Bibliothekar der Hamburger Stadtbibliothek war[54]. Zu Beginn des 19. Jahrhundert gab es für die Bände in Bibliotheken keine Signaturen, die Bücher wurden thematisch zusammenpassend aufgestellt. Jedes Thema bekam eine bestimmte Systemstelle zugeteilt. Wofür die Systemstelle „F,aa“ stand, ist heute nicht mehr belegt. Wolfs Systemstellen bestanden aus einem Großbuchstaben mit folgenden Kleinbuchstaben oder Zahlen.

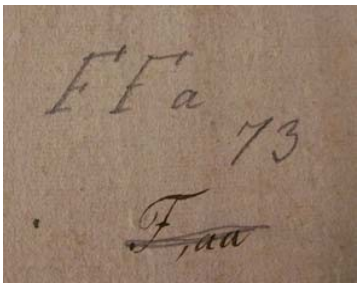
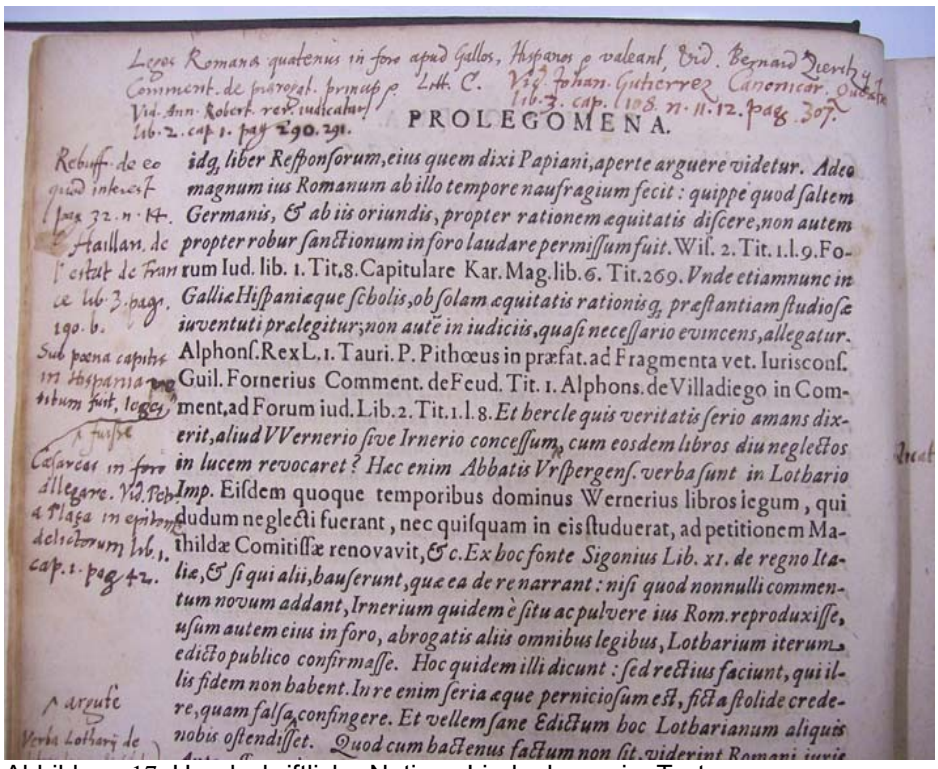


Abbildung 16: Wolf-Signatur

5.2 Codex legum antiquarum

Der Codex Legum antiquarum von Friedrich Lindenbrog wurde 1613 in Frankfurt gedruckt. Der ursprüngliche Einband des Bandes ist nicht mehr vorhanden. Im Zuge von Restaurationsmaßnahmen hat dieser Band einen neuen Einband erhalten. Der vorliegende Band ist Lindenbrogs persönliches Handexemplar. Es besitzt handschriftliche Notizen von ihm auf den Innenseiten der Buchdeckel, auf dem Vorsatzblatt und im Text. Auf der Rückseite des vorderen Buchdeckels befindet sich außerdem das Exlibris des Johanneums.

[53] Johann Christian Wolf lebte von 1741 und 1770. Er besuchte das Hamburger Johanneum und das Akademische Gymnasium. Ab 1709 war er Theologiestudent an der Universität von Wittenberg, wo sein älterer Bruder Johann Christoph eine Professur inne hatte. 1746 wurde er zum Bibliothekar der Hamburger Stadtbibliothek. Nach seinem Tod ging Wolfs Bibliothek und die seines schon 1739 verstorbenen Bruders in den Besitz der Stadtbibliothek über (vgl. JACOBS 1898).
[54] Vgl. Kayser 1979, S. 87 und Gespräch Frau Hoffmann

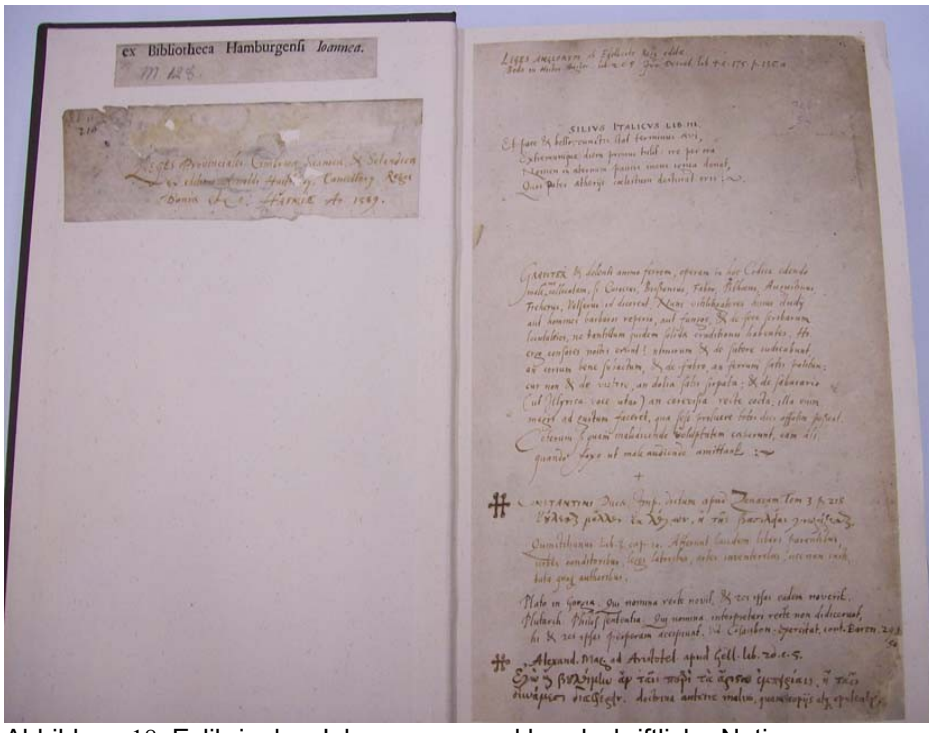


PROLEGOMENA.

idq; liber Responsorum, eius quem dixi Papiani, aperte arguere videtur. Adeo magnum ius Romanum ab illo tempore naufragium fecit: quippe quod saltem Germanis, & ab iis oriundis, propter rationem æquitatis discere, non autem propter robur sanctionum in foro laudare permissum fuit. Wis. 2. Tit. 1. l. 9. Forum Iud. lib. 1. Tit. 8. Capitulare Kar. Mag. lib. 6. Tit. 269. Vnde etiamnunc in Galliæ Hispaniæque scholis, ob solam æquitatis rationis q; præstantiam studiosæ iuventuti prælegitur, non autē in iudiciis, quasi necessario evincens, allegatur. Alphons. Rex L. 1. Tauri. P. Pithœus in præfat. ad Fragmenta vet. Iurisconf. Guil. Fornerius Comment. de Feud. Tit. 1. Alphons. de Villadiego in Comment. ad Forum iud. Lib. 2. Tit. 1. l. 8. Et hercle quis veritatis serio amans dixerit, aliud VVernerio sive Irnerio concessum, cum eosdem libros diu neglectos in lucem revocaret? Hæc enim Abbatis Vrspergens. verba sunt in Lothario Imp. Eisdem quoque temporibus dominus Wernerius libros legum, qui dudum neglecti fuerant, nec quisquam in eis studuerat, ad petitionem Mathildæ Comitissæ renovavit, &c. Ex hoc fonte Sigonius Lib. xi. de regno Italiæ, & si qui alii, bauserunt, quæ ea de re narrant: nisi quod nonnulli commentum novum addant, Irnerium quidem è situ ac pulvere ius Rom. reproduxisse, usum autem eius in foro, abrogatis aliis omnibus legibus, Lotharium iterum edicto publico confirmasse. Hoc quidem illi dicunt: sed rectius faciunt, qui illis fidem non habent. In re enim seria æque pernicioſum est, ficta stolide credere, quam falsa confingere. Et vellem sane Edictum hoc Lotharianum aliquis nobis ostendisset. Quod cum hactenus factum non sit, viderint Romani iuris

Abbildung 17: Handschriftliche Notizen Lindenbrogs im Text

.



ex Bibliotheca Hamburgensi Ioannea.

Abbildung 18: Exlibris des Johanneums und handschriftliche Notizen Lindenbrogs auf der Rückseite des Buchdeckels und dem Vorsatzblatt.

Es existiert in diesem Band kein Exlibris von Lindenbrog, doch auf dem Titelblatt findet man einen eingedruckten Besitzervermerk: „Ex Bibliotheca FRID. Lindenbrog I. J.C.“

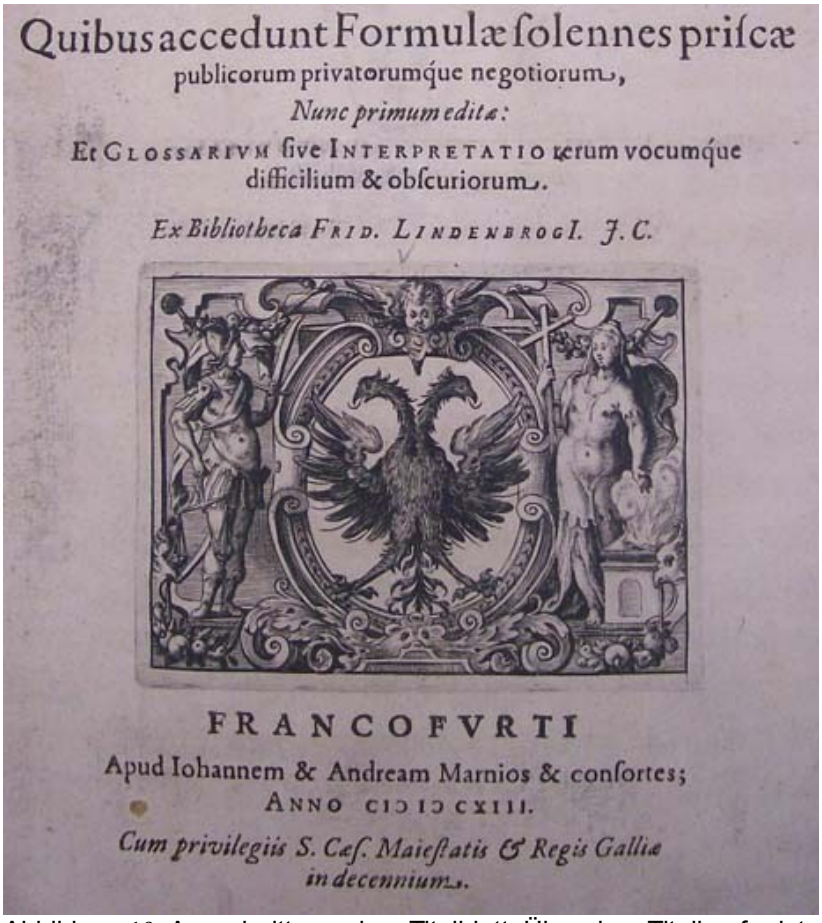

Quibus accedunt Formulæ ſolennes priſcæ
publicorum privatorumque negotiorum,
Nunc primum editæ:
Et Glossarivm ſive Interpretatio rerum vocumque
difficilium & obſcuriorum.
Ex Bibliotheca Frid. Lindenbrog I. J.C.
FRANCOFVRTI
Apud Iohannem & Andream Marnios & conſortes;
Anno CIↃ IↃ CXIII.
Cum privilegiis S. Cæſ. Maieſtatis & Regis Galliæ
in decennium.

Abbildung 19: Ausschnitt aus dem Titelblatt. Über dem Titelkupfer ist der Besitznachweis Lindenbrogs zu finden.

Das vorliegende Werk ist Lindenbrogs Hauptwerk. Lindenbrog gehörte zu Beginn des 17. Jahrhunderts zu den ersten Rechtswissenschaftlern, die dem deutschen Recht dieselbe Beachtung schenkten wie dem Römischen[55]. Der „Codex legum antiquarum“ spielte bei der Abwendung vom römischen Recht und der Hinwendung zum deutschen Recht eine wichtige Rolle. Das Werk galt bis in das 19. Jahrhundert hinein als „die bedeutendste Sammlung deutscher Volksrechte“[56].

[55] Vgl. Neef 1955
[56] Neef 1955

5.3 Alchimia von Libavius

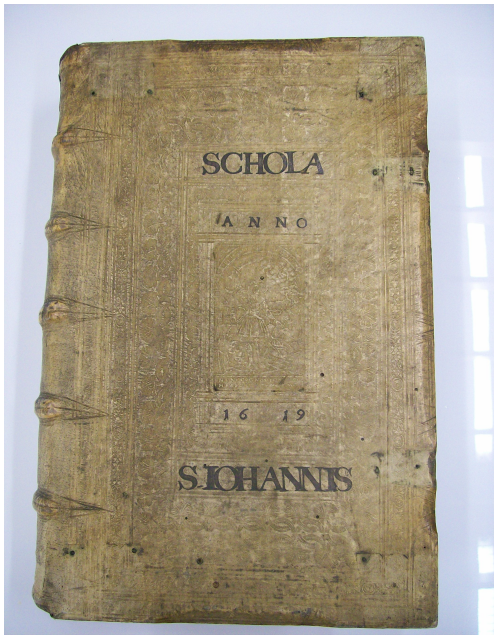


Abbildung 20: Buchdeckel des Bandes

Dieser Band der „Alchimia“ von Andreas Libavius umfasst Teil eins und zwei des zweiteiligen Werkes. Er wurde 1606 in Frankfurt gedruckt. Der Einband besteht aus Schweinsleder, die Rollen zeigen biblischen Figuren David, Christus, Johannes und Paulus. Die Plattenprägungen auf dem vorderen und hinteren Buchdeckel zeigen die Opferung Isaaks und den Traum Jakobs. Die Plattenprägung auf dem vorderen Buchdeckel ist von dem Supralibros „Schola S. Johannis Anno 1619“ umfasst. Rund um das Supralibros sind weitere Dekorationen in Form von Streicheisenlinien angebracht. Weiterhin sind Reste von zwei Schließen und Abdrücke von nicht mehr vorhandenen Metallbeschlägen an den Ecken des Bandes zu erkennen. Auf der Rückseite des Buchdeckels befindet sich das Exlibris des Johanneums.

Dieser Band besitzt außerdem einen handschriftlichen Eintrag auf der Rückseite des Titelblattes, aus dem sich ablesen lässt, dass er aus der Spendenaktion von Sebastian von Bergen stammt.

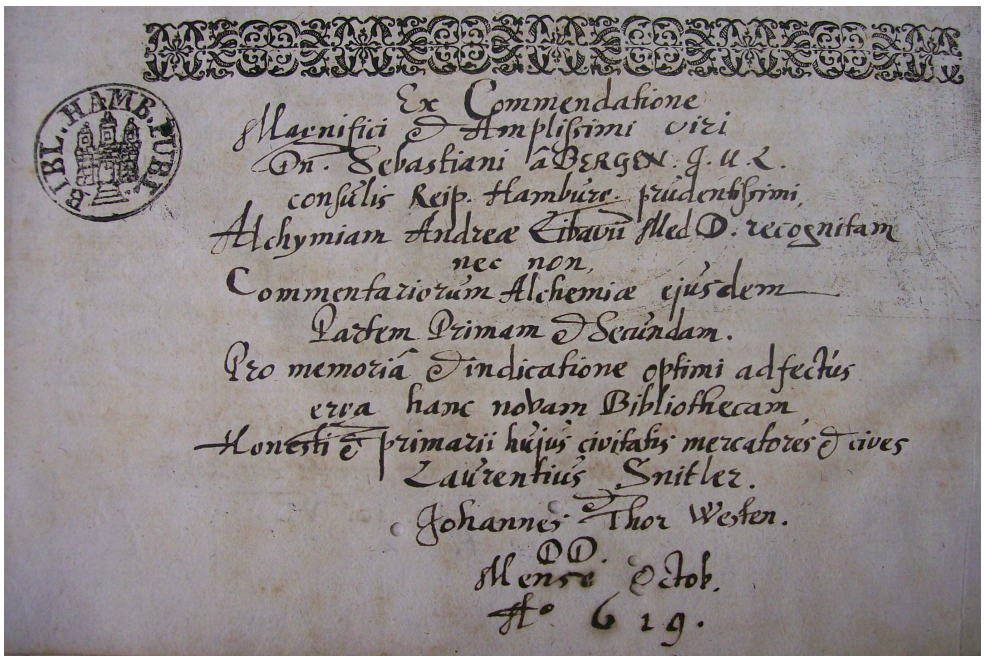


Abbildung 21: Handschriftlicher Eintrag Sebastian von Bergens.

Es aus dem abgebildeten Text geht hervor, dass die Händler und Bürger Laurentius Snitker und Johannes Thor Westen diesen Band der Johanneumsbibliothek im Oktober 1619 auf Empfehlung von Sebastian von Bergen gespendet haben.

Des Weiteren befindet sich auf der Rückseite des Buchdeckels die

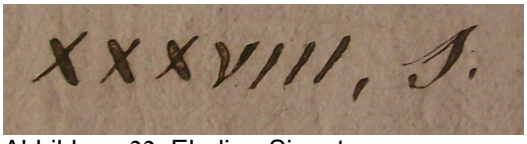


Abbildung 22: Ebeling-Signatur

Angabe der Systemstelle „XXXVIII.5“. Diese Systemstelle wurde zwischen 1799 und 1817 von Christoph Daniel Ebeling[57], dem damaligen Bibliothekar der Stadtbibliothek, eingetragen. Er gab die Systemstellen in Form von römischen und darauf folgenden arabischen Ziffern an[58].

[57] Christoph Daniel Ebeling lebte von 1741 bis 1817. Neben Theologie studierte er auch Sprachen, Geographie und Geschichte in Göttingen. 1784 wurde er als Professor für Geschichte und Griechisch ans Akademische Gymnasium nach Hamburg berufen. 1799 übernahm der die Stelle des Bibliothekars in der Stadtbibliothek, die er bis zu seinem Tod inne hatte. Der Schwerpunkt von Ebelings wissenschaftlicher Tätigkeit war Amerika. Seine umfangreiche Büchersammlung zu diesem Thema ging nach seinem Tod an den Bostoner Kaufmann Israel Thorndike, der die Sammlung der Harvard University schenkte (vgl. KAYSER 1959).
[58] vgl. Kayser 1979, S. 103 und Gespräche Frau Hoffmann

5.4 Sylvestrinae summae, quae Summa summarum

Der vorliegende Band umfasst die Teile eins und zwei von Silvestro Mazzolinis „Summae, quae Summa summarum“, er wurde 1779 gedruckt. Der Einband besteht ebenfalls aus mit Schweinsleder überzogenem Holz und ist mit Streicheisenlinien dekoriert. Die Rollen zeigen Blattwerk und die Plattenprägungen auf dem vorderen und hinteren Buchdeckeln bilden Karl V. und Johann Friedrich von Sachsen ab. Weitere Dekorationen sind Metallbeschläge und das Supralibros mit der Inschrift „Schola S. Ioannis Anno 1620“. Des Weiteren lassen sich Reste von zwei Schließen erkennen.

Abbildung 23: Ausschnitt der Titelseite. Unter dem Erscheinungsjahr ist der Eintrag "Em" zu erkennen.

Auf der Rückseite des Buchdeckels ist kein Exlibris des Johanneums erkennbar. Auf der Rückseite des Schmutztitels Ist ein handschriftlicher Eintrag in Latein, der besagt, dass dieses Buch „ad usum Scholarium“ aus dem Vermächtnis des schon erwähnten Kaufmanns Franciscus Noe erworben wurde. Desweiteren gibt es auf dem Titelblatt unter der Angabe des Erscheinungsjahres einen handschriftlichen Besitzvermerk, er lautet „E M“. Der Katalogeintrag der SUB löst diese Initialen mit Eberhard Moller auf. Moller lebte von 1527 bis 1588 und war Bürgermeister von Hamburg[59]. Da der vorliegende Band 1579 erschienen ist, lässt sich vermuten, dass er Moller gehörte und er nach dessen Tod 1588 ins Johanneum gekommen ist.

[59] BRAUß 1994

5.5 Decretales Gregorii Noni Pontificis

Dieser Band wurde 1572 in Leiden gedruckt. Sein Einband ist aus Holz, das mit Schweinsleder überzogen ist. Platten und Rollen dekorieren das Werk, welches ein Supralibros mit der Aufschrift: „Schola S. Iohannis Anno 1623“ aufweist. Streicheisenlinien und Plattendrucke umgeben das bereits erwähnte Supralibros. Zudem sind Spuren von Metallbeschlägen und Reste von zwei Schließen zu erkennen. Auf der Rückseite des vorderen Buchdeckels befindet sich das Exlibris des Johanneums mit der Inschrift „ex Bibliotheca Hamburgensi Ioannea“.

Auch dieser Band besitzt eine handschriftliche Widmung, die wahrscheinlich von Sebastian von Bergen stammt. Ein Bild dieser Widmung und die deutsche Übersetzung sind im Kapitel „Die Geschichte der Bibliothek des Johanneums“ auf Seite 9 dieser Arbeit zu finden. Weitere handschriftliche Notizen sind auf einigen Seiten im Text des Werkes zu finden.

In der Zeit der Hamburger Stadtbibliothek bekam dieser Band vom Bibliothekar Ebeling die Systemstelle „VII,17“ zugewiesen. Sie ist mit Bleistift auf der Rückseite des Buchdeckels vermerkt worden.

5.6 Sextus Decretalium liber

Der hier vorliegende Band ist ein Sammelband, er besteht aus drei Teilen, die zusammen ein Werk bilden. Auch dieser Band hat einen Holzeinband mit Schweinslederüberzug, der mit Streicheisenlinien, Rollen und Platten dekoriert ist. Die Platte auf dem vorderen Buchdeckel zeigt die Figuren der Caritas, Fides, Fortitudo und Temperantia, auf dem hinteren Buchdeckel sind die Figuren von Justitia, Prudentia, Spes und Patientia zu sehen. Das Supralibros mit der Inschrift „Scholae S. Johannis 1623“ gibt das Jahr dieser Stiftung an. Wie bei den vorangegangenen Bänden sind auch hier Spuren von

Metallbeschlägen und Schließen zu erkennen. Der Widmungseintrag ist in diesem Band sehr lang und mit vielen Worten ausgeschmückt. In diesem Fall wurde der Band von drei Stiftern finanziert, wie aus der gekürzten Widmung im Campuskatalog hervorgeht:

> Ad commendationem Dn. Sebastiani a Bergen … Ptrus Wilde & Matthias Kopman, necnon Wal. Hilger ex parte minore, dona[ve]runt huic novae Bibliothecae ad D. Johannem praesentem codicem … M. Junio A. 1623.[60]

Auch dieser Band hat auf der Rückseite des vorderen Buchdeckels eine vermerkte Systemstelle von Ebeling: „VII,17“

5.7 Corpus Iuris Civilis

Der Corpus Iuris Civilis ist ein Sammelband und besteht aus zwei Bänden, die insgesamt fünf Werke enthalten. Zwei davon finden sich getrennt voneinander im Johanneumskatalog wieder.

Der Einband sieht bei beiden Bänden gleich aus. Er besteht aus mit schweinslederüberzogenem Holz, das mit Streicheisenlinien, Rollen und Plattendrucken dekoriert ist. Das Supralibros unterscheidet sich von den vorherigen Bänden dadurch, dass es in Gold geprägt wurde und dass es trotz eines entsprechenden Eintrags im Campuskatalog der SUB keine Jahresangabe auf dem Buchdeckel gibt. Auch bei diesen beiden Bänden sind Reste von Metallbeschlägen und Schließen zu erkennen.

Der erste Band umfasst den Corpus Iuris Civilis in zwei Bänden. Auf der Rückseite dieses Bandes finden sich die Angaben von zwei Systemstellen: „VII,18“ stammt aus der Zeit von Ebeling, „MA, 118“ stammt von Wolf. Die Widmung von Bergens für den Stifter ist sehr ausführlich:

[60] Siehe Anhang S. 115

> Commendante CL. V. DN. SEBAST. A BERGEN I•U•L•S•R•H•A. corpus hoc Jur. Civil. Tribg. Distinct. At duobus Tomis inclusum vir optim et honestiss DN JACOBUS SIGFRIDUS Medicus & pharmacop. experientiss. Bibliothecae Sch. S. Joann. L. DD. Mens. Majo MDCXIII[61]

Beim zweiten Band ist nur die Ebeling Systemstelle „VII, 18“ angegeben. Äußerlich hat der Band dasselbe Aussehen wie der erste Band, inhaltlich handelt es sich hier jedoch um ein anderes Werk, den „Codicis Iustiniani“, der einzeln im Johanneumskatalog zu finden ist. Die Widmung nennt wieder Jacob Sigfried als Stifter, allerdings ist der Widmungstext etwas kürzer:

> Commendante V. CL. DN. SEBASTIANO A BERGEN medicus & vir optimus DN. JACOBUS SIGFRIDUS in Regum et principium aulis cum laude versatg Biblioth. Sch. S. JOANNIS D.D. Mense Maja MDCXIII[62]

6. Fazit

Die Bibliothek des Johanneums blickt auf eine über 480 jährige Geschichte zurück, die aus heutiger Sicht sehr bewegend war. Gegründet 1529 aus einer Sammlung von Büchern aus aufgelösten Klöstern wuchs sie über die Jahrhunderte zu einer zu der Zeit ansehnlichen Schulbibliothek heran. Das hatte sie auch dem Einsatz von Sebastian von Bergens zu verdankten, der sich Zeit seines Lebens darum bemühte, die Bibliothek durch Spenden zu vergrößern. Etwa 130 Jahre nach ihrer Gründung wurde sie im Jahre 1648 aufgelöst, ihr Bestand wurde zum Grundstock der neu gegründeten Stadtbibliothek, aus der etwa 270 Jahre später die heutige SUB hervorging. Erst nach

[61] Siehe Anhang S. 115
[62] Siehe Anhang S. 116

über hundert Jahren wurde eine neue Schulbibliothek im Johanneum gegründet. Diese Bibliothek hat zwei Umzüge und zwei Weltkriege überstanden und existiert noch heute.
Diese Arbeit hat sich mit dem Bestand der ursprünglichen Johanneumsbibliothek von vor 1648 beschäftigt. Grundlage dafür war ein Bibliothekskatalog, der den Bestand von 1610 und den folgenden fünfzehn Jahren verzeichnete.

Bevor die Recherche nach den Werken des Kataloges im Johanneum und in der SUB beginnen konnte, wurde der handschriftliche Katalog transliteriert, um die Lesbarkeit für die Recherchen zu verbessern. Recherchiert wurde anschließend im OPAC der SUB und im Zettelkatalog des Johanneums.

Die eingangs gestellte These, dass sich noch Werke aus dem ursprünglichen Bestand in der „Historischen Hauptbibliothek“ des Johanneums befinden, ließ sich im Rahmen dieser Bachelorarbeit nicht nachweisen. Der dafür erforderliche Rechercheaufwand wäre zu umfangreich gewesen, da jede einzelne in den Werken verzeichnete Provenienz hätte überprüft werden müssen. Folglich lässt sich festhalten, dass keine Werke des ursprünglichen Bestandes des Johanneums mehr in der „Historischen Hauptbibliothek“ zu finden sind. Betrachtet man die geschichtlichen Hintergründe von der Umwandlung der Schulbibliothek in eine Stadtbibliothek, aus der später die SUB hervorging, dann können die Werke aus dem ursprünglichen Bestand nur noch in der SUB zu finden sein.

Die Recherchen im OPAC der SUB ergaben 162 mögliche Treffer. Da im OPAC auch bei 73 möglichen Treffern Provenienzen angegeben waren oder sich ihr Standort nicht in der SUB sondern in einer Fakultätsbibliothek befindet, konnte die Zahl von 162 möglichen Treffern auf 89 reduziert werden. Bei diesen 89 Bänden wurde eine

Autopsie durchgeführt, um festzustellen, ob sie die Kriterien eines Treffers erfüllten. Nach der Autopsie gab es vier Bände, die eindeutig als Treffer identifiziert worden sind. Diese Bände enthalten zusammen sieben Werke, die im Johanneumskatalog verzeichnet sind. Durch eine weitere Suche im Campuskatalog über die verzeichneten Provenienzen konnten weitere vier Werke aus dem Johanneumskatalog im Bestand der SUB identifiziert werden. Auch sie wurden einer Autopsie unterzogen.

Anschließend folgte ein Kapitel mit Beschreibungen aller noch existierenden Werke.

Die abschließende Antwort auf meine Untersuchungsfrage, ob noch Bücher aus dem ursprünglichen Johanneumsbestand in Hamburg existieren, lautet, dass von den 246 Werken, die im handschriftlichen Johanneumskatalog verzeichnet sind, heute noch elf Werke im Magazin der SUB stehen.

7. Schlussdiskussion

Die vorliegende Arbeit hat sich nur mit einem Aspekt des vorliegenden historischen Johanneumskataloges beschäftigt. Aus geschichtlichen Interesse stellte ich mir die Frage: „Was ist mit den Büchern von 1610 passiert, existieren sie noch heute in Hamburg?“ Um diese Frage beantworten zu können, musste erst eine entsprechende Vorarbeit geleistet werden. Dazu gehörte, sich mit alten Handschriften auseinander zu setzen, denn ohne ein wenig Übung sind diese Schriften nicht immer einfach zu lesen. Des Weiteren war die Arbeit mit dem Zettelkatalog im Johanneum sehr interessant, weil man im Zeitalter der OPACs nur noch selten die Gelegenheit bekommt, mit einem „manuellen“ Katalog zu arbeiten. Die Recherchen in einem Zettelkatalog erfordern nach eigener Erfahrung mehr Zeit und Geduld

als die Recherche in einem OPAC. Außerdem ist eine sorgfältige Vorbereitung der Recherche eine wichtige Voraussetzung für deren Erfolg.

Der spannendste Teil der Arbeit war die Phase der Autopsie der Bände, die dem OPAC der SUB nach mögliche Treffer waren. So manche Enttäuschung über einen weiteren Stempel des Christianeums als Provenienz wurde durch die Möglichkeit wettgemacht, die bis ins kleinste Detail ausgearbeiteten Titelstiche der entsprechenden Bände ausgiebig betrachten zu können. Einige Bücher waren mit ihren aufwändigen Verzierungen auf den Buchdeckeln kleine Kunstwerke für sich. Man merkt daran, dass Bücher im 17. Jahrhundert einen viel höheren Stellenwert in der Gesellschaft hatten als heute. Für mich war diese Arbeit eine schöne Erfahrung, mich mit Büchern zu beschäftigen, die Interessierten gewöhnlich auf Grund ihres hohen Alters nur in Museen hinter Glas zugänglich gemacht werden.

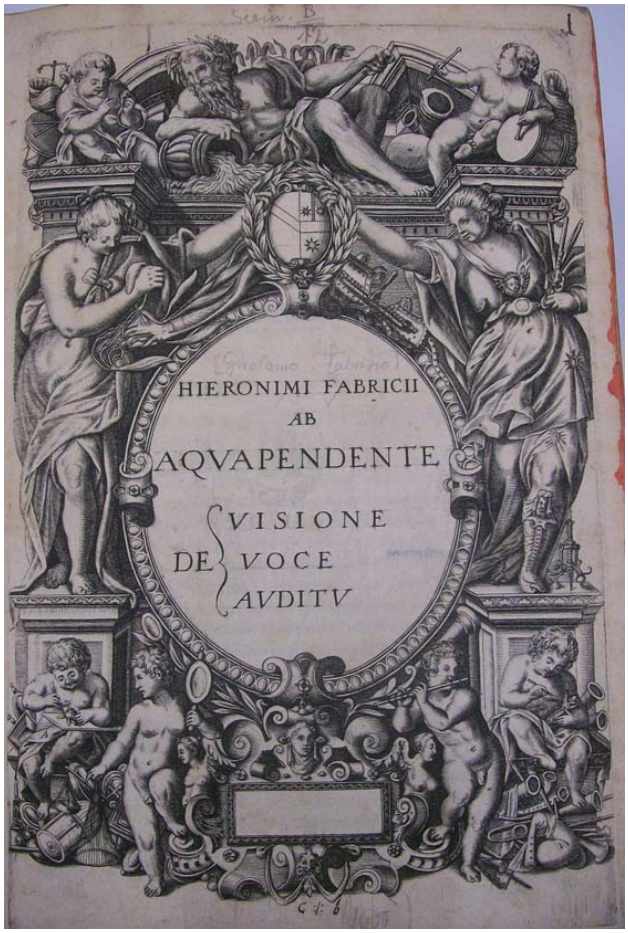


Abbildung 24: Titelblatt "de visione, voce, auditu"

Bei den Beschreibungen der noch existierenden Werke des ursprünglichen Johanneumsbestandes musste ich mich bei den detaillierteren Beschreibungen der Buchdeckel auf die Angaben aus dem Campuskatalog der SUB verlassen. Leider gab es während meiner Studienzeit kein Seminar, in dem Bucheinbände so ausführlich behandelt worden sind, dass man ausführliche Beschreibungen anfertigen könnte. Deshalb sind die Beschreibungen der zwölf Bände nur auf das Offensichtliche beschränkt worden.

Schon zu Beginn der Arbeit konnte ich feststellen, dass eine Vielzahl möglicher Herangehensweisen für die Arbeit mit dem Johanneumskatalog existiert. Ich habe mich aus persönlichem Interesse für einen inhaltlichen Aspekt entschieden. Ein weiterer Ansatzpunkt wäre die Frage, ob die Sammlung von 1610 dem Standard der damaligen Schulbibliotheken entsprach. Ein weiterer Betrachtungspunkt bildet hierbei die Zusammensetzung der damaligen Sammlung und ihre inhaltlichen Schwerpunkte. Interessierte auf dem Gebiet der Katalogkunde finden in dem Johanneumskatalog ebenfalls ein interessantes Forschungsobjekt. Möglich wären ein Vergleich zwischen dem Johanneumskatalog und anderen historischen (Schul-)Bibliothekskatalogen sowie eine Analyse des Aufbaus des vorliegenden Kataloges. Das Potential des Johanneumskataloges ermöglicht noch diverse Auseinandersetzungen im Rahmen weiterer wissenschaftlicher Arbeiten.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist für beide beteiligten Institutionen interessant. Für die Bibliothek des Johanneums wurde ein Aspekt ihrer langen Geschichte aufgearbeitet. Für sie ist mit dieser Arbeit belegt, dass der älteste Bestand der heutigen „Historischen Hauptbibliothek“ frühestens im 18. Jahrhundert ab der Neugründung durch Direktor Müller in ihren Besitz gekommen sein kann. Auch die Geschichte der SUB findet sich in dieser Arbeit wieder, schließlich wurde ihre

Vorgängerinstitution, die Hamburger Stadtbibliothek, aus dem ursprünglichen Bestand der Johanneumsbibliothek gegründet. Für meine Arbeit war es deshalb sehr wichtig, klar zwischen der Stadtbibliothek und der Johanneumsbibliothek zu trennen, denn in Gesprächen mit den Bibliothekarinnen der SUB wurden beide Bibliotheken oft gleich gesetzt.

Diese Arbeit kann für alle Beteiligten als Anregung gesehen werden, sich auch mit der Geschichte der jeweils anderen Institution auseinander zu setzen. Vielleicht erfüllt sich ja nach über 80 Jahren auch der Wunsch Edmund Kelters. Er schrieb 1928:

> Und ich könnte mir keine schönere Überraschung und keine würdigere Ehrung denken, als wenn der St. Johannis-Schule gelegentlich ihres 400jährigen Bestehens [1929] ihr alter Bestand aus dem sechzehnten und der ersten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts von ihrer jahrhundertelangen Nachbarin, der Stadtbibliothek, zugeführt würde.[63]

[63] KELTER 1928, S. 45

8. Glossar

Autopsie: „nach Augenschein vorgenommene bibliografische Beschreibung eines Mediums. [... Sie] wird vor allem dann unumgänglich, wenn exemplarspezifische Besonderheiten ermittelt werden sollen.“ (vgl. RAUTENBERG 2003, S. 44)

Bandkatalog: Katalog in Bandform, in dem die Neuerwerbungen handschriftlich eingetragen werden.
(vgl. RAUTENBERG 2003, S. 48)

Belletristik: Ableitung vom dem französischen belles lettres (=schöne Literatur). Der Begriff umfasst fiktionale Literatur und Essays. In der Umgangssprache spricht man auch von Unterhaltungsliteratur (vgl. RAUTENBERG 2003, S.52).

Drucker: Berufsbezeichnung für das Tätigkeitfeld des Druckens (vgl. RAUTENBERG 2003, S. 168).

Exlibris: kleinformatiges grafisches und / oder textiertes Blatt, das als Besitzvermerk meist auf die Rückseite des Buchcovers eingeklebt wird. Bücher mit vorhandenen Exlibris sind gefragte Sammlerobjekte.(vgl. RAUTENBERG 2003, S. 199)

Kupferstich: graphisches Verfahren, bei dem zunächst die entsprechende Zeichnung auf eine Kupferplatte gezeichnet wird. Die Linien werden anschließend mit einem Stichel in die Platte gegraben, dabei wird aus dieser ein Span gehoben. „Die darstellenden Teile der Platte sind also vertieft“ (Hiller 2002, S. 188). Zum Drucken wird die ganze Platte eingefärbt, an der Oberfläche wird die Farbe jedoch wieder abgewischt, sie bleibt nur in den Vertiefungen. Das dann darauf angebrachte angefeuchtete Papier zieht die Farbe aus den Vertiefungen (vgl. Hillller 2002, S. 188/189).

Plattenstempel: Form der Verzierung von Bucheinbänden. Dabei werden statt einzelner Stempel gravierte Metallplatten verwendet, die auf die Deckelfläche gepresst werden (vgl. Rautenberg 2003, S. 339).

Provenienz: „Vermerk über die Herkunft eines Buches aus Privatbesitz oder einer Bibliothek“ (RAUTENBERG 2003, S. 412), er ist oft handschriftlich oder in Form eines Exlibris.

Retrokatalogisierung: fachlichkorrekt: Retrokonversion. Bei diesem Vorgang werden die Informationen der Karten des Zettelkataloges in den elektronischen Katalog eingegeben. Es erfolgt dabei keine Autopsie der jeweiligen Bände.

Rolle: Stempel in Rollenform, Weiterentwicklung des Einzelstempels. Die Muster wurden waagerecht mehrfach auf einen metallischen Zylinder angebracht. Der Rollenstempel wurde dann mit leichtem Druck über den angefeuchteten Bezugsstoff des Buchdeckels gerollt, auf dem so das Muster eingeprägt wurde (vgl. HILLER 2002, S. 267).

Schmutztitel: Bezeichnung für das Blatt, das unmittelbar vor das Titelblatt eines Buches gebunden ist (vgl. RAUTENBERG 2003, S.1146/447).

Streicheisen: Werkzeug, das für die Verzierung von Bucheinbänden mit Linien genutzt wird. Dabei wir das erhitzte Streicheisen gleichzeitig in die Fläche gedrückt und gezogen, die dabei entstehenden Linien werden so in den Bucheinband geprägt. Streicheisenlinien dienen zur Aufteilung von Dekorationsflächen auf dem Buchdeckel (vgl. Rautenberg 2003, S. 474).

Supralibros: auch Super-Exlibris genannt. Es wird auf den Einbanddeckel geprägt und ist ein Bucheignerzeichen wie das Exlibris. Der Bezug zum Besitzer wird durch ein eingeprägtes Wappen, den eingeprägten Namen, oder das eingeprägte Monogramm hergestellt (vgl. KUNZE 1974, S. 1315).

Titelblatt: enthält alle wichtigen Informationen über das Buch (Verfasser / Herausgeber, Titel, Verlag, Druckort, Erscheinungsjahr). Auf der Rückseite des Titelblattes findet man bei heutzutage das Impressum mit der ISBN (vgl. Rautenberg 2003, S. 488).

Titelkupfer: Bezeichnung für in das Titelblatt ein gedruckte Kupferstiche (vgl. Hiller 2002, S. 315)

Zettelkatalog: „bibliothekarischer Katalog, dessen Titelaufnahmen auf Einzelkarten geschrieben wurden, die durch mechanische Vorrichtungen verbunden oder auch lose in Katalogschränken aufbewahrt werden.“ (vgl. RAUTENBERG 2003, S. 551)

9. Literaturverzeichnis

Bergen 1610

BERGEN, Sebastian von: *Index Bibliothecae Scholae S. Iohannis*. - Hamburg. - 2. Ex. hergestellt 1918. - Original 1610.

Fabian 1991

FABIAN, Claudia, KLIER, Ute: *Druckorte des 16. bis 19. Jahrhunderts - erarbeitet von der Bayrischen Staatsbibliothek.* - Wiesbaden : Reichert. - 1991. - ISBN: 3-88226- 519-1

Gretschel 2008

GRETZSCHEL, Matthias: *Kleine Hamburger Stadtgeschichte*. - Regensburg : Pustet. - 2008. - ISBN: 978-3-7917-2123-1

Halm 1883

HALM: *Lindenbrog, Friedrich L. (Lindenbruch)*. in: Allgemeine Deutsche Biographie 18 (1883), S. 692-693 [Online-Ressource]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/artikelADB_pnd11901484X.html [Abruf 2010-06-13]

Hiller 2002

HILLER, Helmut, FÜSSEL, Stephan (Hrsg.): *Wörterbuch des Buches*. - Frankfurt a. M. : Klostermann. - 2002. - ISBN: 3-465-03220-9

Hirt 2009

HIRT, Gunter: *Geschichte der Schule*. - Online-Ressource, abrufbar unter: http://www.christianeum.org/index.phpoption=com_content &view=article&id=48%3 Ashulgeschichte&showall=1 [Abruf:2010-06 12]

Brauß 1994

BRAUß, Joachim: *Joachim d.J.* – in: Neue Deutsche Biographie – Herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Bayrischen Akademie der Wissenschaften. Siebzehnter Band. Melander . Moller. –Berlin : Duncker & Humblot. – 1994. – ISBN: 3-428-00198-2. S. 741. [Online-Ressource]; URL: http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00016335/image_757 [Abruf: 2010-07-09]

Jacobs 1898

JACOBS, Eduard: *Wolf, Johann Christian*. in: Allgemeine Deutsche Biographie 43 (1898), S. 761-762 [Online-Ressource]; URL:http://www.deutsche-biographie.de/artikelADB_pnd117444766.html [Abruf: 2010-07-05]

Kayser 1959

KAYSER, Werner: *Ebeling, Christoph Daniel*. in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 219-220 [Online-Ressource]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/artikelNDB_pnd118681508.html [Abruf 2010-06-13]

Kayser 1979

KAYSER, Werner: *500 Jahre wissenschaftliche Bibliothek in Hamburg - 1479 - 1979 – Von der Ratsbücherei zur Staats- und Universitätsbibliothek.* - Hamburg : Hauswedell & Co. - 1979

Kelter 1928

KELTER, Edmund: *Hamburg und sein Johanneum im Wandel der Jahrhunderte 1529 - 1929 - Ein Beitrag zur Geschichte unsere Vaterstadt.* - Hamburg : Lutcke & Wulff. - 1928

Kunze 1974

KUNZE, Horst, Rückl, Gotthard: *Lexikon des Bibliothekswesens. Herausgegeben von Horst Kunze und Gotthard Rückl – Unter Mitarbeit von Hans Riedel und Margit Wille.* - Leipzig : VEB Verlag Buch und Bibliothekswesen. - 1974

Kurig 1979

KURIG, Hans: *Die Bibliothek des Johanneums*. - in: 450 Jahre Gelehrtenschule des Johanneums zu Hamburg 1979. - Hamburg : Christians. - 1979

Lindgren 2004

LINDGREN, Uta*: Die Artes liberales in Antike und Mittelalter. - Bildungs- und wissenschaftsgeschichtliche Entwicklungslinien.* - Augsburg : Rauner. - 2004

Mazal 1986

MAZAL, Otto: *Lehrbuch der Handschriftenkunde - von Otto Mazal*. - Wiesbaden : Reichert. - 1986. - ISBN: 3-88226-362-8

Müller 1779

MÜLLER, Johannes Martin: *Nachricht*. In: Catalogus Lectionum & Exercitationum. - Hamburg : Johanneum. - 1779

Müller 2004

MÜLLER, Christine von (Hrsg.), PETERSEN, Uwe (Hrsg.), REIMER, Uwe (Hrsg.): *Symposium - Festschrift zum 475-jährigen Jubiläum der Gelehrtenschule des Johanneums.* - Hamburg : Gelehrtenschule des Johanneums. - 2004.

Neef 1955

NEEF, Friedhelm: *Lindenbrog, Friedrich*. in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 596-597 [Online-Ressource]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/artikelNDB_pnd11901484X.html [Abruf: 2010-06-12]

Petersen 1838

PETERSEN, Uwe: *Geschichte der Hamburger Stadtbibliothek*. - Hamburg : Perthes – Besser & Mauke. - 1838

Postel 1982

POSTEL, Rainer: *Reformation und Gegenreformation 1517-1618*. - in: Hamburg – Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner. Hamburg : Hoffmann & Campe. - 1982. - ISBN: 3-455-08709-4

Rautenberg 2003

RAUTENBERG, Ursula: *Reclams Sachlexikon des Buches – Herausgegeben von Ursula Rautenberg.* - Stuttgart : Reclam. - 2003. - ISBN: 3-15-010542-0

Reincke 1955

REINCKE, Heinrich: *Bergen, Sebastian von*. in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 78-79 [Online-Ressource]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/artikelNDB_pnd119618184.html [Abruf: 20010-06-12]

Urban 2003

URBAN, Gabriele: *Die Erwerbungspolitik der Hamburger Stadtbibliothek von 1840 bis zu ihrer Umwandlung in eine Staats- und Universitätsbibliothek 1921*. - Berlin : Institut für Bibliothekswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. - 2003. - ISSN: 1438-7662

Wolf 1955

WOLF, Ernst: *Bugenhagen, Johannes (Selbstbenennung seit 1522: Pomeranus, Dr. Pommer)*. in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 9-10 [Online-Ressource]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/artikelNDB_pnd118517287.html [Abruf: 2010-06-12]

10. Abbildungsnachweis

Abbildung 1: Sebastian von Bergen
Kupferstich von Christian Fritsch (1695-1796). Quelle: KAYSER, Werner: *500 Jahre wissenschaftliche Bibliothek in Hamburg - 1479 - 1979 – Von der Ratsbücherei zur Staats- und Universitätsbibliothek.* - Hamburg : Hauswedell & Co. - 1979. - Abb.8

Abbildung 2: Johannes Bugenhagen
Kupferstich des niederländischen Kupferstechers Theodor (Dirk) de Bry (1528-1598). Quelle: KAYSER, Werner: *500 Jahre wissenschaftliche Bibliothek in Hamburg - 1479 - 1979 – Von der Ratsbücherei zur Staats- und Universitätsbibliothek.* - Hamburg : Hauswedell & Co. - 1979. Abb. 8

Abbildung 3: Handschriftlicher Eintrag Sebastian von Bergens
Quelle: KAYSER, Werner: *500 Jahre wissenschaftliche Bibliothek in Hamburg - 1479 - 1979 – Von der Ratsbücherei zur Staats- und Universitätsbibliothek.* - Hamburg : Hauswedell & Co. - 1979. - Abb. 10. -SUB Signatur C/477.

Abbildung 4: Friedrich Lindenbrog
Gemälde eines unbekannten Künstlers. Quelle: KAYSER, Werner: *500 Jahre wissenschaftliche Bibliothek in Hamburg - 1479 - 1979 – Von der Ratsbücherei zur Staats- und Universitätsbibliothek.* - Hamburg : Hauswedell & Co. - 1979. Abb. 17

Abbildung 5: Exlibris des Johanneums
Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
LIBAVIUS, Andreas: *Alchymia*. – Francofurti : Kopffius. – 1606. - SUB Signatur B/1634

Abbildung 6: Beispielseite aus dem Johanneumskatalog
BERGEN, Sebastian von: *Index Bibliothecae Scholae S. Iohannis*. - Hamburg. - 2. Ex. hergestellt 1918. - Original 1610. - S. 7v

Abbildung 7: Suchfunktion des Campuskataloges
[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/LNG=DU/DB=1/ [Abruf: 2010-07-09]

Abbildung 8: Zettelkatalog des Johanneums
eigene Aufnahme 30.06.2010

Abbildung 9: Ergebnis der Suche nach "Xenophon" im Campuskatalog
[Online-Ressource] https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=10/TTL=3/NXT?FRST=641 [Abruf: 2010-07-09]

Abbildung 10: Eintrag aus dem Johanneumskatalog
BERGEN, Sebastian von: *Index Bibliothecae Scholae S. Iohannis*. - Hamburg. - 2. Ex. hergestellt 1918. - Original 1610. - S. 10v

Abbildung 11: Möglicher Treffer nach einer Recherche im Campuskatalog
[Online-Ressource] https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=11/TTL=11/SHW?FRST=17 [Abruf: 2010-07-09]

Abbildung 12: Autogramm in einem Werk von Plautus

eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
PLAUTUS: *Comoedia*. – 1621.
Johanneumssignatur II 290 g

Abbildung 13: Stempel des Christianeums

Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
FABRICIUS, F.: *Das älteste Stralsundische Stadtbuch (1270 - 1310) – Im Auftrage des Raths und des bürgerschaftichen Kollegiums der Stadt Stralsund*.- Berlin : Weber. - 1872. SUB Signatur A/367422

Abbildung 14: Supralibros des Johanneums mit Plattenstempel

Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
FABRICIUS AB AQUAPENDENTE, Hieronymus: *De visione, voce, auditu*. – ca. 1600. - SUB Signatur Scrin B/12

Abbildung 15: Buchdeckel des Sammelbandes

Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
FABRICIUS AB AQUAPENDENTE, Hieronymus: *De visione, voce, auditu*. – ca. 1600. - SUB Signatur Scrin B/12

Abbildung 16: Wolf-Signatur

Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
FABRICIUS AB AQUAPENDENTE, Hieronymus: *De visione, voce, auditu*. – ca. 1600. - SUB Signatur Scrin B/12

Abbildung 17: Handschriftliche Notizen Lindenbrogs

Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
LINDENBGROG, Friedrich: *Codex legum antiquarum*. - Francofurti : Marnius. – 1613. - SUB Signatur Scrin B/221

Abbildung 18: Exlibris des Johanneums und Notizen Lindenbrogs
Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
LINDENBGROG, Friedrich: *Codex legum antiquarum*. - Francofurti : Marnius. – 1613. - SUB Signatur Scrin B/221

Abbildung 19: Ausschnitt aus dem Titelblatt
Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
LINDENBGROG, Friedrich: *Codex legum antiquarum*. - Francofurti : Marnius. – 1613. - SUB Signatur Scrin B/221

Abbildung 20: Buchdeckel des Bandes
Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
LIBAVIUS, Andreas: *Alchymia*. – Francofurti : Kopffius. – 1606. - SUB Signatur B/1634

Abbildung 21: Handschriftlicher Eintrag Sebastian von Bergens
Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
LIBAVIUS, Andreas: *Alchymia*. – Francofurti : Kopffius. – 1606. - SUB Signatur B/1634

Abbildung 22: Ebeling-Signatur
Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
LIBAVIUS, Andreas: *Alchymia*. – Francofurti : Kopffius. – 1606. - SUB Signatur B/1634

Abbildung 23: Ausschnitt der Titelseite
Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:
MAZZOLINI, Silvestro: *Sylvestrinae summae, quae Summa summarum*. - 1579 - SUB Signatur B/541

Abbildung 24: Titelblatt "de visione, voce, auditu"

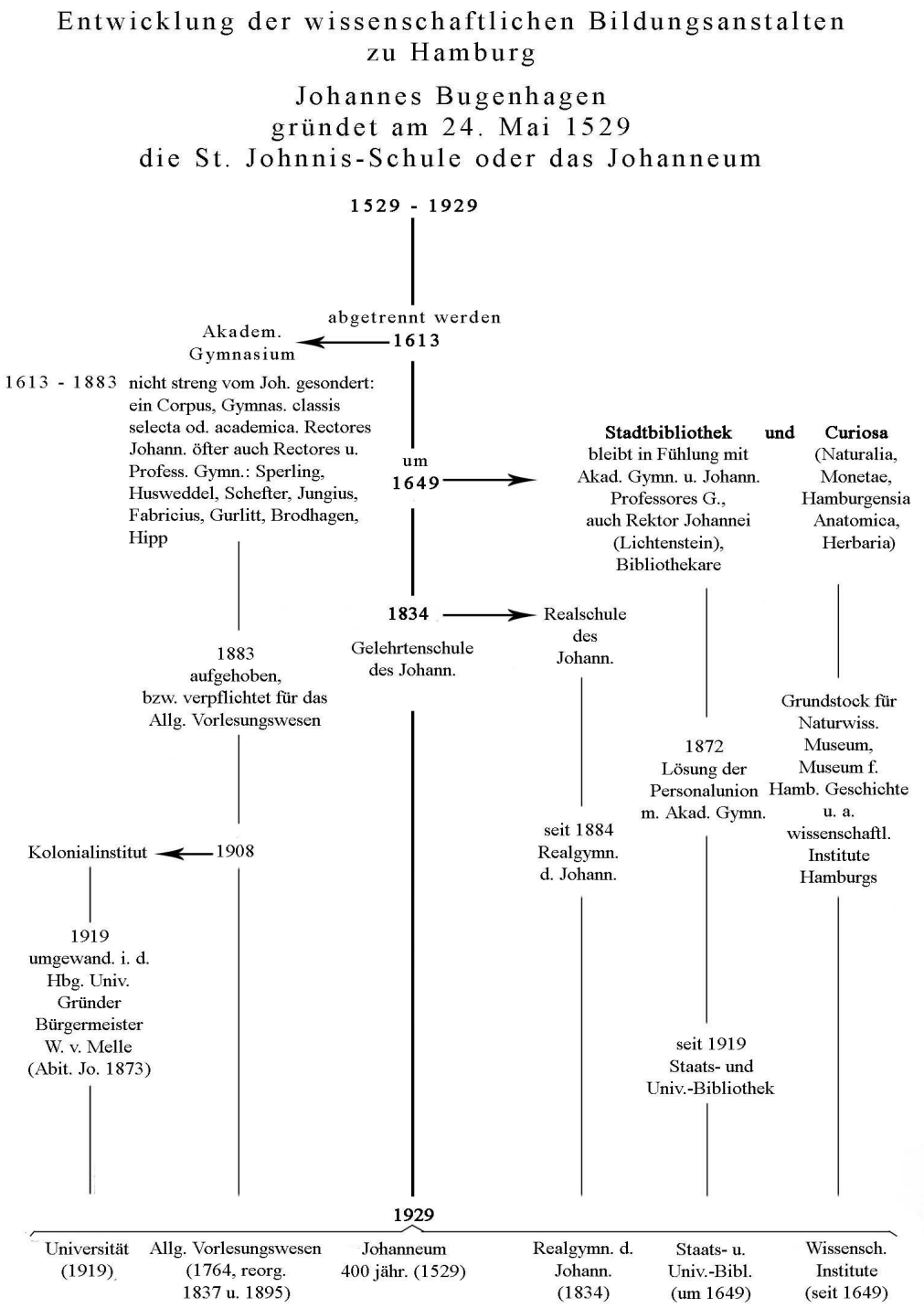
Eigene Aufnahme (25.06.2010) aus:

FABRICIUS AB AQUAPENDENTE: *Hieronymus: De visione, voce, auditu*. – ca. 1600. - SUB Signatur Scrin B/12

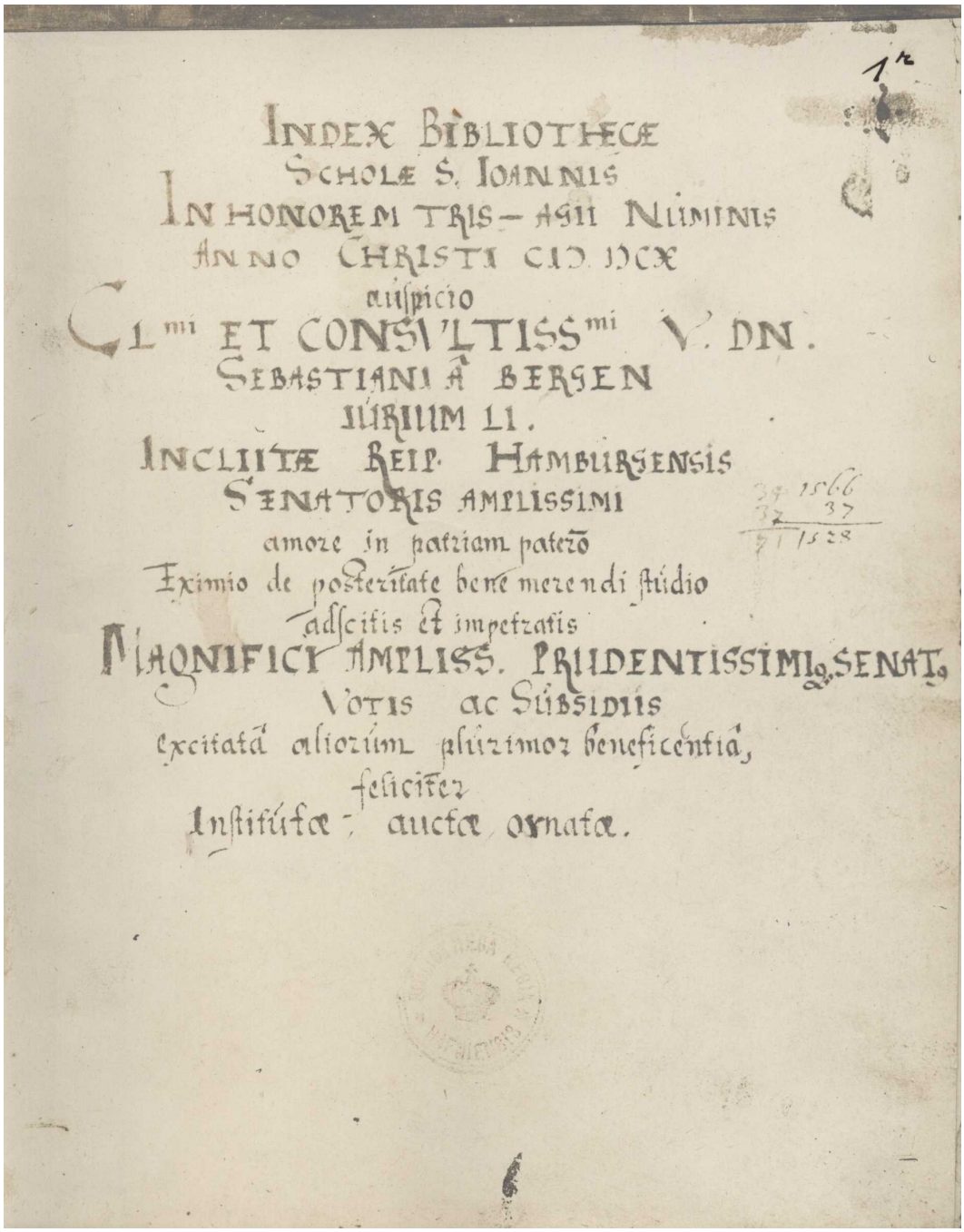
11. Anhang

11.1 Übersicht über die Geschichte des Johanneums

eigene Darstellung nach KELTER 1928, S.194

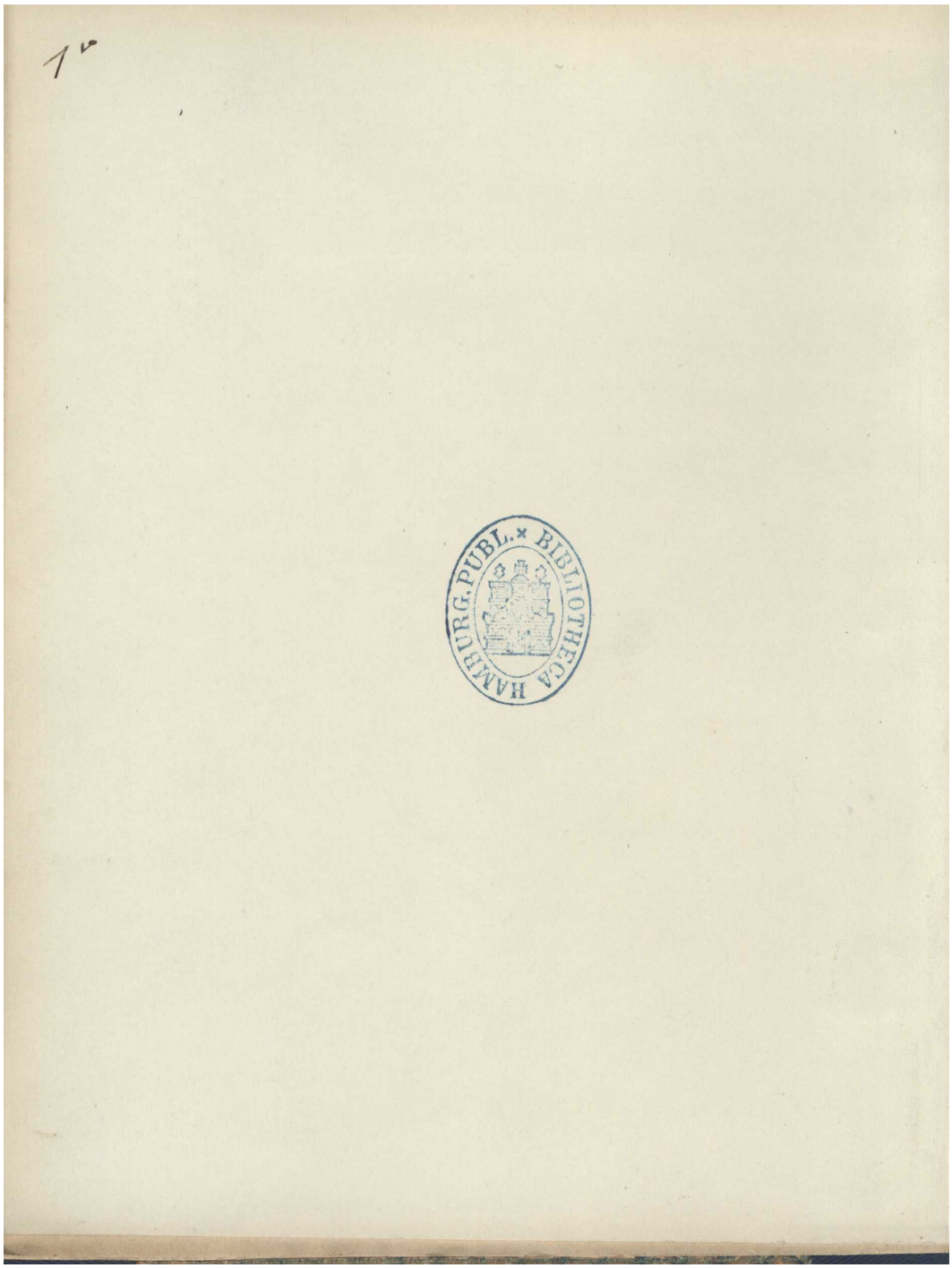


11.2 Scan des „Index Bibliothecae S. Ioannis“



INDEX BIBLIOTHECÆ
SCHOLÆ S. IOANNIS
IN HONOREM TRIS-AGII NUMINIS
ANNO CHRISTI CIↃ ↃCX
auspicio
CL^mi ET CONSVLTISS^mi V. DN.
SEBASTIANI Á BERSEN
IURIUM LI.
INCLITÆ REIP. HAMBURGENSIS
SENATORIS AMPLISSIMI
amore in patriam paterno
Eximio de posteritate bene merendi studio
adscitis et impetratis
MAGNIFICI AMPLISS. PRUDENTISSIMI Q. SENATUS
VOTIS ac SUBSIDIIS
excitatâ aliorum plurimor beneficentiâ,
feliciter
Instituta, aucta ornata.

1566
37
1528


1v
HAMBURG. PUBL. × BIBLIOTHECA

INDEX LIBRORVM BIBLIOTHECÆ TECHNOLOGICVS

LIBRI THEOLOGICI IN FOLIO

2r

Biblia quadriling: ex editione M. Davidis Wolderi - - -	Tomi 4
Tomi D. Martini Lutheri	
Witebergenses Latini - - - - - 7	
Witebergenses Germanici - - - 12	
Ihenenses Latini - - - - - 4	
Ihenenses Germanici - - - - - 8	
Islebienses Germanici - - - - 2	
Kirchen Postille Wittenberg	
Haus Postill Isenisch	
Colloquia oder Tischreden Lutheri	
Thesaurus Kirchneri seu Index in opera D. Lutheri	
Loci communes D. Martini Chemnitij, bis.	
Petri Galatini de arcan. Cathol: veritat.	
Et Ioannis Reuchlini de arte Cabalist.	in uno volumine
Hermanni Archiepiscopi Colon. Reformatio	
Panoplia F. Renececii	
Opera Egidij Humij 3 Voluminibus inclusa	
BIBLIA REGIA HEBRAICE, CHALDAICE, GRÆCE & LATINE PLANTINI TOM. 7.	
Concilia Generalia & provincialia, quotquot reperiri potuerunt. Item Epistolæ Secretales, & Roman. Pontific. vitæ. Tomi 4.	
Annales Ecclesiastici - vide infra Historici.	
Origenis Adamantij opera.	

2r

THEOLOGICI:

IN FOLIO

Institutio Christianæ religionis. J. Calvini.
Commentarij Calvini in 5 libros Mosis &ª Josuam.
Commentarij J. Calvini in Isaiam &ª Jeremiam.
Commentarij J. Calvini in Psalmos &ª 12 Prophetas minores.
Commentarij J. Calvini in Evangelistas &ª Acta Apostolorum.
J. Calvini Tractatus Theologici omnes in unum volumen certis classibus congesti.
Guilielmi Whitakeri Anglobritanni opera Theologica, duobus tomis collecta in uno volumine
Thomæ Aquinatis Catena aurea in Matthæum, Marcum, Lucam, Johannem. Item in omnes D. Pauli Apostoli Epistolas commentaria, &ª sermones ejusdem pro diebus Dominicis &ª Festis.
Thomæ Aquinatis Summa Catholicæ fidei contra Gentiles, cum commentarijs Francisci Ferrariensis
Thomæ Aquinatis Summæ sacræ Theologiæ in tres partes divisæ Pars prima et prima 2dæ partis
Thomæ Aquinatis Secunda Secundæ Summæ Theologiæ.
Thomæ Aquinatis opuscula omnia cum indice eorundem &ª.
B. Athanasij archiepiscopi Alexandrini opera, in duos Tomos tributa, sed uno volumine comprehensa.

THEOLOGICI
IN FOLIO.

3 r

S. HIERONYMI Stridonensis opera omnia, quæ reperiri potuerunt. Tomis quatuor distincta, sed voluminibus tribus inclusa.

S. AMBROSII Mediolanensis Episcopi opera, Tomis quinq; distincta, sed voluminibus duobus inclusa.

PHOTII Patriarchæ Bibliotheca, cum notis DAVIDIS HOESCHELII Augustani

Examen Concilij Tridentini per D. D. MARTINUM CHEMNITIUM, & Thesaurq Theologicq Dn. MATTHÆI VOGELII, uno volumine comprehens.

B. GREGORII NYSSENI Episcopi opera omnia quæ extant, in latinum sermonem conversa, nec non ISODORI Epistolæ Græcolatinæ, uno volumine comprehens.

Concordantiæ Bibliorum maximæ & absolutiss.

Harmoniæ Evangelicæ à D. MARTINO CHEMNITIO inchoatæ, & per D. POLYCARPUM LYSERUM continuatæ

Loci theologici Martini Chemnitij. Editio nova lib. 5 1595.

ARNOBII Disputationum adversus Gentes lib. 7. & MARCI MINUTII FELICIS Octavig. Item Templum EZECHIELIS &c per MATTHIAM HAFENREFFERUM S. S. Theolog. Doctorem. in uno volumine.

Sacrorum Bibliorum volumina secundum veterem translationem ad fontes Hebraicos textq emendata, & brevi explicatione illustrata &c. à LUCA OSIANDRO D. Tomi tres.

Volumen operum latinorum DN. D. PHILI NICOLAI

3 v

LIBRI THEOLOGICI IN FOLIO.

Johannis Chrysostomi Opera Græcè Etonæ. Tomi. 8.

D. PHILIPPI NICOLAI Scripta Germanica Voluminibus duobus comprehensa.

Doctrinale S. Bibliorum Harmoniconum Authore Georgio Véto D. Abbate Cœnobij Anhuſiani Wirtembergici.

QUINTI SEPTIMII FLORENTIS TERTULLIANI Opera omnia, unó Volumini inclusa.

D. AUGUSTINI Opera, Tomis decem distincta, quinq; Voluminibis inclusa.

S. GREGORII PAPÆ Papæ Opera in Tomos Sex distributa, duobus Voluminibus inclusa.

Opera S. HILARII PICTAVORUM Episcopi, necnon CYPRIANI, primo Volumine.

BASILII MAGNI Opera, quæ reperiri potuerunt, omnia.

S. BERNARDI, Opera, quæ reperiri potuerunt, omnia.

Opera JOHANNIS CHRYSOSTOMI, è Græco fonte latine reddita. Voluminibus quatuor inclusa.

Commentariús in Psalmos Davidis, ERHARDI SCHNEPII.

Opera Venerabilis BEDÆ Presbyteri Voluminibus duobus inclusa.

Loci communes Theologici D. Leonhardi Hutteri.

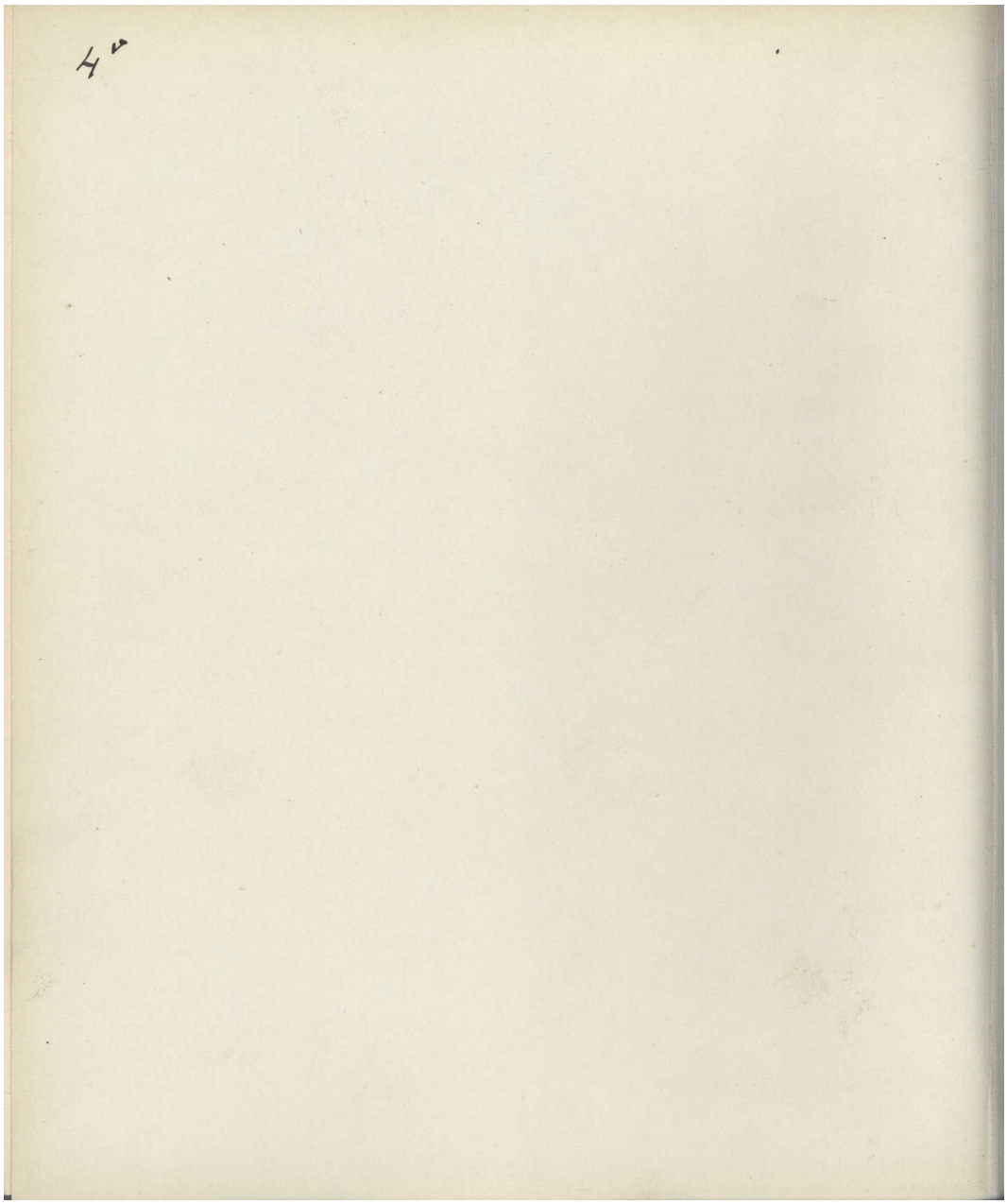
Thomæ Bradwardini Archiepiscopi Cantuariensis de causa Dei et de virtute causarum, libri tres. Londini. 1618.

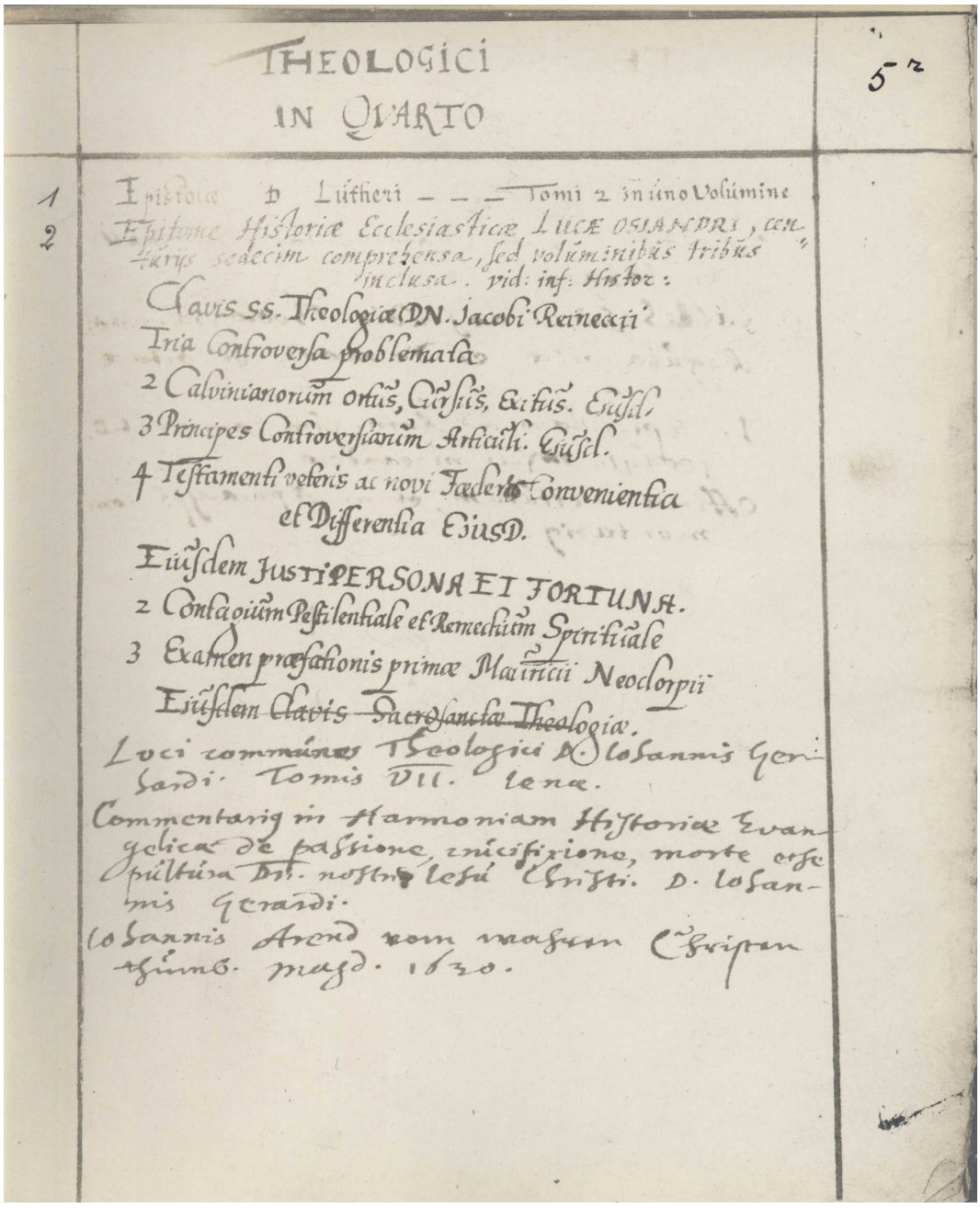
Tabula aurea Petri de Bonza, in ora opa Ignatii.

Clementis Alexandrini opa Græcè.

4²

S. Anselmi opa. uno volum. Colon. 1612.
Philippi melanchtonis opa oīa quinq; Tomis
Davidis Chytraei opū Tomi duo. Lipsiae. 1598
postilla Iohannis Tauleri. Hamburg. 1621.





THEOLOGICI
IN QVARTO

5 2

1 Epistolæ D Lutheri — — — Tomi 2 in uno Volumine
2 Epitome Historiæ Ecclesiasticæ LUCÆ OSIANDRI, centuriis sedecim comprehensa, sed voluminibus tribus inclusa. vid: inf: Histor:

Clavis SS. Theologiæ DN. Jacobi Reinecci
Tria Controversa problemata
2 Calvinianorum ortus, cursus, exitus. Cassel.
3 Principes Controversiarum Articuli. Cassel.
4 Testamenti veteris ac novi Fœderis Convenientia et Differentia Eius D.

Eiusdem JUSTI PERSONA ET FORTUNA.
2 Contagium Pestilentiale et Remedium Spirituale
3 Examen præfationis primæ Matthæi Neoclorpii
Eiusdem Clavis Sacrosanctæ Theologiæ.

Loci communes Theologici D. Iohannis Gerhardi. Tomis VII. Ienæ.

Commentarij in Harmoniam Historiæ Evangelicæ de passione, crucifixione, morte et sepultura Dn. nostri Iesu Christi. D. Iohannis Gerardi.

Iohannis Arend vom wahren Christenthum. magd. 1620.

5v

THEOLOGICI IN OCTAVO

Petri Lombardi seu Magistri sententiarum libri 4

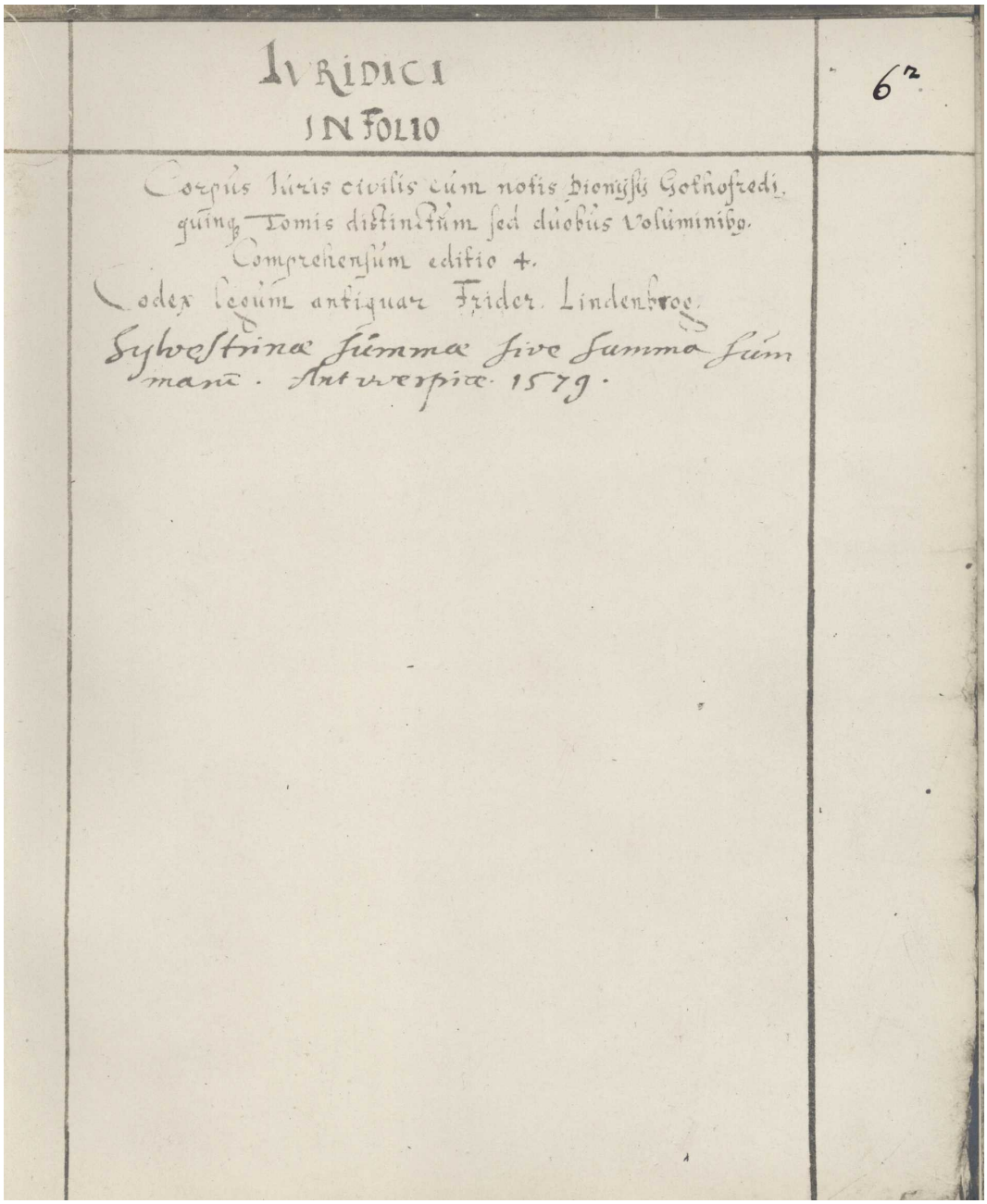
Davidis Chytraei commentarii in matth. et Iohann. Evangel.

Catechesis et de studio Theologiae. 1. vol.

Regula vitae, et de morte et vita aeterna.

In Epistolam ad Rom. cum Comment. D. Georgii Mylii in eandem.

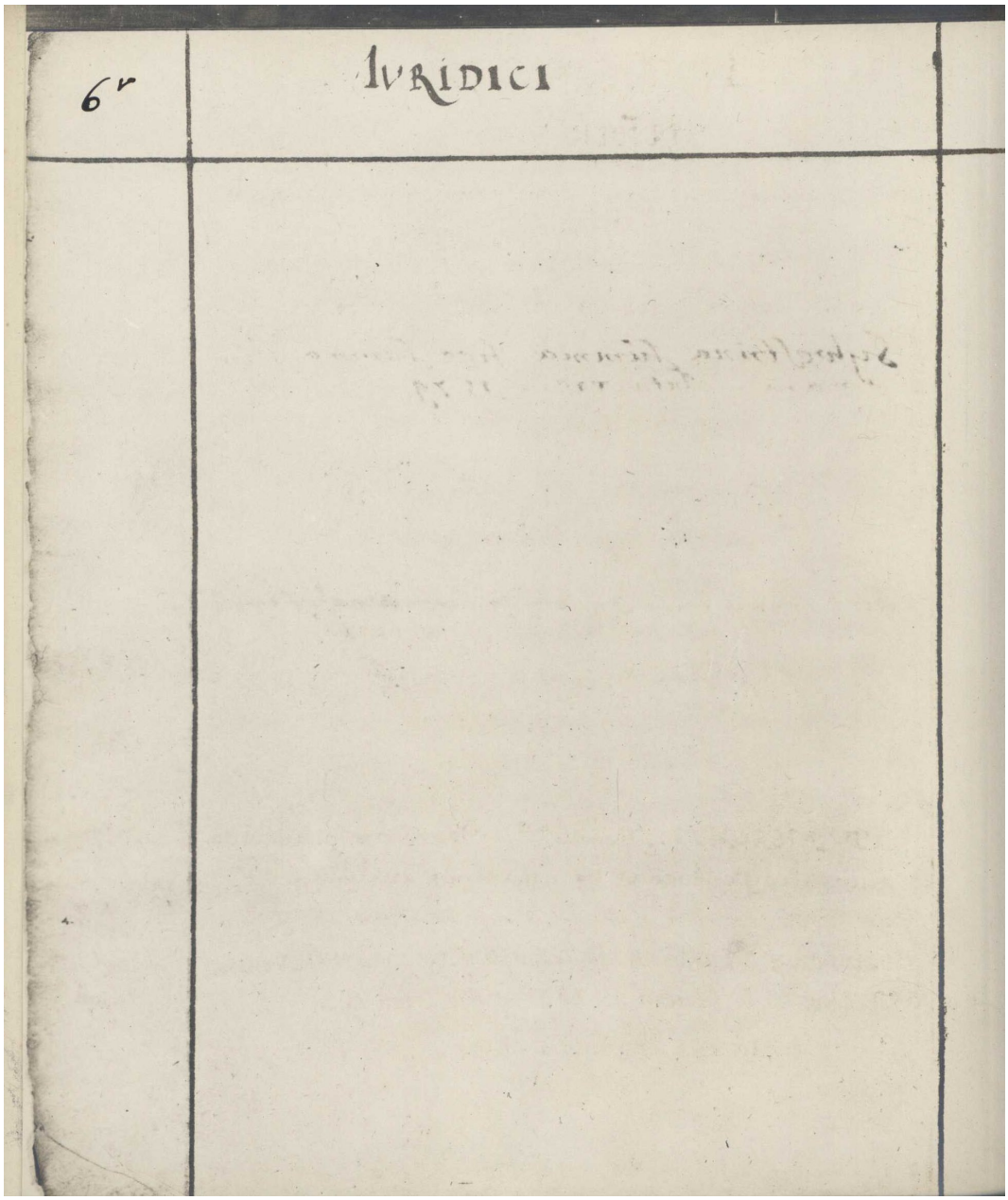
Officia virtutum, et in Apocalyps. commentarij.



IVRIDICI
IN FOLIO

6r

Corpus Iuris civilis cum notis Dionysii Gothofredi, quinq; Tomis distinctum sed duobus Voluminibus.
Comprehensum editio 4.
Codex legum antiquar Frider. Lindenbrog.
Sylvestrinae summae sive summa summarum. Antverpiae 1579.


6r
IVRIDICI

MEDICI, ANATOMICI IN FOLIO.

7²

Andreæ Vesalij de humani corporis fabrica libri Sept.

CL. GALENI PERGAMENI Opera Græcè, tribus Voluminibus inclusa

Eiusdem GALENI Opera latinè versa, Voluminibus quatuor inclusa.

Theatrum GALENI seu Index in omnes GALENI libros. Volumen unum

HIPPOCRATIS Medici Opera Omnia, quæ extant

Liber Canonis primus quem principes Aboali Abinzeni edidit

GERHARDI CREMONENSIS opera in folio versus.

Expositio JACOBI Forliviensis super primo Canonis AVICENNÆ &c.

PAULI ÆGINETÆ libri septem. Item PEDANII DIOSCORIDIS libri septem &c.

De cognoscendis & curandis præcipuè internis humani corporis morbis &c.

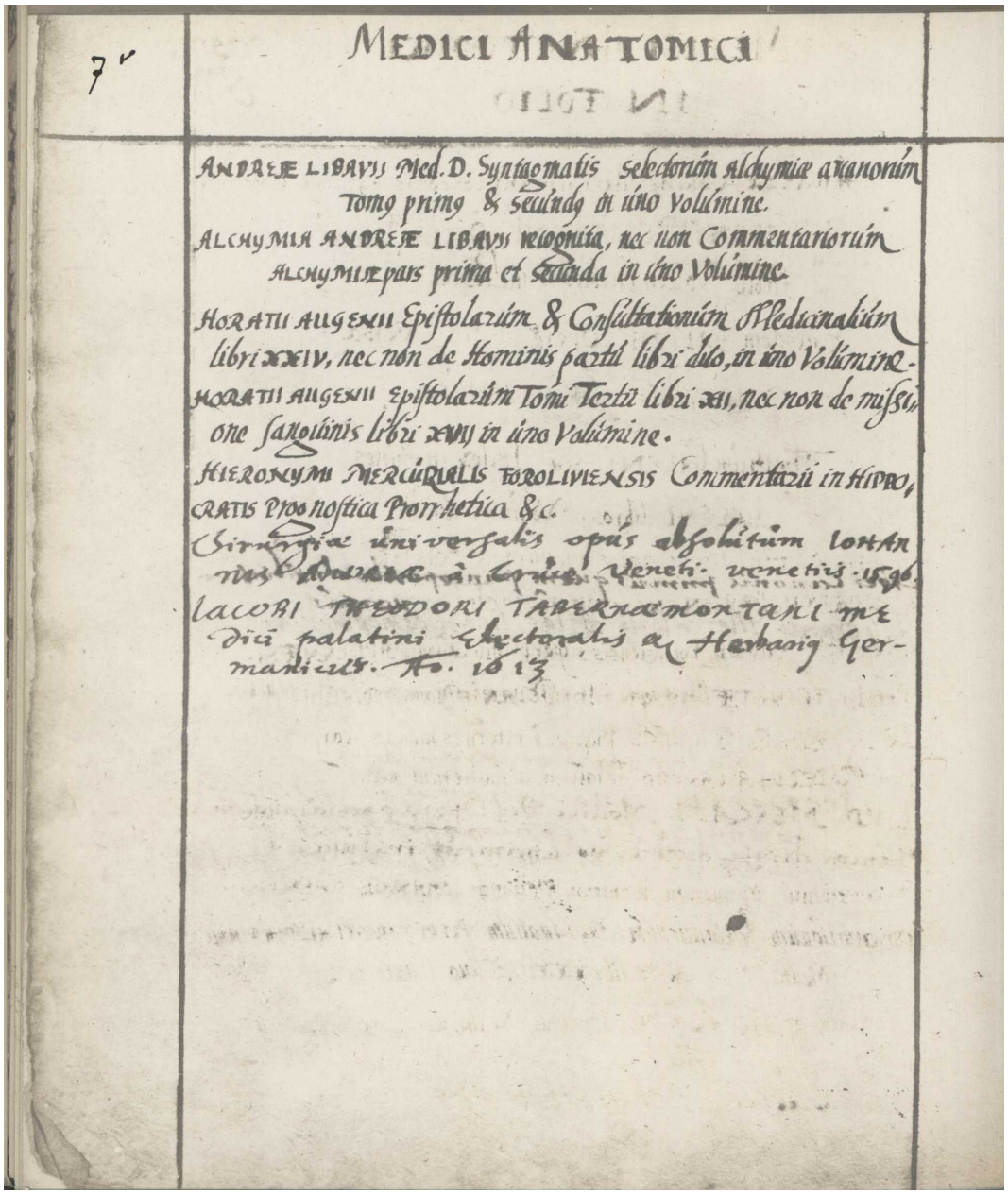
Item MODERICI À CASTRO de universa mulierum medicina &c.

LVD. MERCATI Medici Opera omnia in quatuor Tomos divisa, duobus voluminibus inclusa.

Observationum Medicarum Rararum Volumen IOHANNIS SCHENCKII.

Observationum & Curationum Medicinalium PETRI FORESTI ALCMARIANI, Medici DELPHENSIS. lib. XXXII. in uno volumine.

ULYSSIS ALDROVANDI Philosophi ac Medici, de avibus & insectis libri.



7v

MEDICI ANATOMICI

ANDREÆ LIBAVII Med. D. Syntagmatis selectorum Alchymiæ arcanorum Tomus primus & secundus in uno Volumine.

ALCHYMIA ANDREÆ LIBAVII recognita, nec non Commentariorum ALCHYMIÆ pars prima et secunda in uno Volumine.

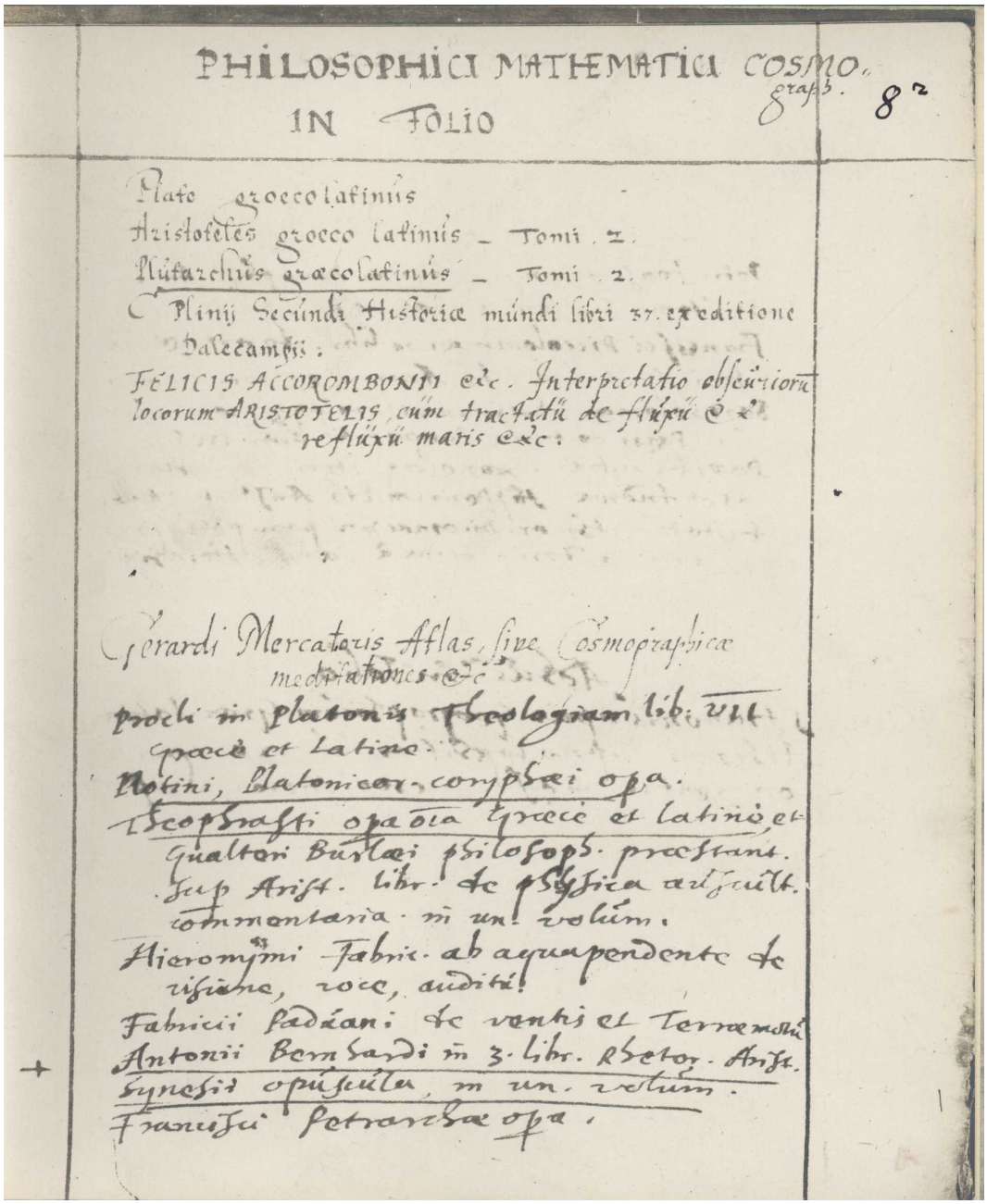
HORATII AUGENII Epistolarum & Consultationum Medicinalium libri XXIV, nec non de Hominis partu libri duo, in uno Volumine.

HORATII AUGENII Epistolarum Tomi Tertii libri XII, nec non de missione sanguinis libri XVIII in uno Volumine.

HIERONYMI MERCURIALIS FOROLIVIENSIS Commentarii in HIPPOCRATIS Prognostica Prorrhetica &c.

Chirurgiæ universalis opus absolutum IOHANNIS ANDREÆ à Cruce Veneti. venetiis. 1596.

IACOBI THEODORI TABERNÆMONTANI medici palatini Electoralis ac Herbarius Germanicus. Ao. 1613



PHILOSOPHICI MATHEMATICI COSMO-graph. 8²

IN FOLIO

Plato groecolatinus

Aristoteles groeco latinus – Tomi. 2.

Plutarchus graecolatinus – Tomi. 2.

Plinij Secundi Historiae mundi libri 37. ex editione Dalecampij.

FELICIS ACCOROMBONII &c. Interpretatio obscuriorum locorum ARISTOTELIS, cum tractatu de fluxu & reflüxu maris &c.

Gerardi Mercatoris Atlas, sive Cosmographicae meditationes &c.

Procli in Platonis Theologiam lib. VII Graece et Latine.

Plotini, Platonicor. coryphaei opa.

Theophrasti opa oia Graece et latine et Gualteri Burlaei philosoph. praestant. sup Arist. libr. de physica auscult. commentaria in un. volum.

Hieronymi Fabric. ab aquapendente de visione, voce, auditu.

Fabricii Paduani de ventis et Terraemotu

+ Antonii Bernhardi in 3. libr. Rhetor. Arist.

Synesii opuscula, in un. volum.

Francisci Petrarchae opa.

8v

PHILOSOPHICI MATHEMATICI IN QVARTO

Collegium Conimbricense Tomi 2
Ephemerides Origani Tomi 3
Petri Fonsecæ Commentarii in Metaphys. Arist.
Systema Systemat. Bartholom. Keckermann.
Francisci Piccolominæi in libr. de ort. et interitu 3. libr. de Anima, et libr. de coelo.
Bartholomæi Chassianæi Catalogus glor. mundi.
Julii Pacii doctrinæ Peripatetic. libri tres.
David. Chytræi Chronolog. item, Petri Martyris et Andreæ Hipperii in Eth. Arist. 1. volum.
Aristotel. Ethicor. Nicomachior. paraphis Græc. incerti autoris. edita à Daniel. Heinsio

Adduc. in Folio.

Strabonis opus Geographicum Græc. latin.
Athenæi Dipnosophistar. libr. xv. Græc. latin.
Commentar. in offic. Ciceron. Hieron. Wolffii.

Historici Politici Chronologi
In Folio

9 2

Herodotus graeco latinus
Thucydides graeco latinus
Pausanias graeco latinus
Xenophon graeco latinus
Diodorus Siculus graeco latinus
Dionysius Halicarnasseus graeco latinus
Dion Cassius graeco latinus
Flavius Josephus graeco latinus
Historiae Ecclesiasticae scriptores graeci sex cum versione latina
Eusebii Russini etc. Historia Ecclesiastica latine cum Chronologia Bucholceri usq; ad annum 1598.
Titus Livius.
Historiae Augustae scriptores minores
Germanicarum rerum scriptores Tomus 1 & 2. in uno volum:
Germanicarum rerum scriptor: Tomus tertius
Rerum germanicarum Vetres scriptores Sex
Illustrium Veter. Scriptor. Germanicae — Tomus unus
Illustrium Germanicae Scriptorum. Tomus alter.
Corpus Francicae historiae veteris & sincerae
Pauli Jovij Opera. Tomi. 2.
Davidis Chytraei Saxonia
Alberti Krantzij Historia. Tomi 2.
Jacobi Augusti Thuani historiar. Opera
Horologium principium.

9r

HISTORICI POLITICI CHRONOLOGI IN FOLIO

Inscriptiones antiquæ Gruteri

Antiquitates Romanæ Joannis Rosini

Anales Augustini Tornielli

Thesaurus temporum seu Eusebius Josephi Scaligeri

De emendatione temporum ejusdem Scaligeri.

Concilia Generalia et provincialia, quotquot reperiri potuerunt. Item Epistolæ Decretales et Romanor. Pontific. vitæ Tomi 4.

Annales Ecclesiastici ex 12 Tomis Cæsaris Baronij in Epitomen redacti, opera Henrici Spondani. Tomus ung.

Historiæ Romanæ Scriptores latini veteres qui extant. Tomi duo.

Polyby Lycortæ Historiarum libri qui supersunt etc. ex editione Casauboni.

COR. NEPOTIS, vulgò ÆMILII PROBI de vitâ excellentium Imperatorum, Græcorum ac Romanorum, cum commentarijs: Item LAURENTII FRANCI de vitis Imperatorum, usq' ad Cæsarem MATTHIAM etc. nec non CIVITAS VERI BARTHOLOMEI DELBENE Patricij Florentini etc uni volumini inclus.

GEORGII FABRICII Chemnicensis V. CL. Saxoniæ illustratæ Libri novem, cum adjunctis alijs.

ISAACI CAUSABONI de rebus sacris et Ecclesiasticis Exercitationes XVI.

Ad Cardinalis Baronij Prolegomena in Annales

Nucleus Historiarum M. SAMUELIS MEIGERII.

Gesta Dei per Francos, sive Orientalium expeditionum Historia. ex Donatione Nautarum Albinsursum versus navigantium. Dux Böter fraternitatis, Johannis Bomhoveri, et uxoris ejus Imken Bilverdanorum, Dirici Santkampij, et conjugis Conekenac Bartholdi Horstmanni Sartoris

HISTORICI POLITICI CHRONOLOSI IN QVARTO

10r

C. Iulij Cæsaris Commentarij cum notis

C. Cornelij Taciti opera ex editione Lipsi

Meditationes historicæ philippi Camerari

Index Bibliothecæ ex Charta regali

Epitome Historiæ Ecclesiasticæ LUCÆ OSIANDRI centurijs sedecim comprehensa, sed voluminibus tribus inclusa.

Operæ Horarum Subcisivarum, sive Meditationes Historicæ auctiores quam antea editæ, et uno volumine comprehensæ, Autore PHILIPPO CAMERARIO I.F. Iuris consulto etc.

C. Plinii Cæcilii Secundi Epistolæ cum Panegyrico.

Theophylacti Simocattæ Historiæ: Item Georgii Phranzæ Protovestiarii Chronica et Epistola Georgii Trapezuntii omnia uno Volumine comprehensa et edita à Iacobo Pontano

Historiopolitographia Rodolphi Botorei et Petri Matthæi I.C. Consiliarij Historiarum Franciæ libri. Volumina duo.

Axiomata Politica GREGORII RICHTERI. 3 Voluminibus.

Chronicon Hierosolymitanum, cum adjunctis aliis REINERI REINECCII Steinhemii. Illustriss. Princip. Holsatiæ Dn. IOHANNIS ADOLPHI par.

Pauli Merulæ Cosmographia generalis

David. Chytræi Chronolog. in Herod. et Thucyd.

Acta Synodi nationalis Dordrecti habitæ.

IN OCTAVO.

HERMANNI LATHERI I.V.D. De Censu Tractatus Nomicopoliticus.

ABRAHAMI BUCHHOLCERI Index Chronologicus.

Mysterium Iniquitatis, seu Historia Papatus PHILIPPI MORNAY.

Chronicon Chronicorum Ecclesiasticopoliticum IOHANNIS GUALTERII 2 Tomis inclusum.

10v

HISTORICI POLITICI CHRONOLOGI IN FOLIO.

++

Historica Narratio profectionis et inaugurationis Serenissimorum Belgij principum Alberti et Isabellae AUSTRIAE Archiduum Rerum FRISICARUM Historia autore LIBBONE EMMIO FRISIOCA.

Der Römischen Keiser vnnd Königlichen Maiesteten Handlung vnnd außschreiben durch Herrn Friederich Hortledern etc. Tomi 2.

Lectionum memorabilium, IOHANNIS WOLFII J.C. Tomi duo.

Rerum Anglicanum scriptores post BEDAM praecipui.

Opus Chronologicum Iacobi Gordoni Tomi duo in un. volum.

Annales Suevici Martin. Crusii.

Caji Suetonij duodecim Caesares.

Opus Chronologic. Sethi Calvisii.

Rodolphi Hospiniani Tigurin. festa Christi anor. item ejusdem de Templis libr. 5.

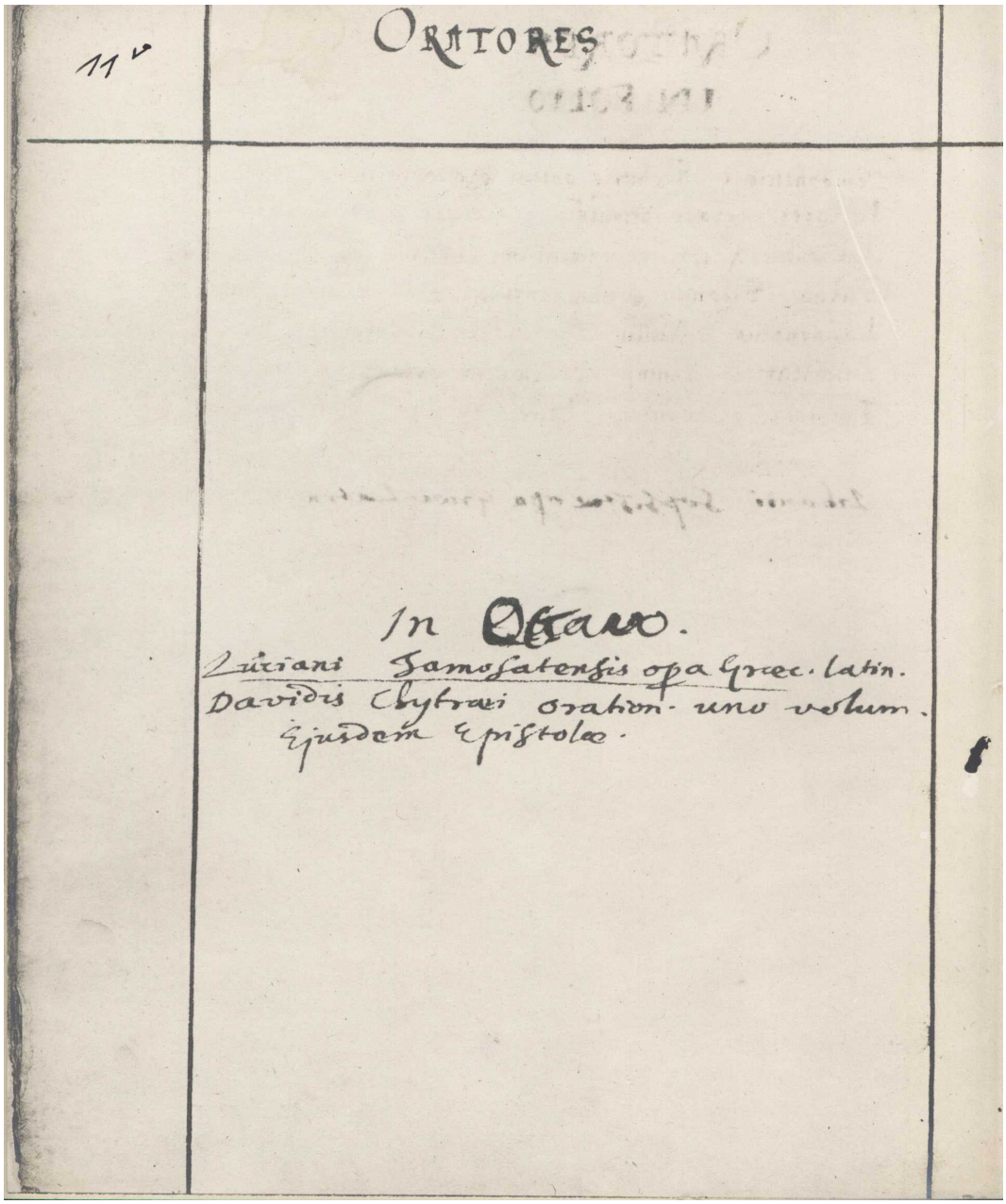
Iacobi Augusti Thuani Historiarum Tomus tertius.

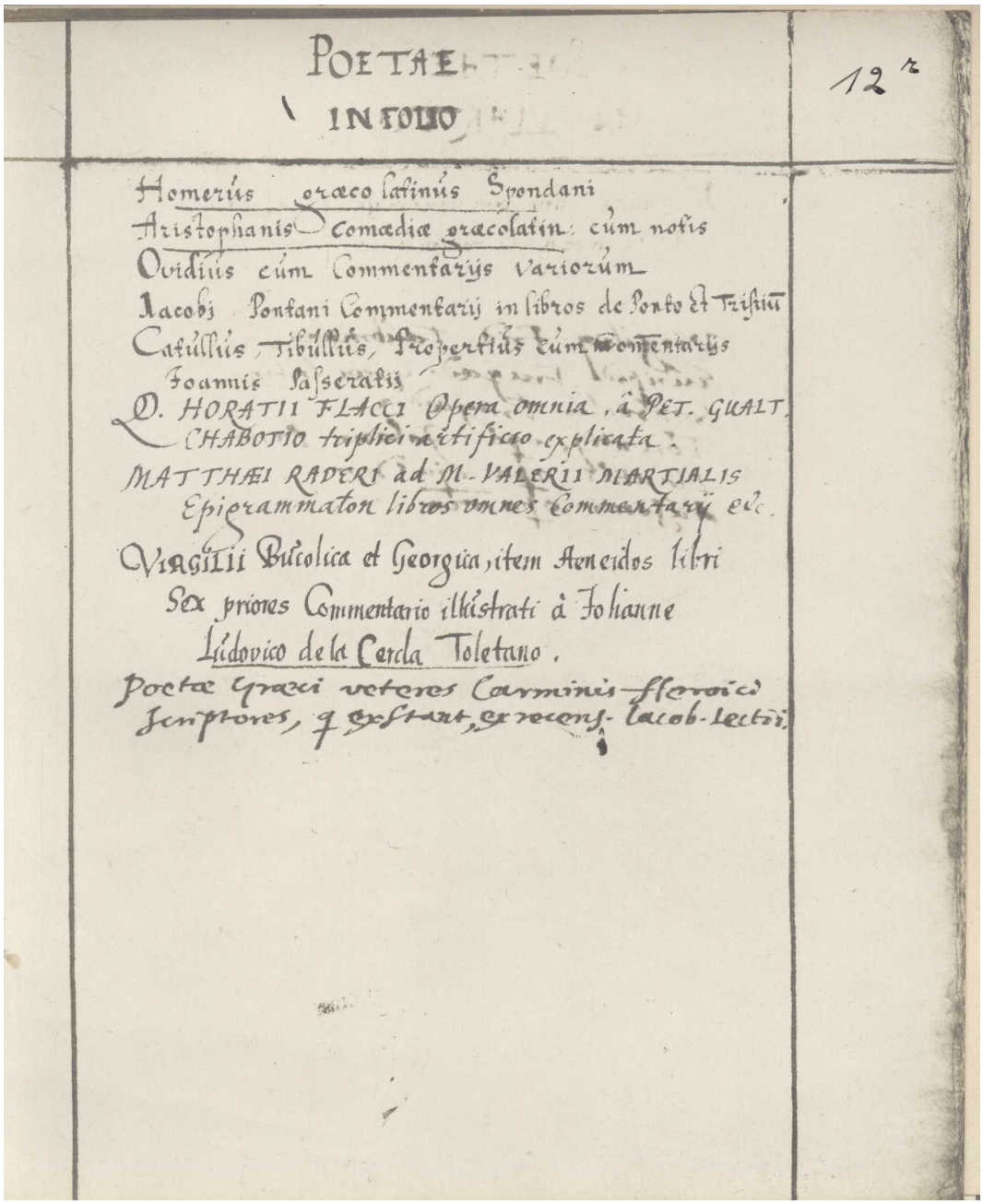
ORATORES
IN FOLIO

11 2

Demosthenis & Æschinis opera græco latina
Isocrates græco latinus
Orationes Rhetorum oratorum antiquor absq; versione latina
Caroli Sigonij Opera. Tomi 2.
Laurentius Valla
Philostrati Lemnij opera quæ extant
Epistolæ græcanicæ Isidori & diversorum oratorum

M. T. CICERONIS opera duobus voluminibus distincta.
Libanii Sophistæ opa Græc-Latin.


11v
ORATORES
In Octavo.
Luciani Samosatensis opa Græc. latin.
Davidis Chytræi oration. uno volum.
Ejusdem Epistolæ.

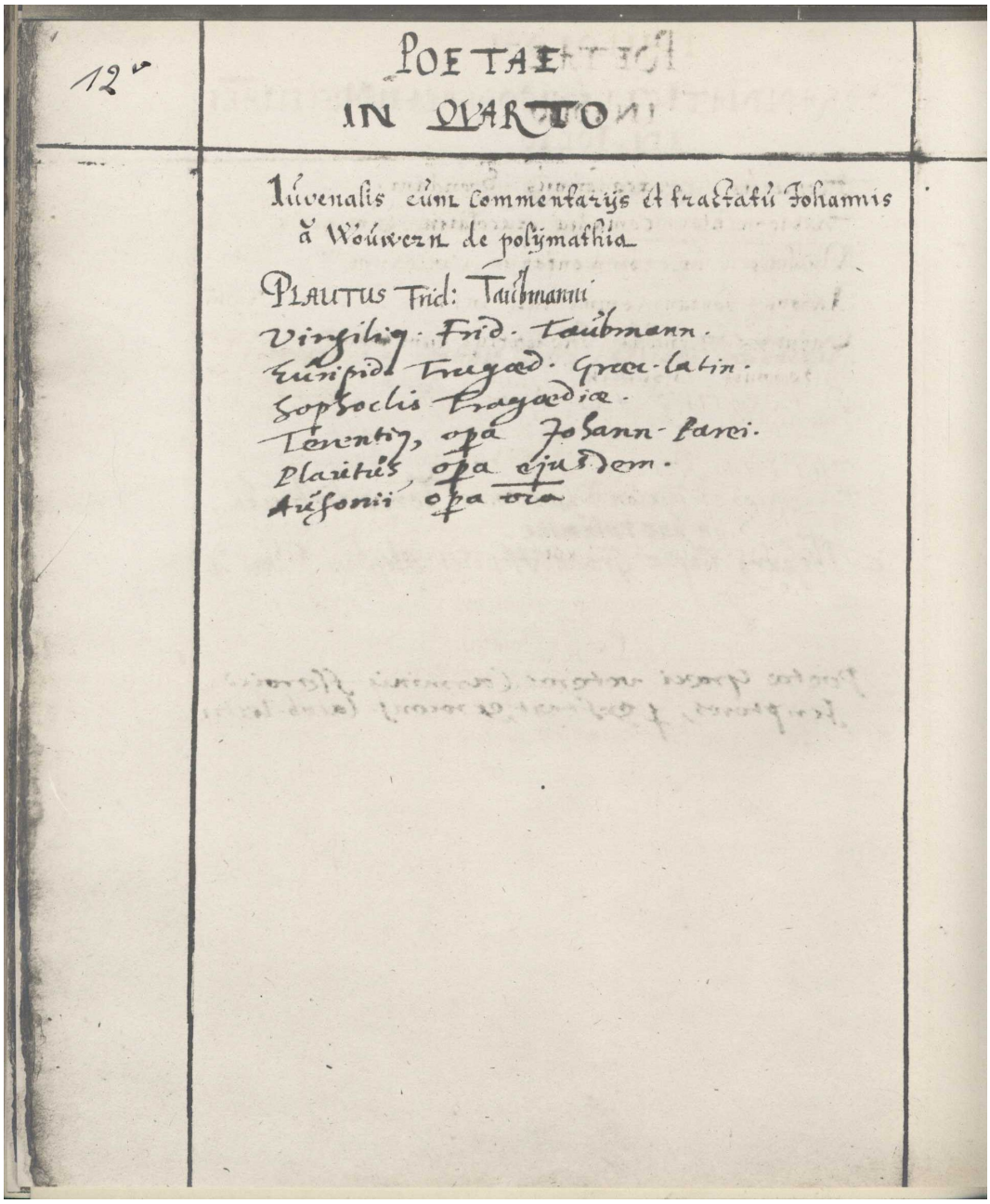


POETAE

IN FOLIO

12 r

Homerus graeco latinus Spondani
Aristophanis Comoedia graecolatin: cum notis
Ovidius cum Commentarijs variorum
Iacobi Pontani Commentarij in libros de Ponto et Tristium
Catullus, Tibullus, Propertius cum Commentarijs
Ioannis Passeratii
Q. HORATII FLACCI Opera omnia, à PET. GUALT. CHABOTIO triplici artificio explicata.
MATTHAEI RADERI ad M. VALERII MARTIALIS Epigrammaton libros omnes Commentarij &c.
VIRGILII Bucolica et Georgica, item Aeneidos libri Sex priores Commentario illustrati à Iohanne Ludovico de la Cerda Toletano.
Poetae Graeci veteres Carminis Heroici Scriptores, q extant, ex recens. Iacob. Lectii.



12v

POETAE IN QVARTO

Iuvenalis cum commentarijs et tractatu Johannis à Wouwern de polymathia

PLAUTUS Frid: Taubmanni

Virgilius Frid. Taubmann.

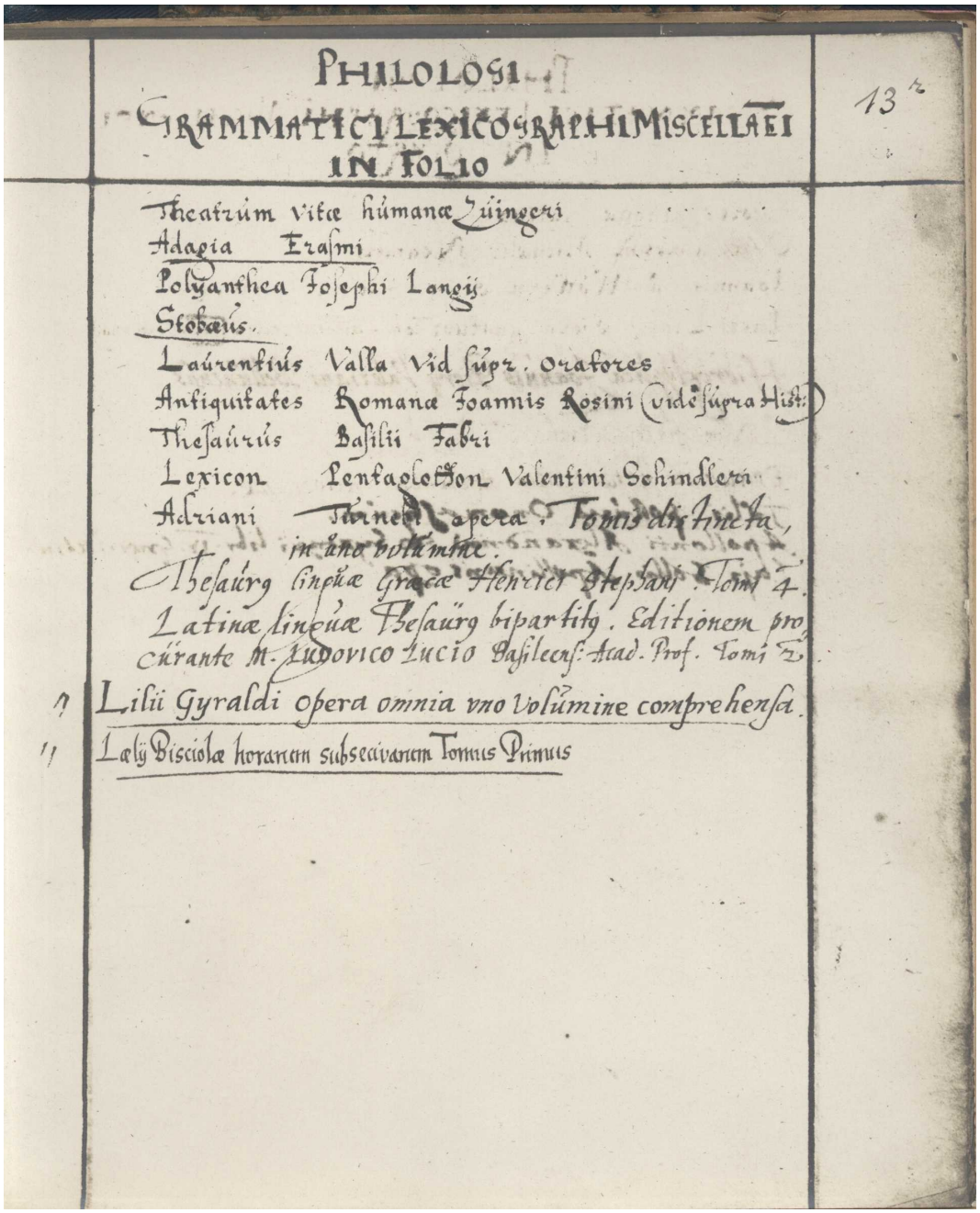
Euripid. Tragoed. Graec. latin.

Sophoclis Tragoediae.

Terentius, opa Johann. Parei.

Plautus, opa ejusdem.

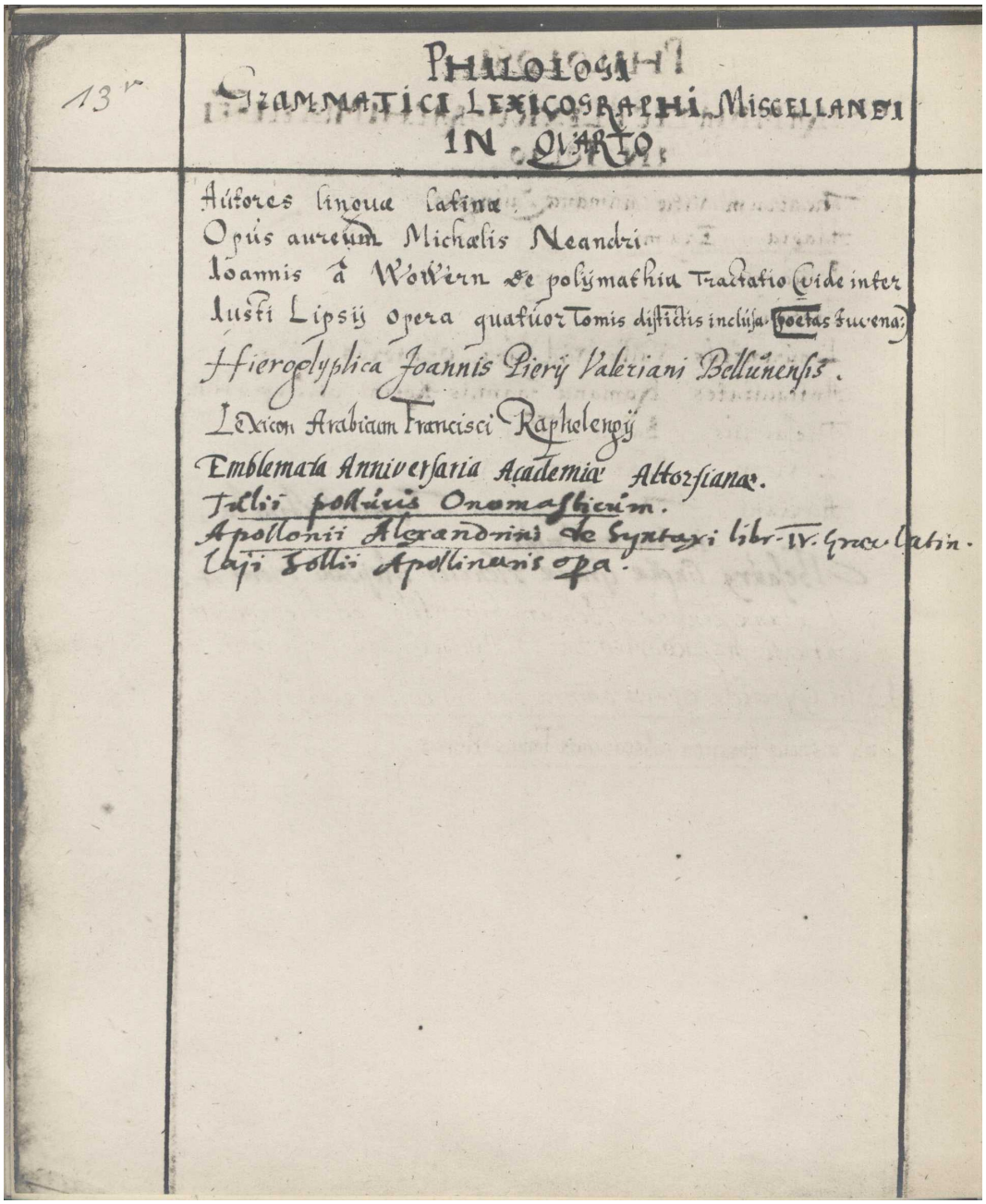
Ausonii opa ora



PHILOLOGI
GRAMMATICI LEXICOGRAPHI MISCELLANEI
IN FOLIO

13

Theatrum vitæ humanæ Zuingeri
Adagia Erasmi
Polyanthea Josephi Langij
Stobæus.
Laurentius Valla vid supr. Oratores
Antiquitates Romanæ Joannis Rosini (vide supra Hist.)
Thesaurus Basilii Fabri
Lexicon Pentaglotton Valentini Schindleri
Adriani Turnebi opera. Tomis distincta, in uno volumine.
Thesaurg linguæ Græcæ Henrici Stephani. Tomi 4.
Latinæ linguæ Thesaurg bipartitg. Editionem procurante M. Ludovico Lucio Basileens. Acad. Prof. Tomi 2.
Lilii Gyraldi opera omnia vno volumine comprehensa.
Lælij Bisciolæ horarum subsecivarum Tomus Primus



13r

PHILOLOGI
GRAMMATICI LEXICOGRAPHI MISCELLANEI
IN QUARTO.

Autores lingua latina
Opus aureum Michalis Neandri
Ioannis à Wowern de polymathia Tractatio (vide inter
Iusti Lipsij opera quatuor tomis distinctis inclusa. poetas tuvena)
Hieroglyphica Joannis Pierij Valeriani Bellunensis.
Lexicon Arabicum Francisci Raphelengij
Emblemata Anniversaria Academiæ Altorfiana.
Julii Pollucis Onomasticum.
Apollonii Alexandrini de Syntaxi libr. IV. Græc. Latin.
Thyri Dolli Apollinaris opa.

PHILOLOGI
GRAMMATICI, LEXICOGRAPHI, MISCELLANEI, IN
OCTAVO.

14 2

Disputationes Philosophicæ, PETRI HURTADI de Mendoza
voluminibus tribus inclusæ.

11.3 Transliteration

Bei der Transliteration wurde die Schreibweise der Einträge des Kataloges an die heutige Schreibweise angepasst. Ausgelassene Buchstaben werden in eckigen Klammern entsprechend eingefügt. „ÿ“ wird dabei immer mit „ij“ aufgelöst.

Seite 1r

INDEX BIBLIOTHECÆ SCHOLÆ S. IOANNIS IN HONOREM TRIS – AGII NUMINIS ANNO CHRISTI M DCX auspicio CI[arissi]mi ET CONSVLTISS[i]mi V[enerabilis].D[omi]N[i] SEBASTIANI Â BERGEN IÚRIUM LI[cientiati]. INCLIITÆ REIP[ublicae]. HAMBURGENSIS SENATORIS AMPLISSIMI amore in patriam pater[n]o Eximio de posteritate bene merendi stúdio adscitis et impetratis MAGNIFICI AMPLISS[imi]. PRUDENTISSIMI et SENAT[us] VOTIS ac SÚBSIDIIS excitatâ aliorúm plúrimor beneficentiâ, feliciter Institútæ auctæ ornatæ

Seite 1v

Seite 2r

INDEX LIBRORUM BIBLIOTHECAE TECHNOLOGICUS LIBRI THEOLOGICI
IN FOLIO

Biblia quadrilin[us]: ex editione M. Davidis Wolderi _ _ _ Tomi 4

Tomi D. Martini Lutheri

Witebergenses Latini _ _ _ _ 7

Witebergenses Germanici _ _ _ 12

Ihenenses Latini _ _ _ _ 4

Ihenenses Germanici _ _ _ _ 8

Islebienses Germanici _ _ _ _ 2

Kirchen Postille Wittenberg

Haús Postill Ihenisch

Colloqúia oder Tischreden Lútheri

Thesaúrús Kirchneri seú Index in opera D Lútheri

Loci commúnes D. Martini Chemnitij

Petri Galatini de arcan. Cathol: veritat.
Et Ioannis Reúchlini de arte Cabalist.
Hermanni Archiepiscopi Colon. Reformatio
(alle drei Werke)in uno volu[m]ine

Panoplia J. Renéccii

Opera Ægidij Húmij 3 Volúminibús inclúsa BIBLIA reGIA HeBRAICÈ; CHALDAICÈ, GRÆCê & LATINE PLANTINI TOM. 7

Concilia Generalia & provincialia, qůotqúot reperiri potůerůnt. Item Epistolæ Decretalis & Roman. Pontific. vitæ. Tomi 4.

Annales Ecclesiastici – vide infra Historici.

Origenis Adamantij opera.

Seite 2v

THEOLOGICI:
IN FOLIO

Institútio Christianæ religionis. J. Calvini

Commentarij Calvini in 5 libros Mosis & Iosúam

Commentarij I. Calvini in Isaiam & Jeremiam

Commentari[us] J. Calvini in Psalmos et 12 Pro-phetas minores.

Commentari[us] J. Calvini in Evangelistas & Acta Apostolorum.

J Calvini Tractat[us] Theologici omnes in ŭnúm volŭmen certis classib[us] congesti

Giúlielmi Whitakeri Anglobritanni opera Theolo-gica, duob[us] tomis collecta in ŭno volŭmine

Thomæ Aqŭinatis Catena aŭrea in Matthæŭm, Marcŭm, Lŭcam, Iohannem. Item in omnes D. Paŭli Apostoli Epistolas commentaria, & sermones eiúsdem pro dieb[us] Dominicis et Festis

Thomæ Aqŭinatis Summa Catholicæ fidei contra Gentiles, cum commentarijs Francisci Ferrariensis

Thomæ Aqŭinatis Summæ sacræ Theologiæ in tres partes digestæ Pars prima et prima [secun]đæ partis

Thomæ Aqŭinatis Secůndá Secúndæ súmmæ Theoligiæ

Thomæ Aqŭinatis opúscúla omnia, cúm indice eorúmdem etc.

B. Athanasij archiepiscopi Alexandŕini opera, in duos Tomos tribúta, sed ŭno volúmine comprehensa

Seite 3r

THEOLOGICI
IN FOLIO

S. HIERONYMI Stridonensis opera omnia, qúae reperiri po=tuerúnt. Tomis qŭatour distincta, sed volúminib[us]trib[us] inclúsa

S. Ambrosii Mediolanensis Episcopi, opera, Tomis qúin[us] distin=cta, sed volúminibg dúobús inclúsa

PHOTII Patriarchæ Bibliothecæ, cúm notis DAVIDIS HOESCHELII Aúgústani

Examen Concilij Tridentini per. D.D. MARTINUM CHE=MNITIUM, et Thesaŭr[us] Theologic[us] Dr. MATTHÆI VÖ= GELII, ŭno volúmine comprehens.

B. GREGORII NYSSENI Episcopi poeta omnia qúæ extant, in latinúm sermonem conversa, nec non ISODO=RI Epistolæ Græcolatinae, úno volúmine, comprehens.

Concordantiæ Bibliorüm maximæ et absolútiss.

Harmoniæ Evangelicæ â D. MARTINO CHEMNITIO inchoatæ, et per D. POLYCARPUM LYSERUM continüatæ lib : 5

Loci theologici Martini Chemnitij. Editio nova 1615.

ARNOBII Dispũtationüm adversüs Gentes lib. 7 et MARCI MINUTII FELICIS Octavi[us]. Item Templum EZECHIELIS etc per MATTHIAM HAFENREFFERUM S.S. Theolog: Doctorem. in úno volumine.

Sacrorüm Bibliorüm volumina secündüm veterem transla=tionem ad fontes Hebraici text= emendata, et brevi explicatione illustrata etc. â LUCA OSIANDRO D: Tomi tres

Volũmen operũm latinorũm DN. D. PHILI NICOLAI

Seite 3v

LIBRI THEOLOGICI
IN FOLIO

Iohannis Chrysostomi Opera Græcé Etomæ. Tomi. 8

D.PHILIPPI NICOLAI Scripta Germanica Voluminibus duobus comprehensa.

Doctrinale S. Bibliorúm Harmonicorúm Aúthore Georgio Vito. D. Abbate Cænobij Anhúsani Wirtembergici

QUINTI SEPTIMII FLORENTIS TERTULLIANI Opera omnia, uno Volumini inclusa.

D. AUGUSTINI Opera, Tomis decem distincta, quinque Voluminibus inclúsa.

S. GREGORII MAGNI Papa Opera in Tomos Sex distribúta, duobus Volu=minibus inclusa. Opera S. HILARII PICTAVORUM Episcopi, nec non CyPRIANI in uno Volumine, BASILII MAGNI Opera, quæ reperiri potuerunt, omnia. S. BERNARDI Opera, quæ reperiri potuerunt, omnia. Opera IOHANNIS CHRYSOSTOMI, ê Græco fonte latine reddita. Volúminibús quatúor inclúsa.

Commentariús in Psalmos Davidis, ERHARDI SCHNEPTII.

Opera Venerabilis BEDÆ Presbyteri Volúminibús dúobus inclúsa.

Loci commúnes Theologici D. Leonharti Hútteri.

Thomæ Bradwardini Archiepiscopi Cantúariensis de caússa Dei et de virtúte caussarúm, libri tres. Londini. 1618.

Tabúla aúrea Petri de Berga, in o[mni]a op[er]a Agnatis

Clementis Alexandrini op[er]a Græcè.

Seite 4r

S. Ansselmi op[er]a. úno volúm. Colon. 1612

Philippi melanchtonis op[er]a o[mn]ia qúinque Tomis

Davidis Chytræi op[er]a Tomi túo. Lipsiæ. 1598

Postilla Iohannis Tauleri. Hambúrg. 1621.

Seite 4v

Seite 5r

THEOLOGICI
IN QVARTO

Epistolæ D. Lútheri _ _ _ Tomi 2 In uno Volúmine

Epitome Historiæ Ecclesiasticæ LUCÆ OSIANDRI cen=turiis sedecim comprehensa, sed volúminibŭs tribŭs inclusa. vid : inf : Histor:

Clavis ss. Theologicæ DN. Jacobi Reineccii

Tria Controversa problemata
2 Calvinianorúm ortús, Cúrsús, Exitús. Eiúsd.
3 Principes Controversiarúm Articúli. Eiúsd.
4 Testamenti veteris ac novi Fœderis Convenientia et Differentia EIUSD.

Eiúsdem JUSTIPERSONA ET FORTUNA.
2 Contagiúm Pestilentiale et Remedium Spirituale
3 Examen præfationis primæ Maúricii Neoclorpii
~~Eiúsdem Clavis Sacrosanctæ Theologiæ.~~

Loci commúnes Theologici D. Iohannis Ger-hardi. Tomis VII. Ienæ.

Commentari[us] in Harmoniam Historiæ Evan=gelica de passione, crúcifixione, morte et se=púltúra Dn. nostri Iesú Christi. D. Iohan-nis Gerardi.

Iohannis Arend vom wahren Christen[-]thúmb. Magd. 1630.

Seite 5v

THEOLOGICI
IN OCTAVO

Petri Lombardi seú Magistri Sententiarúm libri 4

Davidis Chytraeri commentarii in Matth. et Iohann. Evangel.

Cathesis et de studio Theologiæ 1. Vol.

Regúla vitæ, et de morte et vita æ-terna.

In Epistolam ad Rom. cúm Comment. D. GEORGII MYLII in eandem.

Officia virtútúm, et in Apocalyps. com[-]mentari[us]

Seite 6r

IVRIDICI
IN FOLIO

Corpús Iúris civilis cúm notis Dionijsij Gothofredi quinq[ue] Tomis distinctŭm sed dúobús volúminib[us] Comprehensúm editio 4

Codex legúm antiquar Frider Lindenbrog.

Sylvestrinæ súmmæ sive summa sum[-]marū[m]. Antwerpiæ 1579

Seite 6v

Seite 7r

MEDICI, ANATOMICI
IN FOLIO

Andreæ Vesalij de húmani Corporis fabrica libri Sept.

CL. GALENI PERGAMENI Opera Græcè, tribús Volúminibús inclusa

Eiúsdem GALENI Opera latinè versa, Volúminibús quatúor inclúsa

Theatrúm GALENI seú Index in omnes GALENI libros. Volúmen únúm

HIPPOCRATIS Medici opera omnia quæ extant

Liber Canonis primús quem princeps Aboali Abinsceni edidit

GERHARDI CREHMONENSIS operâ in toleo versús

Expositio IACOBI Forliviensis super primo Canonis AVICENNÆ etc.

PAULI ÆGINETÆ libri septem. Item PEDANII DIOSCORIDIS libri septem etc

De cognoscendis & curandis præcipuè internis humani corporis morbis etc.

Item RODERICI À CASTRO de universa mulierum medicina etc.

LVD. MERCATI Medici etc. Opera omnia in qúatúor Tomos divisa, dúobús volúminibús inclúsa.

Observationum Medicarum Rararum Volumen IOHANNIS SCHENCKII.

Observationúm & Cúrationúm Medicinaliúm PETRI FORESTI ALCMARIANI, Medici DELPHENSIS. lib. XXXII. in úno volumine.

ULYSSIS ALDROVANDI Philosophi ac Medici, de avib[us] & insectis libri.

Seite 7v

MEDICI ANATOMICI

ANDREÆ LIBAVII Med. D. Syntagmatis selectorúm Alchymiæ arcanorúm Tom[us] prim[us] & secúnd[us] in úno Volúmine

ALCHYMIA ANDREÆ LIBAVII recognita, nec non commentariorúm ALCHYMIÆ pars prima et secunda in úno Volúmine

HORATII AUGENII Epistolarúm & Consúltationúm Medicinaliúm libri XXIV, nec non de Hominis partú libri duo, in úno Volúmine.

HORATII AUGENII Epistolarúm Tomi Tertii libri XII,nec non de missi=one sangúinis libri XVII in úno Vólumine.

HIERONYMI MERCÚRIALIS FOROLIVIENSIS Commentarii in HIPPO=CRATIS Prognostica Promhetica etc.

Chirurgiæ úniversalis opús absolútům IOHAN[-]nis ANDRÆ à Crúce Veneti. venetiis 1596

IACOBI THEODORI TABERNAMONTANI ME[-]dici palatini Electoralis a Herbari[us] Ger-manicus. Ao. 1613

Seite 8r

PHILOSOPHICI MATHEMATICI COSMO-graph
IN FOLIO

Plato graecolatinús

Aristoteles graeco latinús – Tomi 2

Plútarchús graecolatinús – Tomi 2

C. Plinij Secúndi Historiæ múndi libri 37. expeditione Dalecampii.

FELICIS ACCOROMBONII etc. Interpretatio obscŭrioru[m] locorum
ARISTOTELIS cum tractatü de flúxü et reflüxü maris etc.

Gerardi Mercatoris Atlas, sine Cosmographicæ meditationes etc.

Procli in Platonis Theologiam lib. VII Græce et Latine.

Plotini, Platonicor. coryphæi op[er]a.

Theophrasti op[er]a o[mn]ia Græce et Latinè et Gualteri Barlaeri
philosoph. præstant. Sup[er] Arist. libr. de physica adscúlt. commentaria.
in un. volúm.

Hieronymi Fabric. ab aquapendente de visione, voce, auditú
Fabricii Padúani de ventis et Terræ motu
Antonii Bernhardi in 3. libr. Rhetor. Arist.
Synesii opúscúla, in un. volúm

Francisci Petrarchæ op[er]a.

Seite 8v

PHILOSOPHICI MATHEMATICI
IN QVARTO

Collegiúm Conimbricense Tomi 2

Ephemerides Origani Tomi 3

Petri Fonsecæ Commentarii in Methaphys. Arist.

Systema Systhemat. Bartholom. Keckermann.

Francisci Piccolominæi in libr. de ort. et in-teritú 3. libr. de Anima, et libr. de coelo.

Bartholomæi Chassianæi Catalog[us] glor. múndi.

Iúlii Pacii doctrinæ Peripatetic. libri tres.

David. Chytræi Chronolog. item, Petri martyris et Andreæ Hipperii Eth Arist. 1. volúm.

Aristotel. Ethicor. Nicomachior. paraphrasis Græc. incerti aútoris. edita à Daniel. Heinsio

Adhuc in Folio.

Strabonis opús Geographicúm Græc. Latin.

Athenæi Dipnosophistar. Libr. XV Græc. Latin.

Commentar. in offic. Ciceron. Hieron. Wolffii.

Seite 9r

HISTORICI POLITICI CHRONOLOGI
IN FOLIO

Herodotús græco latinús

Thúcijdides græco latinús

Paúsanias græco latinús

Xenophon græco latinús

Diodorús Sicùlús græco latinús

Dionijsiús Halicarnasse[us] græco latinús

Dion Cassiús græco latinús

Flavius Iosephús græco latinús

Historiæ Ecclesiasticæ scriptores græci sex cum versio[n]e latina

Eúsebij Ruffini etc. Historia Ecclesiastica latine cúm Chro=nologia Búcholceri úsq[ue] ad annúm 1598.

Titús Liviús.

Historiæ Aúgústæ scriptores minores

Germanicarùm rerúm scriptores Tomús 1 & 2 in úno volúm:

Germanicarúm rerúm scriptor: Tomús tertiús

Rerúm germanicarúm vetres scriptores Sex

Illústriúm Veter. Scriptor Germanicæ – Tom[us] únús

Illústriúm Germanicæ Scriptorúm – Tom[us] alter.

Corpús Fanciæ historicæ veteris & sinceræ

Paúli Iovij Opera. Tomi. 2.

Davidis Chrijtræi Saxonia

Alberti Krantzij Historia. Tomi 2.

Iacobi Aúgusti Thúani historiar. Opera

Horologiúm principiúm.

Seite 9v

HISTORICI POLITICI CHRONOLIGI
IN FOLIO

Inscriptiones antiquæ Grúteri

Antiqúitates Romanæ Ioannis Rosini

An[n]ales Aúgústini Tornielli

Thesaurús temporúm seú Eúsebiús Iosephi Scaligeri

De emendatione Temporúm eúsdem Scaligeri.

Concilia Generalia et provincialia, qúotqúot reperi=ri potuerunt. Item Epistolæ Decretalis et Romanor. Pontific. vitæ Tomi 4.

Annales Ecclesiastici ex 12 Tomis Cæsaris Barunij in Epitomen redacti, opera Henrici Spondani. Tomús ún[us]

Historiæ Romanæ Scriptores Latini veteres qŭi extant. Tomi dŭo

Polyby Lycorta Historiarúm libri qŭi súpersúnt etc: ex editione Casaŭboni.

COR. NEPOTIS vúlgò ÆMILII PROBI de vitâ excellen=tium Impératorum, Græcorúm ac Romanorúm, cúm com=mentarijs: Item LAURENTII FRANCI de vitis Imperato=rŭm, ŭsq[ue] ad Cæsarem MATTHIAM etc. nec non CIVITAS VERI BARTHOLOMEI DELBENE Patricij Florentini etc. ŭni volumini inclús

GEORGII FABRCII Chemnicensis V.CL. Saxonia illústra=tæ Libri novem, cüm adjunctis alijs.

ISAACI CAUSABONI de rebus sacris et Ecclesiasti is Exercitationes XVI. Ad Cardinalis Baronij Prolegomena in Annales

Nucleus Historiarum M SAMUELIS MEIGERII.

Gesta Dei per Francos, sive Orientaliúm expeditionúm Historia. Ex Donatione Nautarŭm Albim sursum versus navigantium der Böter fraternitatis, Iohannis Bomhoveri, et uxoris eius Imken Bilwerdanonon, Dirici Santkampij, et conjugis Conekenas Bartholdi Horstmanni Sartoris ++

Seite 10r

HISTORICI POLITICI CHRONOLOGI
IN QUARTO

C. Iúlij Cæsaris Commentarij cúm notis

C.Cornelij Taciti opera ex editione Lipsi

Meditationes historicæ philippi Camerari

Index Bibliothecæ ex Charta regali

Epitome Historiæ Ecclesiasticæ LUCÆ OSIANDRI centurijs sedecim comprehensa, sed volúminib[us] trib[us] inclúsa.

Operæ Horarŭm subcisivarúm, sive Meditationes

Historicæ aúctiores qúam anteà editæ, et úno volúmine comprehensæ, Autore PHILIPPO CAMERARIO I.F. Júris Consŭlto etc.

C. Plinii Cæcilii Secúndi Epistolæ cúm Panægyrico.

Theophylacti Simocattæ Historiæ:Item Georgii Phranzee Profove=stiarii Chronica et Epistola Georgii Trapezúntii omnia uno Vo=lúmine comprehensa et edita à Jacobo Pontano

Historiopolitographia Rodolphi Botorei et Petri Matthæi C. Consiliarii etc Historiarum Franciæ Libri. Volumina duo

Axiomata Politica. Etc. GREGORII RICHTERI; 3 Volŭminibŭs

Chronicon Hierosolymitanúm, cum adiunctis aliis REINERI REINECCII Steinhemii

Pauli Merulæ Cosmographia generalis

David Chytræi Chronolog. in Herod. et Thucyd.

Acta Synodi nationalis Dordrechti habitæ

IN OCTAVO

HERMANNI LATHERI I.V.D. De Censú Tractatus Nomicopoliticus.

ABRAHAMI BUCHHOLCERI Index Chronologicus

Mysterium Iniguitatis, seu Historia Papatus PHILIPPI MORNAY.

Chronicon Chronicorum Ecclesiasticopoliticum IOHANNES GUALTERII 2 Tomis inclusum.

Seite 10v

HISTORICI POLITICI CHRONOLOGI
IN FOLIO.

Historia Narratio profectionis et inaúgúrationis serenissimorum

Belgij principiúm Alberti et Isabellæ AUSTRIÆ Archidúcúm

Rerém FRISICARUM Historia autore UBBONEEMMIOFRISIO CT.

Der Römischen Keiser und Königlichen Maiesteten Handlung und aúßschreiben durch Herrn Friederich Hortledens etc. Tomi 2.

Lectionúm memorabilium, IOHANNIS WOLFII I.C. Tomi dúo.

Rerúm Anglicanúm scriptores post BEDAM praecipúli

Opus Chronologicúm Iaestri Gordoni To-mi duo in un. Volúm.

Annales Suevici Martin. Crusii.

Caji Suetonii duodecim Cæsares.

Opús Chronologic Sethi Calvisii

Rodolphi Hospiniani Tigúrin. festa Christi anor. item eiusdem de Templis libr. 5.

Iacobi Augusti Thúoni Historiarú[m] Tom[us] terti[us].

Seite 11r

ORATORES
IN FOLIO

Demosthenis & Æschinis opera græco latina

Isocrates græco latinús

Orationes Rhetorùm græcorúm antiquor absq[ue] versione latina

Caroli Sigonij Opera. Tomi 2.

Laúrentiús Valla

Philostrati Lemnij opera quæ extant

Epistolæ graæcanicæ Isidori & diversorúm graecorum

M.T. CICERONIS opera dŭobŭs volŭminibús distincta

Libanii Sophistæ op[er]a Græc.Latin.

Seite 11v

ORATORES
IN OCTAVO

Lúciani Samosatensis op[era]a Græc. Latin.

Davidis Chytraeri oration. uno volum. Ejusdem Epistolæ.

Seite 12r

POETAE
IN FOLIO

Homerús græco latinús Spondani

Aristophanis comœdiæ graecolatin: cúm notis

Ovidiús cúm Commentarijs variorúm

Iacobi Pontani Commentatij in libros de Ponto Et Tristium

Catúllús, Tibúllús, Propertiús cum Comentarijs Ioannis Passeratii

D. HORATII FLACIC Opera omnia, â PET. GUALT. CHABOTIO triplici artificio explicata.

MATTHÆI RADERI ad M. VALERII MARTIALIS Epigrammaton libros omnes Commentarij etc.

VIRGILII Búcolica et Georgica, item Aeneidos libri

Sex priores Commentario illústrati à Iohanne Lúdovico de la Cerda Toletano

Poetae Græci veteres Carminis Heroici Scriptores, q[ui] exstant, ex recens. Iacob. Lectoi

Seite 12v

POETAE
IN QVARTO

Iúvenalis cúm commentarijs et tractatú Iohannis á Woúwern de polijmathia

PLAUTUS Frid: Taúbmanni

Virgili[us] Frid. Taúbmann.

Euripid. Tragœd. Graec.Latin.

Sophoclis Tragœdiæ.

Terenti[us], op[er]a Iohann. Barei

Plaútús op[er]a ejusdem.

Aúsonii op[er]a o[mn]ia

Seite 13r

PHOLOLOGI
GRAMMATICI LEXICOGRAPHI MISCELLA[N]EI
IN FOLIO

Theatrúm vitae húmanæ Zúingeri

Adagia Erasmi

Polyantea Iosephi Langij

Stobaeus.

Laúrentiús Valla vid súpr. oratores

Antiquitates Romanæ Ioannis Rosini (vide súpra Hist:)

Thesaúrús Basilii Fabri

Lexicon Pentaglotton Valentini Schindleri

Adriani Turnebi opera Tomis distincta, in úno volúmine

Thesaúr[us] lingůæ Græcæ Henrici Stephani. Tomi 4.

Latinæ Lingúæ Thesaür[us] bipart[us] Editionem pro=cürante M. LUDOVICO LUCIO Basileens: Acad. Prof. Tomi 2

Lilii Gyraldi opera omnia uno Volúmine comprehensa.

Lælij Bisciolæ horarum subsecivarum Tomus Primus

Seite 13v

PHILOLOGI GRAMMATICI LEXICOGRAPHI MISCELLANEI
IN QUARTO

Aútores linguæ latinæ

Opús aureum Michaelis Neandri

Ioannis â Wowern De polijmathia Tractatio (vide inter poetas Iuvena:)

Iusti Lipsij opera quatúor Tomis disti[n]ctis inclúsa

Hieroglyphica Ioannis Pierij Valeriani Bellůnensis

Lexicon Arabicum Francisci Raphelengij

Emblemata Anniversaria Academiæ Altorfianæ

Julii Pollucis Onomasticúm

Apollonii Alexandrini de Syntaxi libr. IV. Græc.latin.

Caji sollii Apollinaris op[er]a

Seite 14r

PHILOLOGI GRAMMATICI LEXICOGRAPHI MISCELLAEI, IN OCTAVO

Disputationes Philosophicæ, PETRI HURTADI de Mendoza voluminibus tribús inclusæ

11.4 Ansprechpartner für weitere Informationen

Frau Ines Domeyer
Herr Kai Schröder

Gelehrtenschule des Johanneums
Bibliotheca Johannei
Maria-Louisen-Str. 114
22301 Hamburg.

Tel: 040/42882718
E-Mail: hauptbibliothek@johanneum-hamburg.de

Antje Theise
Tel: 040/428383352
E-Mail: antje.theise@sub.uni-hamburg.de

Christiane Hoffmann
Tel: 040-42838-2217
E-Mail: hoffmann@sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Referat Seltene und Alte Drucke
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

11.5 Screenshots Treffer Campuskatalog

Bei jedem Screenshot ist der Link zum Campuskatalog angegeben. Da es sich bei den Links nicht um permanente Links handelt, muss bei Interesse im Campuskatalog über die Sucheinschränkung „Signatur“ und die Signatur des entsprechenden Bandes gesucht werden.

[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=1/TTL=1/SHW?FRST=1 [Abruf: 2010-07-09]

[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=1/TTL=1/SHW?FRST=4 [Abruf: 2010-07-09]

Ihre Aktion suchen [und] (Signatur [SGN]) scrin b 12

2 von 4

Titel:	[De visione, voce, auditu] Hieronymi Fabricii Ab Aqvapendente De Visione Voce Avditv
Verfasser:	Fabricius ab Aquapendente, Hieronymus *1533-1619*
Sonst. Personen:	Foscarini, Jacopo [Widmungsempfänger]
Erschienen:	[S.l.], [ca. 1600]
Umfang:	[4] Bl., 163 S., [5] Bl. : Kupfert., zahlr. Ill. und graph. Darst. (Kupferst., Holzschn.). ; 4°
Fingerprint:	onn- r.r- u&to iuna 3
Einheitssachtitel:	De visione, voce, auditu
Anmerkung:	Fingerprint nach Ex. der FB Gotha und der ThULB Jena Erscheinungsjahr laut Widmung. - Vermutlich bei de Bry in Frankfurt/Main erschienen
Gattung/Fach:	*Anatomie
Standort:	Staats- und Universitaetsbibliothek
Signatur:	**Scrin B/12**
Anmerkung:	Sammelband. - Einband: Schweinslederbd. mit Plattenstempeln u. Supralibros "Schola S. Johannis. Anno 1620". - Hs. Eintr. betr. testamentarisch verfügte Spende des Kaufmanns Franciscus Noe, aus der im Okotber 1620 dieses Buch für das Johanneum erworben wurde.
Schlagwörter:	Provenienz: Noë, Franciscus / Exemplar: Donator / Notiz Provenienz: Johanneum <Hamburg> / Einband / Supralibros / Datum 1620
Ausleihstatus:	Praesenzbestand, Ausleihmoeglichkeit erfragen verfuegbar Bestellen

[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=1/TTL=1/SHW?FRST=2 [Abruf: 2010-07-09]

Ihre Aktion suchen [und] (Signatur [SGN]) scrin b 12

3 von 4

Gesamttitel:	[In tertium librum Rhet. Arist. egregia explicatio] Antonii Bernardi in tertium librum Rhet. Arist. egregia explicatio : cui additum est in Arist. Rhetoricam prooemium universale ...
Verfasser:	Bernardi, Antonio (Bischof) *1503-1565*
Erschienen:	Bononiae : Joh. Roßius, 1589
Umfang:	156, 286 S. ; 4°
Anmerkung:	Die Vorlage enth. insgesamt 2 Werke OT
Standort:	Staats- und Universitaetsbibliothek
Signatur:	**Scrin B/12**
Anmerkung:	Sammelband. - Einband: Schweinslederbd. mit Plattenstempeln u. Supralibros "Schola S. Johannis. Anno 1620". - Hs. Eintr. betr. testamentarisch verfügte Spende des Kaufmanns Franciscus Noe, aus der im Okotber 1620 dieses Buch für das Johanneum erworben wurde.
Schlagwörter:	Provenienz: Noë, Franciscus / Exemplar: Donator / Notiz Provenienz: Johanneum <Hamburg> / Einband / Supralibros / Datum 1620
Ausleihstatus:	Praesenzbestand, Ausleihmoeglichkeit erfragen verfuegbar Bestellen

[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=1/TTL=1/SHW?FRST=3 [Abruf: 2010-07-09]

Ihre Aktion suchen [und] (Signatur [SGN]) scrin b 221 — 1 von 1

Gesamttitel: [Codex legum antiquarum] Codex Legvm Antiqvarvm : In Qvo Continentvr Leges Wisigothorvm. Edictvm Theodorici Regis. Lex Bvrgvndionvm. Lex Salica. Lex Alamannorvm. Lex Baivvariorvm. Decretvm Tassilonis Dvcis. Lex Ripvariorvm. Lex Saxonvm. Angliorvm Et Werinorvm. Frisionvm. Longobardorvm. Constitvtiones Sivulæ Sive Neapolitanæ. Capitvlare Karoli M. Et Hlvdowici Impp. &c. Quibus accedunt Formulæ solennes priscæ publicorum privatorumque negotiorum, Nunc primum editæ: Et Glossarivm sive Interpretatio rerum vocumque difficilium & obscuriorum. Ex Bibliotheca Frid. Lindenbrogii. J.C

Sonst. Personen: Lindenbrog, Friedrich *1573-1648* ; Pithou, François *1543-1621*

Erschienen: Francofurti : Marnius, 1613

Drucker: Marne, Johann de
Marne, Andreas de

Umfang: [12] Bl., 1570 [i.e. 1562] S., [1] Bl. ; 2°

Fingerprint: r-n- e-3. n-te adtu 3 1613R

Bibliogr. Zitate: VD17 1:015234T

Anmerkung: Weitere Ausg. der Leges barbarorum nach Johann Sichard, Johann Herold etc
Die Vorlage enth. insgesamt ... Werke
Als Mithrsg. ist François Pithou genannt
Fingerprint nach Ex. der HAB Wolfenbüttel
Vorlageform des Erscheinungsvermerks: Francofvrti Apud Iohannem & Andream Marnios & consortes; Anno CIↃ IↃ CXIII.

Gattung/Fach: *Gesetzessammlung

Standort: Staats- und Universitaetsbibliothek

Signatur: **Scrin B/221**

Anmerkung: Handex. Friedrich Lindenbrogs mit zahlr. hs. Bemerkungen von seiner Hand in den Deckeln, auf den Vorsatzbl. u. im Text. - Exlibris: ex Biblioth. Hamburg. Ioannea.

Schlagwörter: Provenienz: Lindenbrog, Friedrich / Marginalie
Provenienz: Bibliotheca Johannea <Hamburg> / Exlibris

Sachgebiete: MA, 216

Ausleihstatus: Praesenzbestand, Ausleihmoeglichkeit erfragen
ausgeliehen ➧ Vormerken

[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=1/TTL=3/CMD?ACT=SRCHA&IKT=54&SRT=YOP&TRM=scrin+b+221 [Abruf: 2010-07-09]

Ihre Aktion suchen [und] (Signatur [SGN]) b 541 — 4 von 4

Titel: Sylvestrinae summae, quae Summa summarum merito nuncupatur, ... / Sylvester Prierias [i.e. Silvestro Mazzolini]

Teil: P. 1

Verfasser: Mazzolini, Silvestro *1456?-1527?*

Erschienen: 1579

Umfang: [2] Bl., 462 S.

Standort: Staats- und Universitaetsbibliothek

Signatur: **B/541**

Anmerkung: Mit P. 2 zusammengbunden. - Schweinslederband mit Streicheisenlinien, Rollen, Platten, Metallbeschlägen, Resten von 2 Schliessen u. Supralibros: Schola S. Iohannis Anno 1620. - Hs. Besitzvermerk E M [Eberhard Moller?] u. hs. lat. Eintragung betr. Erwerbung "ad usum Scholarium" aus dem Vermächtnis des Kaufmanns Franciscus Noé, 1620.

Schlagwörter: Provenienz: Moller(?), Eberhard / Monogramm
Provenienz: Noë, Franciscus / Exemplar: Donator / Notiz / Datum 1620
Provenienz: Johanneum <Hamburg> / Einband / Stempel / Datum 1620
Einband: Schola S. Johannis <Hamburg> / Datum 1620
Einband: Schweinsleder / Rolle: Fides, Caritas, Spes: CM / Platte: Karl V. / Platte: Johann Friedrich von Sachsen / Rolle: Blattwerk

Ausleihstatus: Praesenzbestand, Ausleihmoeglichkeit erfragen
verfuegbar ➧ Bestellen

[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=3/TTL=1/SHW?FRST=4 [Abruf: 2010-07-09]

Ihre Aktion suchen [und] (Signatur [SGN]) b 1634 — 2 von 2

Titel: [Alchymia] Alchymia Andreae Libavii, Recognita, Emendata, Et aucta : tum dogmatibus & experimentis nonnullis; Tvm Commentario Medico Physico Chymico: Qvi Exornatus Est Variis Instrumentorum Chymicorum picturis; partim aliunde translatis, partim plane novis ...
Verfasser: Libavius, Andreas *1560-1616*
Erschienen: Francofurti : Kopffius ; Francofurti : Saurius, 1506 [i.e. 1606]
Drucker: Kopf, Peter
Saur, Johann
Umfang: [10] Bl., 196 S., [6] Bl. : Kupfert., zahlr. Ill. (Holzschn.). ; 2°
Fingerprint: r-is s.us s.u- &vli 3 1506R
Bibliogr. Zitate: VD17 39:125360T
Anmerkung: Vorlageform des Erscheinungsvermerks: Francofvrti, Excudebat Joannes Saurius, impensis Petri Kopffii. Anno CIↃ. IↃ. VI.

Standort: Staats- und Universitaetsbibliothek
Signatur: **B/1634**
Anmerkung: Schweinslederband mit Rolle (David, Christus, Johannes, Paulus), Platten (Opferung Isaaks; Traum Jakobs, sign. EG), Resten von 2 Schließen u. Supralibros: Schola S. Johannis Anno 1619. - Mit hs. Vermerk: Ex Commendatione ... Dn. Sebastiani a Bergen ... Alchymiam Andreae Libavii ... nec non Commentariorum Alchemiae eiusdem Partem Primam et Secundam, pro memoria $ indicatione optimi adfectus erga hanc novam Bibliothecam Honesti & primarii huius civitatis mercatores & cives Laurentius Snitker, Johannes Thor Westen DD. Mense Octob. A[nn]o [1]619. - Exlibris: ex Bibliotheca Hamburgensi Ioannea.
Schlagwörter: Provenienz: Bibliotheca Johannea <Hamburg> / Exemplar: Widmungsempfänger / Notiz / Datum 1619
Provenienz: Bibliotheca Johannea <Hamburg> / Exlibris
Provenienz: Snitker, Laurentius / Exemplar: Donator / Notiz / Datum 1619
Provenienz: thor Westen, Johannes / Exemplar: Donator / Notiz / Datum 1619
Provenienz: Bergen, Sebastian/von / Notiz / Datum 1619
Einband: Schweinsleder / Rolle: David, Christus, Johannes, Paulus / Platte: Opferung Isaaks / Platte: Traum Jakobs: EG / Supralibros 1619
Einband: Schola S. Johannis <Hamburg> / Datum 1619
Sachgebiete: ED I, 213
Ausleihstatus: Praesenzbestand, Ausleihmoeglichkeit erfragen
verfuegbar Bestellen

[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=4/TTL=1/SHW?FRST=2 [Abruf: 2010-07-09]

Ihre Aktion suchen [und] (Signatur [SGN]) c 124 — 4 von 4

Gesamttitel: Sextvs Decretalivm Liber : Svo Pristino Candori Restitvtvs / [Bonifacius" <Papa, VIII>] ; cum Clementis quinti constitutionibus quas vulgo Clementinas appellant, ab Aegidio Perrino ... recognitis, & argumentis, glossis atque adnotationes multoquàm antea accuratius illustratis ... Accessere His Etiam Havd Sane Cvra Minori Ioannis xxii. quæ dicuntur Extravagantes ...
Sammelwerk: sextus decretalium suo restitutus
Sonst. Personen: Bonifatius <Papst, VIII.> *1235-1303*
Erschienen: Lvgdvni, 1572
Umfang: [8] Bl., 1442 Sp., [11] Bl. : Druckerm. (Holzschn.), Ill. (Holzschn.). ; 2°
Fingerprint: 0621 7.t. e-it quni 3 1572A
Bibliogr. Zitate: Adams B 2446
Einheitssachtitel: Liber sextus
Anmerkung: Titelbl. und Text in Rot- und Schwarzdr.
Die Vorlage enth. insgesamt 3 Werke
Verfasser dem Textbeginn entnommen
Fingerprint nach Ex. der FB Gotha
Drucker konnte nicht ermittelt werden, Druckermarke: aufgerichteter Löwe
Gattung/Fach: *Gesetzessammlung

Standort: Staats- und Universitaetsbibliothek
Signatur: **C/124**
Anmerkung: Schweinslederband mit Streicheisenlinien, Rollen, Platten (Caritas, Fides, Fortitudo, Temperantia; Justitia, Prudentia, Spes, Patientia) u. Supralibros: Scholae S. Johannis 1623. - Hs. Eintragung: Ad commendationem ... Dn. Sebastiani a Bergen ... Petrus Wilde & Matthias Kopman, necnon Wal. Hilger ex parte minore, dona[ve]runt huic novae Bibliothecae ad D. Johannem praesentem codicem ... M. Junio A. 1623.
Schlagwörter: Provenienz: Bibliotheca Johannea <Hamburg> / Einband: Stempel / Datum 1623
Provenienz: Wilde, Petrus / Exemplar: Donator / Notiz / Datum 1623
Provenienz: Kopmann, Matthias / Exemplar: Donator / Notiz / Datum 1623
Provenienz: Hilger, Walter / Exemplar: Donator / Notiz / Datum 1623
Provenienz: Bergen, Sebastian/von / Notiz / Datum 1623
Einband: Schweinsleder / Platte: Caritas, Fides, Fortitudo, Temperantia / Platte: Justitia, Prudentia, Spes, Patientia / Supralibros 1623
Einband: Schola S. Johannis <Hamburg> / Datum 1623
Sachgebiete: MA, 197
Ausleihstatus: Praesenzbestand, Ausleihmoeglichkeit erfragen
verfuegbar Bestellen

[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=5/TTL=2/SHW?FRST=4 [Abruf: 2010-07-09]

Ihre Aktion suchen [und] (Signatur [SGN]) c 1271 — 3 von 3

Gesamttitel:	Indices omnium Iuris Titulorum
Sonst. Personen:	Justinian <Byzantinisches Reich, Kaiser, I.> *482-565* ; Godefroy, Denis (Jurist) *1549-1622* ; Brederode, Pieter Cornelis van *1571-1593*
Ausgabe:	Qvarta Editio prioribus auctior & emendatior.
Erschienen:	Lvgdvni. Apud Iohannem Vignon, 1607
Drucker:	Vignon, Jean
Umfang:	[10] Bl., 96 Sp., [8] Bl., 1974 Sp. ; 2°
Fingerprint:	uet. 59is umt, he1* 3 1607R 1
Gesamttitel:	Corpvs Ivris Ciuilis / His Accesserunt Notæ Repetitæ Tertiæ Qvartæqve prælectionis, Dionysio Gothofredo I.C. Authore ... ; T. 1
Anmerkung:	Titelbl. in Rot- und Schwarzdr. Die Vorlage enth. insgesamt 3 Werke Fingerprint nach Ex. der SBB OT
In:	OT
Standort:	Staats- und Universitaetsbibliothek
Signatur:	**C/127: 1**
Anmerkung:	Schweinslederband mit Streicheisenlinien, Rollen, Platten u. goldgepr. Supralibros: Schola S. Ioannis Anno 1613. - Hs. Vermerk: Commendante Cl. V. Dn. Sebast. A Bergen ... Corpus hoc Jur. Civil. ... duobus Tomis inclusum ... Dn. Iacobus Sigfridus Medicus & pharmacop. Bibliothecae Sch. S. Joann. L. DD. Mens. Majo MDCXIII.
Schlagwörter:	Provenienz: Sigfridus, Jacobus / Exemplar: Donator / Notiz / Datum 1613 Provenienz: Bibliotheca Johannea <Hamburg> / Exemplar: Widmungsempfänger / Notiz / Datum 1613 Provenienz: Bergen, Sebastian/von / Notiz / Datum 1613 Einband: Schweinsleder / Rolle: Caritas, Fides, Prudentia, Spes: IR / Platte: Justitia: IR 1581 / Platte: Fortuna: IR 1581 / Rolle: Köpfe im Medaillon / Supralibros: 1613 Einband: Supralibros: Schola S. Johannis <Hamburg> / Datum 1613
Sachgebiete:	MA, 118
Ausleihstatus:	Praesenzbestand, Ausleihmoeglichkeit erfragen verfuegbar Bestellen

[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=6/TTL=1/SHW?FRST=3 [Abruf: 2010-07-09]

Ihre Aktion suchen [und] (Signatur [SGN]) c 12725 — 4 von 4

Titel:	[Codicis Iustiniani D.N. Sacratissimi Principis PP. Aug. Repetita praelectio] Codicis Ivstiniani D.N. Sacratissimi Principis PP. Avg. Repetitæ prælectionis Libri XII / Notis Dionysii Gothofredi I.C. Illvstrati
Sonst. Personen:	Justinian <Byzantinisches Reich, Kaiser, I.> *482-565* ; Godefroy, Denis (Jurist) *1549-1622*
Ausgabe:	Qvarta Editio prioribus auctior & emendatior.
Erschienen:	Lvgdvni, Apud Iohannem Vignon, 1607
Drucker:	Vignon, Jean
Umfang:	[10] Bl., 880 Sp. : Druckerm. (Holzschn.). ; 2°
Fingerprint:	s.s. umn- a-%. v.1. 3 1607R 2
Gesamttitel:	[Corpvs Ivris Ciuilis / His Accesserunt Notæ Repetitæ Tertiæ Qvartæqve prælectionis, Dionysio Gothofredo I.C. Authore ...] ; Tomvs II.
Anmerkung:	Titelbl. in Rot- und Schwarzdr. Fingerprint nach Ex. der SBB und der ThULB Jena
Standort:	Staats- und Universitaetsbibliothek
Signatur:	**C/127: 2/5**
Anmerkung:	Sammelband. - Schweinslederband mit Streicheisenlinien, Rollen, Platten u. goldgepr. Supralibros: Schola S. Ioannis Anno 1613. - Hs. Vermerk: Commendante V. Cl. Dn. Sebastiano A Bergen medicus & vir optimus Dn. Jacobus Sigfridus Medicus ... Biblioth. Sch[olae] S. Johannis. D.D. Mens. Majo MDCXIII.
Schlagwörter:	Provenienz: Sigfried, Jacob / Exemplar: Donator / Notiz / Datum 1613 Provenienz: Johanneum <Hamburg> / Exemplar: Widmungsempfänger / Notiz / Datum 1613 Provenienz: Bergen, Sebastian ^von^ / Notiz / Datum 1613 Einband: Schweinsleder / Streicheisenlinien / Rolle: Caritas, Fides, Prudentia, Spes: IR / Platte: Justitia: IR 1581 / Platte: Fortuna: IR 1581 / Rolle: Köpfe im Medaillon / Supralibros: 1613 Einband: Schola S. Johannis <Hamburg> / Datum 1613
Sachgebiete:	MA, 118
Ausleihstatus:	Praesenzbestand, Ausleihmoeglichkeit erfragen verfuegbar Bestellen

[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=7/TTL=3/SHW?FRST=4 [Abruf: 2010-07-09]

Ihre Aktion suchen [und] (Signatur [SGN]) c 477

3 von 3

Titel:	Decretales Gregorii Noni Pontificis, Fidelivs Et Ornativs Qvam Antea Restitvtæ : Quibus additæ fuerunt doctißimorum virorum non minus necessariæ quàm vtiles Annotationes, & Expositiones
Sonst. Personen:	Gregor <Papst, VIIII.> *1170-1241*
Erschienen:	Lvgdvni, 1572
Umfang:	[10] Bl., 1806 Sp., [4], 15, [1] Bl. : Druckerm. (Holzschn.), Ill. (Holzschn.). ; 2°
Fingerprint:	j.io 0878 elc. vipo 3 1572A
Einheitssachtitel:	Liber extra
Anmerkung:	Titelbl. und Text in Rot- und Schwarzdr. Fingerprint nach Ex. der FB Gotha
Gattung/Fach:	*Gesetzessammlung
Standort:	Staats- und Universitaetsbibliothek
Signatur:	**C/477**
Anmerkung:	Mit hs. Eintragung: Ex commendatione ... Sebastiani A Bergen ... Resp. patriæ Hamb. proconsulis ... bono adfectu Bartoldus Bekemannus, Joachimi p. m. filius mercator, donavit huic novæ Bibliothecæ ad D. Johan: hoc volumen, vulgo Decretales nuncupatum, ut pariter memoriam sui servet, & posterorum commodis inserviat. Actum M. Junio AD 1623. - Schweinslederband mit Streicheisenlinien, Platten (Caritas, Fides, Fortitudo, Temperantia), Rollen, Resten von 2 Schliessen u. Supralibros "Schola S. Iohannis Anno 1623". - Exlibris: ex Bibliotheca Hamburgensi Ioannea.
Schlagwörter:	Provenienz: Bekemann [Beckmann], Barthold / Exemplar: Donator / Notiz / Datum 1623 Provenienz: Bibliotheca Johannea <Hamburg> / Einband / Stempel / Datum 1623 Provenienz: Bibliotheca Johannea <Hamburg> / Exlibris Provenienz: Bergen, Sebastian/von / Notiz / Datum 1623 Einband: Schola S. Johannis <Hamburg> / Datum 1623 Einband: Schweinsleder / Streicheisenlinien / Platte: Caritas, Fides, Fortitudo, Temperantia / Platte: Prudentia, Spes, Patientia, ? / Rolle: Fides, Spes, Caritas, Temperantia, Prudentia / Rolle: 4 Köpfe im Medaillon, Blattwerk / Supralibros 1623
Sachgebiete:	MA, 197
Ausleihstatus:	Praesenzbestand, Ausleihmoeglichkeit erfragen verfuegbar Bestellen

[Online-Ressource] URL: https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=1/SET=8/TTL=1/SHW?FRST=3 [Abruf: 2010-07-09]

11.6 Liste möglicher Treffer im Campuskatalog

Angegeben sind die Signatur der SUB und der Titel des Werkes nach Vorlage des Johanneumskataloges.

1001,7+8	Thomæ Aqŭinatis Secůndá Secúndæ súmmæ Theoligiæ
1sd110	Procli in Platonis Theologiam lib. VII Græce et Latine.
A 123837a	Plato graecolatinús
A 123837a	Plútarchús graecolatinús – Tomi 2
A 1951/3533	Epitome Historiæ Ecclesiasticæ LUCÆ OSIANDRI centurijs sedecim comprehensa, sed volúminib[us] trib[us] inclúsa.
A 1951/3533	inclusa. vid : inf : Histor:
A 1957/3734	Catúllús, Tibúllús, Propertiús cum Comentarijs Ioannis Passeratii
A 257354	Axiomata Politica. Etc. GREGORII RICHTERI; 3 Volŭminibŭs
A 302823:1	Kirchen Postille Wittenberg
A 302823:2/3	Kirchen Postille Wittenberg
A/107589	Horologiúm principiúm
A/11266	D. AUGUSTINI Opera, Tomis decem distincta, quinque Voluminibus inclúsa.
A/155950	Lilii Gyraldi opera omnia uno Volúmine comprehensa.
A/163402	Aúsonii op[er]a o[mn]ia
A/167631	ABRAHAMI BUCHHOLCERI Index Chronologicus
A/200664	IIohannis Arend vom wahren Christen[-]thúmb. Magd. 1630
A/206787	Epistolæ D. Lútheri _ _ _ Tomi 2 In uno Volúmine
A/208029	Aristophanis comœdiæ graecolatin: cúm notis
A/239339	QUINTI SEPTIMII FLORENTIS TERTULLIANI Opera omnia, uno Volumini inclusa
A/2664776	Plaútús op[er]a ejusdem.C. Iúlij Cæsaris Commentarij cúm notis
A/287190	C. Iúlij Cæsaris Commentarij cúm notis
A/295916	Catúllús, Tibúllús, Propertiús cum Comentarijs Ioannis Passeratii
A/300896	D. AUGUSTINI Opera, Tomis decem distincta, quinque Voluminibus inclúsa
A/301285:1/3	Meditationes historicæ philippi Camerari
A/301285:1/3	Operæ Horarŭm subcisivarúm, sive Meditationes
A/301326	Institútio Christianæ religionis. J. Calvini
A/301326	J Calvini Tractat[us] Theologici omnes in ŭnúm volŭmen certis classib[us] congesti
A/302480	Systema Systhemat. Bartholom. Keckermann.

A/33050	Latinæ Lingúæ Thesaür[us] bipart[us] Editionem pro=cürante M. LUDOVICO LUCIO Basileens: Acad. Prof. Tomi 2
A/370376	Aútores linguæ latinæ
A/42835	David Chytræi Chronolog. in Herod. et Thucyd.
A/42845	Davidis Chytraeri oration. uno volum. Ejusdem Epistolæ.
A/467949	Aúsonii op[er]a o[mn]ia
A/525188	HERMANNI LATHERI I.V.D. De Censú Tractatus Nomicopoliticus.
A/71442	PLAUTUS Frid: Taúbmanni
A116	C. Plinij Secúndi Historiæ múndi libri 37. expeditione Dalecampii.
A1950/4750	COR. NEPOTIS vúlgò ÆMILII PROBI de vitâ excellen=tium Impératorum, Græcorúm ac Romanorúm, cúm com=mentarijs: Item LAURENTII FRANCI de vitis Imperato=rŭm, ŭsq[ue] ad Cæsarem MATTHIAM etc. nec non CIVITAS VERI BARTHOLOMEI DELBENE Patricij Florentini etc. ŭni volumini inclús
A1951/3533	Epitome Historiæ Ecclesiasticæ LUCÆ OSIANDRI centurijs sedecim comprehensa, sed volúminib[us] trib[us] inclúsa.
B 10009	GEORGII FABRCII Chemnicensis V.CL. Saxonia illústra=tæ Libri novem, cüm adjunctis alijs.
B 13519:1/3	Germanicarùm rerúm scriptores Tomús 1 & 2 in úno volúm:
B 1944/397	Rerém FRISICARUM Historia autore UBBONEEMMIOFRISIO CT.
B 1946/1837	Stobaeus
B 1951/486	Colloqúia oder Tischreden Lútheri
B 1951/566)	Thesaúrús Basilii Fabri
B 1951/568	Strabonis opús Geographicúm Græc. Latin.
B 1951/651	B. Athanasij archiepiscopi Alexandŕini opera, in duos Tomos tribúta, sed ŭno volúmine comprehensa
B 1952/313:2	Lectionúm memorabilium, IOHANNIS WOLFII I.C. Tomi dúo
B 1955/394	Historiæ Aúgústæ scriptores minores
B 1957/145	Latinæ Lingúæ Thesaür[us] bipart[us] Editionem pro=cürante M. LUDOVICO LUCIO Basileens: Acad. Prof. Tomi
B 1960/182	Procli in Platonis Theologiam lib. VII Græce et Latine.
B 1969/350:1	Thesaurús temporúm seú Eúsebiús Iosephi Scaligeri
B 1969/350:2	Thesaurús temporúm seú Eúsebiús Iosephi Scaligeri
B 27976	Opus Chronologicúm Iaestri Gordoni To-mi duo in un. Volúm.
B 30261	ISAACI CAUSABONI de rebus sacris et Ecclesiasti is Exercitationes XVI. Ad Cardinalis Baronij Prolegomena in Annales
B/13519:1/3	Germanicarúm rerúm scriptor: Tomús tertiús
B/15893	Davidis Chrytraei Saxonia

B/1634	ALCHYMIA ANDREÆ LIBAVII recognita, nec non commentariorúm ALCHYMIÆ pars prima et secunda in úno Volúmine
B/27206	Loci commúnes D. Martini Chemnitij
B/30394	Aúsonii op[er]a o[mn]ia
B/31338	Thesaúr[us] lingůæ Græcæ Henrici Stephani. Tomi 4.
B/31356	Aútores linguæ latinæ
B/3151:2	Corpús Iúris civilis cúm notis Dionijsij Gothofredi quinq[ue] Tomis distinctŭm sed dúobús volúminib[us] Comprehensúm editio 4
B/541	Sylvestrinæ súmmæ sive summa sum[-]marū[m]. Antwerpiæ 1579
B/6408	Pauli Merulæ Cosmographia generalis
B/72976	Opus Chronologicúm Iaestri Gordoni To-mi duo in un. Volúm.
B/9598:1	Illústriúm Veter. Scriptor Germanicæ – Tom[us] únús
B/9598:2	Illústriúm Germanicæ Scriptorúm – Tom[us] alter.
B/9599	Rerúm nicarúm vetres scriptores Sex
B1955/384	Loci commúnes Theologici D. Leonharti Hútteri
Bp 3506	Procli in Platonis Theologiam lib. VII Græce et Latine
C 1953/33	Paúli Iovij Opera. Tomi. 2.
C 1954/17:1	Commentarij Calvini in 5 libros Mosis & Iosúam
C 2293	Homerús græco latinús Spondani
C 2798	Clementis Alexandrini op[er]a Græcè.
C/1517:16/21	Theatrúm vitae húmanæ Zúingeri
C/1517:22/29	Theatrúm vitae húmanæ Zúingeri
C/1517:4/7	Theatrúm vitae húmanæ Zúingeri
C/1517:8/15	Theatrúm vitae húmanæ Zúingeri
C/1525:1/2	Annales Ecclesiastici ex 12 Tomis Cæsaris Barunij in Epitomen redacti, opera Henrici Spondani. Tomús ún[us]
C/1547:1	Iacobi Aúgusti Thúani historiar. Opera
C/1547:2	Iacobi Aúgusti Thúani historiar. Opera
C/1547:3	Iacobi Aúgusti Thúani historiar. Opera
C/1547:3	Iacobi Augusti Thúoni Historiarú[m] Tom[us] terti[us].
C/1548	S. Anselmi op[er]a. úno volúm. Colon. 1612
C/1558:2	Der Römischen Keiser und Königlichen Maiesteten Handlung und aúßschreiben durch Herrn Friederich Hortledens etc. Tomi 2.
C/1559:5	Opera IOHANNIS CHRYSOSTOMI, ê Græco fonte latine reddita. Volúminibús quatúor inclúsa.
C/1627	Terenti[us], op[er]a Iohann. Barei
C/2020	Pauli Merulæ Cosmographia generalis
C/2027	De emendatione Temporúm eúsdem Scaligeri
C/2097	Colloqúia oder Tischreden Lútheri

C/2123	B. GREGORII NYSSENI Episcopi poeta omnia qúæ extant, in latinúm sermonem conversa, nec non ISODO=RI Epistolæ Græcolatinae, úno volúmine, comprehens.
C/2274:2,1	Rodolphi Hospiniani Tigúrin. festa Christi anor. item eiusdem de Templis libr. 5.
C/2386	Gesta Dei per Francos, sive Orientaliúm expeditionúm Historia. Ex Donatione Nautarŭm Albim sursum versus navigantium der Böter fraternitatis, Iohannis Bomhoveri, et uxoris eius Imken Bilwerdanonon, Dirici Santkampij, et conjugis Conekenas Bartholdi Horstmanni Sartoris ++
C/2767:1	Sex priores Commentario illústrati à Iohanne Lúdovico de la Cerda Toletano
C/2767:2	Sex priores Commentario illústrati à Iohanne Lúdovico de la Cerda Toletano
C/2790	Annales Ecclesiastici – vide infra Historici
C/2962:App	ALCHYMIA ANDREÆ LIBAVII recognita, nec non commentariorúm ALCHYMIÆ pars prima et secunda in úno Volúmine
C/513:4	Concilia Generalia et provincialia, qúotqúot reperi=ri potuerunt. Item Epistolæ Decretalis et Romanor. Pontific. vitæ Tomi 4
C/513:4	Concilia Generalia et provincialia, qúotqúot reperi=ri potuerunt. Item Epistolæ Decretalis et Romanor. Pontific. vitæ Tomi 4
C1953/31	Historiæ Ecclesiasticæ scriptores græci sex cum versio[n]e latina
C1953/35:1	IACOBI THEODORI TABERNAMONTANI ME[-]dici palatini Electoralis a Herbari[us] Ger-manicus. Ao. 1613
C1953/35:2	IACOBI THEODORI TABERNAMONTANI ME[-]dici palatini Electoralis a Herbari[us] Ger-manicus. Ao. 1613
C 2132:1/2	Origenis Adamantij opera.
C-Ar/64(2)	Collegiúm Conimbricense Tomi 2
CD 16281	An[n]ales Aúgústini Tornielli
CD 5849	Hieroglyphica Ioannis Pierij Valeriani Bellůnensis
Dcn21	Davidis Chrijtræi Saxonia
DNR Ew 1043	Alberti Krantzij Historia. Tomi 2
HS 1/290	Concordantiæ Bibliorüm maximæ et absolútiss
HW SCHI	Lexicon Pentaglotton Valentini Schindleri
Inc App A/154	Sophoclis Tragœdiæ
Inc App A/283	Catúllús, Tibúllús, Propertiús cum Comentarijs Ioannis Passeratii
Inc App C/46	S. BERNARDI Opera, quæ reperiri potuerunt, omnia
Inc B/42	Opera S. HILARII PICTAVORUM Episcopi, nec non CyPRIANI in uno Volumine
KS 189/915	Gerardi Mercatoris Atlas, sine Cosmographicæ meditationes etc

Linga Od 30	Aútores linguæ latinæ
P00e3ao1 Schrank	Adagia Erasmi
Scin B/276	ARNOBII Dispŭtationüm adversüs Gentes lib. 7
Scrin A/1100	Stobaeus
Scrin A/1102	In Epistolam ad Rom. cúm Comment. D. GEORGII MYLII in eandem
Scrin A/1291	Ilusti Lipsij opera quatúor Tomis disti[n]ctis inclúsa
Scrin A/1742	Item RODERICI À CASTRO de universa mulierum medicina etc
Scrin A/1850: 1	Clavis ss. Theologicæ DN. Jacobi Reineccii
Scrin A/1850: 1	~~Eiúsdem Clavis Sacrosanctæ Theologiæ.~~
Scrin A/1850::2	Clavis ss. Theologicæ DN. Jacobi Reineccii
Scrin A/1850:2	~~Eiúsdem Clavis Sacrosanctæ Theologiæ.~~
Scrin A/1854	Item RODERICI À CASTRO de universa mulierum medicina etc
Scrin A/1866	Principes Controversiarúm Articúli. Eiúsd
Scrin A/1880	Ioannis â Wowern De polijmathia Tractatio (vide inter poetas Iuvena:)
Scrin A/1977	Ioannis â Wowern De polijmathia Tractatio (vide inter poetas Iuvena:)
Scrin A/407	Item RODERICI À CASTRO de universa mulierum medicina etc.
Scrin A/695:2	Plaútús op[er]a ejusdem
Scrin B 251:1	Philippi melanchtonis op[er]a o[mn]ia qúinque Tomis
Scrin B/12	Fabricii Padúani de ventis et Terræ motu
Scrin B/12	Hieronymi Fabric. ab aquapendente de visione, voce, auditú
Scrin B/162	Nucleus Historiarum M SAMUELIS MEIGERII
Scrin B/193	Nucleus Historiarum M SAMUELIS MEIGERII
Scrin B/196	ARNOBII Dispŭtationüm adversüs Gentes lib. 7
Scrin B/211	Codex legúm antiquar Frider Lindenbrog.
Scrin B/258	Volŭmen operŭm latinorŭm DN. D. PHILI NICOLAI
Scrin B/346	S. Ambrosii Mediolanensis Episcopi, opera, Tomis qúin[us] distin=cta, sed volúminibg dúobús inclúsa
Scrin B/347	PHOTII Patriarchæ Bibliothecæ, cúm notis DAVIDIS HOESCHELII Aúgústani
Scrin B/348	Terenti[us], op[er]a Iohann. Barei
Scrin B/357	Bartholomæi Chassianæi Catalog[us] glor. múndi.
Scrin B/387	Ioannis Reúchlini de arte Cabalist.
Scrin B/415	Hermanni Archiepiscopi Colon. Reformatio
Scrin B/71	VIRGILII Búcolica et Georgica, item Aeneidos libri

Scrin C 237	M.T. CICERONIS opera dŭobŭs volŭminibús distincta
Scrin C/312 : 3/4	M.T. CICERONIS opera dŭobŭs volŭminibús distincta
Scrin C/312:1/2	M.T. CICERONIS opera dŭobŭs volŭminibús distincta
Scrin C/322 : ½	M.T. CICERONIS opera dŭobŭs volŭminibús distincta
Scrin C/322 : ¾	M.T. CICERONIS opera dŭobŭs volŭminibús distincta
Scrin A/1100	Lúciani Samosatensis op[era]a Græc. Latin.
Teg A/138	Petri Lombardi seú Magistri Sententiarúm libri 4
Teg A/147	Regúla vitæ, et de morte et vita æ-terna.
X/4603:20	Theatrúm GALENI seú Index in omnes GALENI libros. Volúmen únúm

11.7 Werke, die im Campuskatalog nicht eindeutig nachgewiesen sind

Angegeben ist der Titel des Werkes nach Vorlage des Johanneumskataloges.

Biblia quadrilin[us]: ex editione M. Davidis Wolderi _ _ _ Tomi 4

Tomi D. Martini Lutheri

Witebergenses Latini _ _ _ _ 7

Witebergenses Germanici _ _ _ 12

Ihenenses Latini _ _ _ _ 4

Ihenenses Germanici _ _ _ _ 8

Islebienses Germanici _ _ _ _ 2

Haús Postill Ihenisch

Panoplia J. Renéccii

Opera Ægidij Húmij 3 Volúminibús inclúsa BIBLIA reGIA HeBRAICÈ; CHALDAICÈ, GRÆCê & LATINE PLANTINI TOM. 7

Giúlielmi Whitakeri Anglobritanni opera Theolo-gica, duob[us] tomis collecta in ŭno volŭmine

Thomæ Aqŭinatis Catena aŭrea in Matthæŭm, Marcŭm, Lŭcam, Iohannem. Item in omnes D. Paŭli Apostoli Epistolas commentaria, & sermones eiúsdem pro dieb[us] Dominicis et Festis

Thomæ Aqŭinatis Summa Catholicæ fidei contra Gentiles, cum commentarijs Francisci Ferrariensis

Thomæ Aqŭinatis Summæ sacræ Theologiæ in tres partes digestæ Pars prima et prima [secun]đæ partis

Thomæ Aqŭinatis opúscúla omnia, cúm indice eorúmdem etc.

S. HIERONYMI Stridonensis opera omnia, qúae reperiri po=tuerúnt. Tomis qŭatour distincta, sed volúminib[us]trib[us] inclúsa

Examen Concilij Tridentini per. D.D. MARTINUM CHE=MNITIUM, et Thesaŭr[us] Theologic[us] Dr. MATTHÆI VÖ= GELII, ŭno volúmine comprehens.

Harmoniæ Evangelicæ â D. MARTINO CHEMNITIO inchoatæ, et per D. POLYCARPUM LYSERUM continüatæ ib : 5

Loci theologici Martini Chemnitij. Editio nova 1615.

ARNOBII Dispŭtationüm adversüs Gentes lib. 7 et MARCI MINUTII FELICIS Octavi[us]. Item Templum EZECHIELIS etc per MATTHIAM HAFENREFFERUM S.S. Theolog: Doctorem. in úno volumine.

Sacrorüm Bibliorüm volumina secündüm veterem transla=tionem ad fontes Hebraici text= emendata, et brevi explicatione illustrata etc. â LUCA OSIANDRO D: Tomi tres

Iohannis Chrysostomi Opera Græcé Etomæ. Tomi. 8

D.PHILIPPI NICOLAI Scripta Germanica Voluminibus duobus comprehensa.

Doctrinale S. Bibliorúm Harmonicorúm Aúthore Georgio Vito. D. Abbate Cænobij Anhúsani Wirtembergici

Commentariús in Psalmos Davidis, ERHARDI SCHNEPTII.

Opera Venerabilis BEDÆ Presbyteri Volúminibús dúobus inclúsa.

Thomæ Bradwardini Archiepiscopi Cantúariensis de caússa Dei et de virtúte caussarúm, libri tres. Londini. 1618.

Tabúla aúrea Petri de Berga, in o[mni]a op[er]a Agnatis

Davidis Chytræi op[er]a Tomi túo. Lipsiæ. 1598

Postilla Iohannis Tauleri. Hambúrg. 1621.

Tria Controversa problemata
2 Calvinianorúm ortús, Cúrsús, Exitús. Eiúsd.
3 Principes Controversiarúm Articúli. Eiúsd.
4 Testamenti veteris ac novi Fœderis Convenientia et Differentia EIUSD.

Loci commúnes Theologici D. Iohannis Ger-hardi. Tomis VII. Ienæ.

Commentari[us] in Harmoniam Historiæ Evan=gelica de passione, crúcifixione, morte et se=púltúra Dn. nostri Iesú Christi. D. Iohan-nis Gerardi.

Davidis Chytraeri commentarii in Matth. et Iohann. Evangel.

Cathesis et de studio Theologiæ 1. Vol.

Officia virtútúm, et in Apocalyps. com[-]mentari[us]

CL. GALENI PERGAMENI Opera Græcè, tribús Volúminibús inclusa

Eiúsdem GALENI Opera latinè versa, Volúminibús quatúor inclúsa

HIPPOCRATIS Medici opera omnia quæ extant

Liber Canonis primús quem princeps Aboali Abinsceni edidit

GERHARDI CREHMONENSIS operâ in toleo versús

Expositio IACOBI Forliviensis super primo Canonis AVICENNÆ etc.

PAULI ÆGINETÆ libri septem. Item PEDANII DIOSCORIDIS libri septem etc

De cognoscendis & curandis præcipuè internis humani corporis morbis etc.

LVD. MERCATI Medici etc. Opera omnia in qúatúor Tomos divisa, dúobús volúminibús inclúsa.

Observationum Medicarum Rararum Volumen IOHANNIS SCHENCKII.

Observationúm & Cúrationúm Medicinaliúm PETRI FORESTI ALCMARIANI, Medici DELPHENSIS. lib. XXXII. in úno volumine.

ULYSSIS ALDROVANDI Philosophi ac Medici, de avib[us] & insectis libri.

HORATII AUGENII Epistolarúm & Consúltationúm Medicinaliúm libri XXIV, nec non de Hominis partú libri duo, in úno Volúmine.

HORATII AUGENII Epistolarúm Tomi Tertii libri XII,nec non de missi=one sangúinis libri XVII in úno Vólumine.

HIERONYMI MERCÚRIALIS FOROLIVIENSIS Commentarii in HIPPO=CRATIS Prognostica Promhetica etc.

Chirurgiæ úniversalis opús absolútům IOHAN[-]nis ANDRÆ à Crúce Veneti. venetiis 1596

Aristoteles graeco latinús – Tomi 2

FELICIS ACCOROMBONII etc. Interpretatio obscŭrioru[m] locorum ARISTOTELIS cum tractatü de flúxü et reflüxü maris etc.

Plotini, Platonicor. coryphæi op[er]a.

Theophrasti op[er]a o[mn]ia Græce et Latinè et Gualteri Barlaeri philosoph. præstant. Sup[er] Arist. libr. de physica adscúlt. commentaria. in un. volúm.

Francisci Petrarchæ op[er]a.

Ephemerides Origani Tomi 3

Petri Fonsecæ Commentarii in Methaphys. Arist.

Francisci Piccolominæi in libr. de ort. et in-teritú 3. libr. de Anima, et libr. de coelo.

Júlii Pacii doctrinæ Peripatetic. libri tres.

David. Chytræi Chronolog. item, Petri martyris et Andreæ Hipperii Eth Arist. 1. volúm.

Aristotel. Ethicor. Nicomachior. paraphrasis Græc. incerti aútoris. edita à Daniel. Heinsio

Athenæi Dipnosophistar. Libr. XV Græc. Latin.

Commentar. in offic. Ciceron. Hieron. Wolffii.

Herodotús græco latinús

Thúcijdides græco latinús

Paúsanias græco latinús

Diodorús Sicùlús græco latinús

Dionijsiús Halicarnasse[us] græco latinús

Dion Cassiús græco latinús

Flavius Iosephús græco latinús

Eúsebij Ruffini etc. Historia Ecclesiastica latine cúm Chro=nologia Búcholceri úsq[ue] ad annúm 1598.

Corpús Fanciæ historicæ veteris & sinceræ

Inscriptiones antiquæ Grúteri

Antiqúitates Romanæ Ioannis Rosini

Historiæ Romanæ Scriptores Latini veteres qŭi extant. Tomi dŭo

Polyby Lycorta Historiarúm libri qŭi súpersúnt etc: ex editione Casaŭboni.

Index Bibliothecæ ex Charta regali

Historicæ aúctiores qúam anteà editæ, et úno volúmine comprehensæ, Autore PHILIPPO CAMERARIO I.F. Júris Consŭlto etc.

C. Plinii Cæcilii Secúndi Epistolæ cúm Panægyrico.

Theophylacti Simocattæ Historiæ:Item Georgii Phranzee Profove=stiarii Chronica et Epistola Georgii Trapezúntii omnia uno Vo=lúmine comprehensa et edita à Jacobo Pontano

Historiopolitographia Rodolphi Botorei et Petri Matthæi C. Consiliarii etc Historiarum Franciæ Libri. Volumina duo

Chronicon Hierosolymitanúm, cum adiunctis aliis REINERI REINECCII Steinhemii

Acta Synodi nationalis Dordrechti habitæ

Mysterium Iniguitatis, seu Historia Papatus PHILIPPI MORNAY.

Chronicon Chronicorum Ecclesiasticopoliticum IOHANNES GUALTERII 2 Tomis inclusum.

Belgij principiúm Alberti et Isabellæ AUSTRIÆ Archidúcúm

Rerúm Anglicanúm scriptores post BEDAM praecipúli

Annales Suevici Martin. Crusii.

Caji Suetonii duodecim Cæsares.

Demosthenis & Æschinis opera græco latina

Isocrates græco latinús

Orationes Rhetorùm græcorúm antiquor absq[ue] versione latina

Caroli Sigonij Opera. Tomi 2.

Laúrentiús Valla

Philostrati Lemnij opera quæ extant

Libanii Sophistæ op[er]a Græc.Latin.

Ovidiús cúm Commentarijs variorúm

Iacobi Pontani Commentatij in libros de Ponto Et Tristium

D. HORATII FLACIC Opera omnia, â PET. GUALT. CHABOTIO triplici artificio explicata.

MATTHÆI RADERI ad M. VALERII MARTIALIS Epigrammaton libros omnes Commentarij etc.

Poetae Græci veteres Carminis Heroici Scriptores, q[ui] exstant, ex recens. Iacob. Lectoi

Iúvenalis cúm commentarijs et tractatú Iohannis á Woúwern de polijmathia

Virgili[us] Frid. Taúbmann.

Euripid. Tragœd. Graec.Latin.

Polyantea Iosephi Langij

Laúrentiús Valla vid súpr. oratores

Antiquitates Romanæ Ioannis Rosini (vide súpra Hist:)

Adriani Turnebi opera Tomis distincta, in úno volúmine

Lælij Bisciolæ horarum subsecivarum Tomus Primus

Opús aureum Michaelis Neandri

Lexicon Arabicum Francisci Raphelengij

Emblemata Anniversaria Academiæ Altorfianæ

Julii Pollucis Onomasticúm

Apollonii Alexandrini de Syntaxi libr. IV. Græc.latin.

Caji sollii Apollinaris op[er]a

Disputationes Philosophicæ, PETRI HURTADI de Mendoza voluminibus tribús inclusæ

11.8 Liste der Werke, an denen eine Autopsie durchgeführt wurde

Angegeben sind die Signatur der SUB und der Titel des Werkes nach Vorlage des Johanneumskataloges.

A 123837a	Plato graecolatinús
A 123837a	Plútarchús graecolatinús – Tomi 2
A 1957/3734	Catúllús, Tibúllús, Propertiús cum Comentarijs Ioannis Passeratii
A 257354	Axiomata Politica. Etc. GREGORII RICHTERI; 3 Volŭminibŭs
A 302823:1	Kirchen Postille Wittenberg
A 302823:2/3	Kirchen Postille Wittenberg
A/155950	Lilii Gyraldi opera omnia uno Volúmine comprehensa
A/163402	Aúsonii op[er]a o[mn]ia
A/167631	ABRAHAMI BUCHHOLCERI Index Chronologicus
A/200664	Iohannis Arend vom wahren Christen[-]thúmb. Magd. 1630
A/206787	Epistolæ D. Lútheri _ _ _ Tomi 2 In uno Volúmine
A/208029	Aristophanis comœdiæ graecolatin: cúm notis
A/239339	QUINTI SEPTIMII FLORENTIS TERTULLIANI Opera omnia, uno Volumini inclusa
A/2664776	Plaútús op[er]a ejusdem
A/287190	C. Iúlij Cæsaris Commentarij cúm notis
A/301285:1/3	Meditationes historicæ philippi Camerari
A/301285:1/3	Operæ Horarŭm subcisivarúm, sive Meditationes
A/301326	Institútio Christianæ religionis. J. Calvini
A/301326	J Calvini Tractat[us] Theologici omnes in ŭnúm volŭmen certis classib[us] congesti
A/370376	Aútores linguæ latinæ
A/42835	David Chytræi Chronolog. in Herod. et Thucyd
A/525188	HERMANNI LATHERI I.V.D. De Censú Tractatus Nomicopoliticus
B 1944/397	Rerúm FRISICARUM Historia autore UBBONEEMMIOFRISIO CT.
B 1946/1837	Stobaeus
B 1951/566	Thesaúrús Basilii Fabri
B 1951/568	Strabonis opús Geographicúm Græc. Latin
B 1955/394	Historiæ Aúgústæ scriptores minores
B 1960/182	Procli in Platonis Theologiam lib. VII Græce et Latine
B 1969/350:1	Thesaurús temporúm seú Eúsebiús Iosephi Scaligeri
B 1969/350:2	Thesaurús temporúm seú Eúsebiús Iosephi Scaligeri
B 27976	Opus Chronologicúm Iaestri Gordoni To-mi duo in un. Volúm

B 30261	ISAACI CAUSABONI de rebus sacris et Ecclesiasti is Exercitationes XVI. Ad Cardinalis Baronij Prolegomena in Annales
B/15893	Davidis Chrijtræi Saxonia
B/1634	ALCHYMIA ANDREÆ LIBAVII recognita, nec non commentariorúm ALCHYMIÆ pars prima et secunda in úno Volúmine
B/30394	Aúsonii op[er]a o[mn]ia
B/31338	Thesaúr[us] lingůæ Græcæ Henrici Stephani. Tomi 4
B/3151:2	Corpús Iúris civilis cúm notis Dionijsij Gothofredi quinq[ue] Tomis distinctŭm sed dúobús volúminib[us] Comprehensúm editio 4
B/541	Sylvestrinæ súmmæ sive summa sum[-]marū[m]. Antwerpiæ 1579
B1955/384	Loci commúnes Theologici D. Leonharti Húlteri
C 1953/33	Paúli Iovij Opera. Tomi. 2
C 1954/17:1	Commentarij Calvini in 5 libros Mosis & Iosúam
C 2293	Homerús græco latinús Spondani
C 2798	Clementis Alexandrini op[er]a Græcè
C/1517:16/21	Theatrúm vitae húmanæ Zúingeri
C/1517:22/29	Theatrúm vitae húmanæ Zúingeri
C/1517:4/7	Theatrúm vitae húmanæ Zúingeri
C/1517:8/15	Theatrúm vitae húmanæ Zúingeri
C/1525:1/2	Annales Ecclesiastici ex 12 Tomis Cæsaris Barunij in Epitomen redacti, opera Henrici Spondani. Tomús ún[us]
C/1547:1	Iacobi Aúgusti Thúani historiar. Opera
C/1547:2	Iacobi Aúgusti Thúani historiar. Opera
C/1547:3	Iacobi Aúgusti Thúani historiar. Opera
C/1547:3	Iacobi Augusti Thúoni Historiarú[m] Tom[us] terti[us]
C/1548	S. Ansselmi op[er]a. úno volúm. Colon. 1612
C/1558:2	Der Römischen Keiser und Königlichen Maiesteten Handlung und aúßschreiben durch Herrn Friederich Hortledens etc. Tomi 2
C/1559:5	Opera IOHANNIS CHRYSOSTOMI, ê Græco fonte latine reddita
C/1627	Terenti[us], op[er]a Iohann. Barei
C/2020	Pauli Merulæ Cosmographia generalis
C/2274:2,1	Rodolphi Hospiniani Tigúrin. festa Christi anor. item eiusdem de Templis libr. 5.
C/2767:1	Sex priores Commentario illústrati à Iohanne Lúdovico de la Cerda Toletano
C/2767:2	Sex priores Commentario illústrati à Iohanne Lúdovico de la Cerda Toletano
C/2790	Annales Ecclesiastici – vide infra Historici

C/2962:App	ANDREÆ LIBAVII Med. D. Syntagmatis selectorúm Alchymiæ arcanorúm Tom[us] prim[us] & secúnd[us] in úno Volúmine
C1953/35:1	IACOBI THEODORI TABERNAMONTANI ME[-]dici palatini Electoralis a Herbari[us] Ger-manicus. Ao. 1613
C1953/35:2	IACOBI THEODORI TABERNAMONTANI ME[-]dici palatini Electoralis a Herbari[us] Ger-manicus. Ao. 1613
C 2132:1/2	Origenis Adamantij opera
HS 1/290	Concordantiæ Bibliorüm maximæ et absolútiss
Inc App A/154	Sophoclis Tragœdiæ
Inc App A/283	Catúllús, Tibúllús, Propertiús cum Comentarijs Ioannis Passeratii
Inc B/42	Opera S. HILARII PICTAVORUM Episcopi, nec non CyPRIANI in uno Volumine
Scrin A/1742	Item RODERICI À CASTRO de universa mulierum medicina etc.
Scrin A/1854	Item RODERICI À CASTRO de universa mulierum medicina etc.
Scrin A/1866	Principes Controversiarúm Articúli. Eiúsd.
Scrin A/1880	Ioannis â Wowern De polijmathia Tractatio (vide inter poetas Iuvena:)
Scrin A/1977	Ioannis â Wowern De polijmathia Tractatio (vide inter poetas Iuvena:)
Scrin A/695:2,	Plaútús op[er]a ejusdem
Scrin B 251:1	Philippi melanchtonis op[er]a o[mn]ia qúinque Tomis
Scrin B/12	Fabricii Padúani de ventis et Terræ motu
Scrin B/12	Hieronymi Fabric. ab aquapendente de visione, voce, auditú
Scrin B/162	Nucleus Historiarum M SAMUELIS MEIGERII
Scrin B/193	Nucleus Historiarum M SAMUELIS MEIGERII
Scrin B/196	ARNOBII Dispŭtationüm adversüs Gentes lib. 7
Scrin B/211	Codex legúm antiquar Frider Lindenbrog.
Scrin B/258	Volŭmen operŭm latinorŭm DN. D. PHILI NICOLAI
Scrin B/348	Terenti[us], op[er]a Iohann. Barei
Scrin B/415	Hermanni Archiepiscopi Colon. Reformatio
Scrin C 237	M.T. CICERONIS opera dŭobŭs volŭminibús distincta
Scrin C/312 :3/4	M.T. CICERONIS opera dŭobŭs volŭminibús distincta
Scrin C/312:1/2	M.T. CICERONIS opera dŭobŭs volŭminibús distincta
Scrin C/322 : ½	M.T. CICERONIS opera dŭobŭs volŭminibús distincta
Scrin C/322 : ¾	M.T. CICERONIS opera dŭobŭs volŭminibús distincta
Teg A/138	Petri Lombardi seú Magistri Sententiarúm libri 4
X/4603:20	Theatrúm GALENI seú Index in omnes GALENI libros. Volúmen únúm

Eidesstattliche Versicherung

„Ich versichere, die vorliegende Arbeit selbstständig ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt zu haben. Die aus anderen Werken wörtlich entnommenen Stellen oder dem Sinn nach entlehnten Passagen sind durch Quellenangabe kenntlich gemacht.“

Kellinghusen, 14.07.2010